

GENUSS- & KULTURGEMEINDE KATZELSDORF

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

GEMEINDEZEITUNG

Dezember 2023

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post



Foto: Daniela Matejschek

Wettbewerb
KOMM : KOMM
2023
Kategorie: Beste Gemeindezeitung
Gemeinde Katzelsdorf
2. Platz

Wettbewerb für Gemeindezeitungen von Kultur.Regional.NÖ:

Platz 2 für Katzelsdorf

Seiten 12/13

KULTUR
ERREICH

BILANZ DES JAHRES

Fotos sagen mehr als 1000 Worte

Seiten 6/7

WIRTSCHAFTSPARTY

So gut entwickelt sich Katzelsdorf

Seiten 16/17

CHRISTKINDLMARKT

Weihnachtlich glänzte das Schloss

Seiten 86/87

GEMEINDE

4 S4-Sicherheitsausbau fertig!
Mit dem Aufstellen einer Mittel-trennwand und einer 80 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung wurde ein Kompromiss auf dem unfallgefährdeten S4-Abschnitt bei Katzelsdorf umgesetzt.

5 Glasfaser: Tiefbau ist fertig
Nun steht die letzte Etappe des Projektes, die Anfertigung der bestellten Hausanschlüsse, bevor.

6 Was 2023 alles passierte
Auf einer ganzen Doppelseite sind viele Projekte, für welche die Gemeinde heuer verantwortlich zeigte, bildlich dargestellt.

12 Gemeindezeitung ist top!
Bürgermeister Nistl und Redakteur Tomsich brachten aus St. Pölten die Frohbotschaft über den 2. Platz beim Wettbewerb der NÖ Gemeindezeitungen mit.

WIRTSCHAFT

16 Gemeinde stolz auf Betriebe
In den Festsaal des Schlosses kamen Katzelsdorfs Wirtschaftstreibende, um sich dort beim Wirtschaftsempfang noch besser zu vernetzen.

KULINARIK

20 Görgs holten wieder 3 Hauben!
Dem Kupfer-Dachl der Familie Görg in Eichbüchl wurden auch heuer von Gault Millau für seine Kochkunst drei Hauben verliehen.

KULTUR

30 Kreuzweg wurde renoviert!
Nach 25 Jahren wurde in einem gemeinsamen Projekt von Gemeinde, Pfarre und Gymnasium der Aufgang zur Pfarrkirche restauriert. Mag. Elisabeth Németh-Láng hat dazu die Kreuzwegbilder neugestaltet.



Foto: Hans Tomsich



Karin und Hubert Lechner vom ADEG-Markt Lechner, Rainer Salcher, Hubert Schwarz und Rosemarie Salcher waren einige der vielen Gäste, die der Einladung der Gemeinde zum Wirtschaftsempfang gefolgt waren.



Von Gault Millau gab es für die Familie Görg wieder drei Hauben. Die Gemeinde gratulierte!

Sturm, Maroni und Leberkäsesemmeln waren beim Sturmonifest Anfang Oktober heiß begehrt.



Was wäre der Katzelsdorfer Christkindlmarkt ohne seine zahlreichen musikalischen Darbietungen? Musikschule, Volksschule, Kindergarten wuchsen wieder über sich hinaus. Die Besucher würdigten deren Auftritte mit großem Applaus.

Foto: Musikschule



KATZELSDORF



KATZELSDORF

BILDUNG

55 Elternverein der VS hat neuen Vorstand
Der frischgewählte Vorstand des Elternvereins mit Obfrau Janice Höber-Filz möchte an den erfolgreichen Projekten festhalten, aber auch neue Ziele verfolgen.

60 Gymnasium: Viele kamen zum Tag der offenen Tür
Die gesamte Schulgemeinschaft hatte sich mit viel Freude und Herz eingebracht, um den Besuchern tolle sportliche, musikalische und chemische Vorführungen zu präsentieren.

62 Musikschule freut sich über viel Nachwuchs
Gleich 24 Kinder meldeten sich für das Bläserklassen-Projekt 2023/24 und haben richtig viel Freude mit ihren Instrumenten.

FREIZEIT

62 Trainerwechsel beim SC Katzelsdorf
Knapp vor dem Ende der Herbstsaison wurde Peter Lackner von Christoph Knaller als Trainer der Kampfmansschaft abgelöst. In den letzten Spielen konnte die Bilanz dann noch verbessert werden.

72 Der Aufstieg auf den Mount Everest
Zwei schon etwas ältere Herren aus Katzelsdorf – Peter Platzer und Reinhard Kernegger – konnten sich mit 70 vorstellen, noch einmal die Strapazen eines Aufstiegs auf den Mount Everest zuzumuten.

74 Der FUN RUN wurde zu einer lustigen Sache
Laufveranstaltungen gibt es viele, doch keine ist so unterhaltsam wie der FUN RUN in Katzelsdorf, der mit der Nähe zum Faschingsbeginn (Narrenwecken) thematisch schon die Richtung vorgibt.

GESELLSCHAFT

84 Sturmonifest: Nur das Wetter war nicht optimal
Dank der Köstlichkeiten wie Maroni und Sturm war auch das heurige Sturmonifest im Schlosshof von Katzelsdorf ein Treffpunkt vieler Besucher. Da störte es kaum, dass die Veranstalter mit dem Wetter heuer wenig Glück hatten.

86 Dreitägiger Christkindlmarkt war harte Arbeit
Wieder einmal passte alles beim Christkindlmarkt im Katzelsdorfer Schloss – vom Wetter bis zum großartigen Besuch. Auch die Verköstigung der unzähligen Besucher klappte vorbildlich.



Foto: Lichtbild Sinaweil

Liebe Katzelsdorferinnen, liebe Katzelsdorfer!

Ich freue mich, Ihnen in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung in diesem Jahr einige wichtige Projekte vorstellen zu können. Im vergangenen Jahr haben wir große Fortschritte in verschiedenen Bereichen erzielt, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte.

Zunächst einmal möchte ich den erfolgreichen Abschluss des Glasfaserausbaus in unserer Gemeinde erwähnen. Dieses Projekt war von großer Bedeutung, da es die digitale Infrastruktur verbessert und unseren Bürgern einen schnellen und zuverlässigen Internetzugang ermöglicht. Ich bin stolz darauf, dass wir dieses Vorhaben erfolgreich umgesetzt haben.

Des Weiteren haben wir uns verstärkt dem Klimaschutz gewidmet. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und unsere Umwelt nachhaltig zu schützen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war die Pflanzung neuer Bäume in unserer Gemeinde.

Ein anderes Projekt, das ich gerne erwähnen möchte, ist die Grünraumgestaltung. Sie ist ein fortlaufendes Projekt, und wir werden auch im kommenden Jahr daran arbeiten, unsere Gemeinde noch attraktiver zu machen.

Unser Spielplatz hat kürzlich neue Spielgeräte erhalten, die den Kindern noch mehr Spaß und Abwechslung bieten werden. Auch die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten unserer örtlichen Vereine waren im letzten Jahr äußerst erfolgreich. Von Sportveranstaltungen über kulturelle Events bis hin zu karitativen Aktionen – unsere Vereine haben wieder einmal bewiesen, dass sie das Herz unserer Gemeinde sind. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft für das Gemeinwohl verdienen höchste Anerkennung.

Ich bin stolz darauf, dass wir eine so aktive und engagierte Gemeinschaft haben. Hier sind besonders unsere Freiwilligen zu erwähnen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen und mit ihren Ideen und Taten dazu beitragen, dass wir uns hier alle wohlfühlen können.

Ich möchte Sie ermutigen, weiterhin aktiv an unserem Gemeindeleben teilzunehmen. Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Vereine und unterstützen Sie unsere örtlichen Geschäfte. Nur gemeinsam können wir unsere Heimat noch lebenswerter machen.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfolgreich sein werden. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Michael Nistl





Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der **KATZELSDORFER GEMEINDEZEITUNG** ist

Donnerstag, der 29. Feb. 2024

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Beiträgen und Inseratswünschen an das **Gemeindeamt Katzelsdorf, Telefon 02622/782 00, e-mail: gemeindezeitung@katzelsdorf.gv.at** Homepage: www.katzelsdorf.gv.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Katzelsdorf a. d. Leitha, 2801 Katzelsdorf, redaktionelle Bearbeitung und grafische Gestaltung: Hans Tomsich (hans.tomsich@gmail.com), für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Michael Nistl, Gemeindeamt, Fotos: Gemeinde Katzelsdorf (wenn nicht anders angegeben).

Inhalt: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Katzelsdorf und kulturelle sowie wirtschaftliche Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde.

Herstellung: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 37.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich
Dienstag: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr.
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet Ihnen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Rechtsanwaltskanzlei **Mag. Michael Luszcak** sowie Notar **Mag. Michael Platzer** werden für Ihre Rechtsfragen Rede und Antwort stehen.

Mag. Michael Luszcak steht Ihnen jeden 3. Dienstag im Monat, Mag. Michael Platzer jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Katzelsdorf zur Verfügung. Bei Inanspruchnahme einer kostenlosen Rechtsberatung muss ein Termin mit der Gemeinde Katzelsdorf unter 02622/782 00 vereinbart werden.

Modernisierung der Mattersburgerbahn soll 2025 in Angriff genommen werden:

Elektrifizierung der Bahn bringt Vorteile für Katzelsdorf



Die Unterführung der B54 (Günserstraße) soll im Juni 2024 fertiggestellt sein. Danach wird der Bahnübergang Frohsdorferstraße aufgelassen und stattdessen eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer Richtung MilAk errichtet.

Deshalb war es für die Gemeinde Katzelsdorf von Anfang an klar, dass auch beim Bahnübergang Sägewerkssiedlung (Grundstück Stadt Wiener Neustadt) etwas getan werden muss. Daher forderte Bürgermeister **Michael Nistl** bereits in der Planungsphase B54 eine Sicherheitslösung für den Bahnübergang Sägewerkssiedlung.

„Es ist für die Bevölkerung nicht erklärbar, dass es in Zeiten der Modernisierung keine bessere Lösung für die Schließzeiten beim Bahnübergang gibt“, stelle der Bürgermeister schon damals fest. Sind doch die langen Schließzeiten nicht nur nervig, sondern vor allem auch ein Sicherheitsrisiko, wenn der Notarztwagen oder die Feuerwehr zu einem Einsatz müssen.

„Gemeinsam mit der Stadt Wiener Neustadt habe ich daher bei den Verhandlungen die ÖBB aufgefordert, eine rasche Prüfung aller Möglichkeiten durchzuführen. Nun

freut es mich, dass es im Zuge der Modernisierung der Mattersburgerbahn auch zu einer langfristigen Verbesserung für die Sägewerkssiedlung insgesamt sowie für Radfahrer, Fußgänger und den Autoverkehr kommen wird“, so Michael Nistl.

ÖBB präsentierte bereits die geplanten Maßnahmen

Am 9. November fand in Neudörfel eine Planausstellung statt, zu der die Bevölkerung mittels Postwurf von der ÖBB eingeladen worden war. Folgende Maßnahmen sind demnach geplant:

- ➔ Herstellen der Oberleitungsanlage für die Elektrifizierung der Strecke
- ➔ Der Bahnhof Katzelsdorf wird umgebaut bzw. neu errichtet
- ➔ Errichtung einer Umfahrung für Fuß-, Rad- und Autoverkehr in unmittelbarer Nähe der Sägewerkssiedlung
- ➔ Die Straße in der Sägewerkssiedlung wird eine Sackgasse und damit vom Durchzugsverkehr befreit
- ➔ Modernisierung der Strecke (Gleis- und Weichenanlagen, Signal-, Leit- und Sicherungstechnik)
- ➔ Errichtung von Park&Ride und Bike&Ride Anlagen

S4: Mitteltrennwand errichtet

Aufgrund der Initiative der Gemeinde Katzelsdorf wurde in den letzten Wochen der erste Schritt zu einer sicheren S4 gesetzt. Mit der Montage einer Mitteltrennwand sollen zukünftig schwere Verkehrsunfälle verhindert werden.

Die weiteren Schritte betreffend der zukünftigen Pannestreifen und einer Lärmschutzwand laufen laut Ministerium und ASFINAG auf Hochtouren. „Es ist erfreulich, dass die ASFINAG die Mitteltrennwand sehr rasch errichtet hat“, so Bürgermeister **Michael Nistl**.



Neuer Turnsaalboden und Turngeräte

Aufgrund des schlechten Zustandes des 50 Jahre alten Turnsaalbodens in der Volksschule musste ein neuer Turnsaalboden montiert werden! Aber das ist noch nicht alles! Es wurden auch neue Turngeräte gekauft, die dabei helfen werden, die sportlichen Fähigkeiten der Kinder weiter zu verbessern und neue Übungen auszuprobieren.



- ➔ Zugfahrten mit 100% grünem Bahnstrom
- ➔ Steigerung des Fahrgastkomforts durch Einsatz moderner, barrierefreier Fahrzeuge
- ➔ Angenehme Aufenthaltsqualität an neuen, modernen Bahnhöfen
- ➔ Reduktion der Lärmemissionen (Verbesserung der Wohnqualität)
- ➔ Erhöhung der Sicherheit auf Straße und Schiene durch weniger Eisenbahnkreuzungen
- ➔ Schaffen eines Taktfahrplans (Halbstunden-Takt in der Hauptverkehrszeit)
- ➔ Durchbindung von Zügen bis Wien (umsteigefreie Verbindung)

Glasfaserausbau: Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen!

Die Gemeinde Katzelsdorf steht kurz davor, einen bedeutenden Schritt in Richtung technologischer Fortschritt und Konnektivität zu beenden. Nach dem lang ersehnten Abschluss der Tiefbauarbeiten werden in den nächsten Wochen die letzten bestellten Hausanschlüsse fertiggestellt.

Während die letzte Etappe des Projekts bevorsteht, werden im Rahmen der Asphaltierungsarbeiten die Künetten wieder verschlossen.

Der flächendeckende Ausbau wird die Lebensqualität und die wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Gemeinde enorm verbessern. Bildung, Arbeit, Unterhaltung und alltägliche Ver-

bindungen werden von dieser neuen Infrastruktur profitieren.

Der weitere Ablauf für die Hausinstallation:

Nach Erhalt des Installationspakets hat der Kunde drei Monate Zeit, das orange Leerrohr von der Grundgrenze ins Haus zu verlegen sowie den Hausanschlusskasten und die OTO-Box im Haus zu befestigen (beides ist im Installationspaket enthalten, außerdem liegt eine Installationsbeschreibung bei).

Nach Abschluss der Installation meldet sich der Kunde schließlich bei der NÖGIG, um einen Termin für das Einblasen der Glasfaser festzulegen. Bei diesem

Termin wird das Glasfaserkabel durch das Leerrohr ins Haus geblasen und der Anschluss fertiggestellt. Mit der Fertigstellung hat der Kunde einen Monat Zeit, einen Vertrag bei einem Anbieter abzuschließen.

Das gesamte Projekt wird Ende Februar 2024 abgeschlossen sein. Jeder, der einen Glasfaseranschluss bestellt hat, wird bis dahin mit Glasfaserinternet versorgt sein.

Vzbgm. *Stephan Ernst*

Blackout Arbeitsgruppe



Familientreff neu aufgestellt



GLASFASER



Glasfaserausbau

KATZELSDORF

Wasserversorgung von Wiener Neustadt



Gratis Schnuppertickets



HLF 3 für FF Katzelsdorf



Leithasteg saniert



Natur im Garten Ökologische Vorbildgemeinde



Achtung Kinder Hinweistafeln



Kostenfreies Obst



Neue Basketballkörbe



Rosalia Trail Challenge



Gesunde Gemeinde



Energievorbildgemeinde



Neue Geräte am Kinderspielplatz



Bilanz 2023 im



Auch heuer konnte dank der guten Zusammenarbeit von Bevölkerung, Vereinen und Gemeinderat wieder sehr viel bewirkt werden. Sehen Sie hier einen kleinen Ausschnitt aus den vielen Aktivitäten.

Aktion Schutzengel



Beachvolleyballplatz: neuer Sand



38 neue Bäume



Familienfest mit Spielplatzzeröffnung



Tony's Bizzo



Schlossgastronomie neu: „Zum Freiher“



Thermische Sanierung WET-Seniorenwohnhaus



Kellerhaus-Eröffnung



Zwengerlaktiv-Weg



Jugend-Fragebogen



ADEG Lechner sichert die Nahversorgung



Neue Straßenlaternen



Segnung Zubau FF Katzelsdorf



S4 Mitteltrennwand





Neuer Ortsplan präsentiert!

Ende Oktober präsentierten Gemeindevorteiler (Bild oben) den neuen Ortsplan von Katzelsdorf. Dieser aktualisierte Plan bietet eine Übersicht über alle wichtigen Orte und Einrichtungen in der Gemeinde.

Der Ortsplan wurde von einem Team sorgfältig erstellt und enthält nicht nur die Straßen, Wege und Wanderwege wie den Rosalia Rundwanderweg, sondern auch Informationen zu den verschiedenen Gebäuden und Einrichtungen. Man kann sich nun noch besser orientieren und findet schnell den Weg zu den Orten, die man besuchen möchte.

Ein weiterer besonderer Teil des Orts-

plans ist die Geschichte von Katzelsdorf. Hier findet man interessante Informationen über die Entstehung und Entwicklung des Orts im Laufe der Zeit. Bürgermeister Michael Nistl: „Wir möchten Ihnen damit einen Einblick in die Vergangenheit geben und das historische Erbe unserer Gemeinde würdigen.“

Natürlich dürfen auch die Sehenswürdigkeiten der Gemeinde nicht fehlen. Der Ortsplan zeigt die schönsten und bedeutendsten Flecken, die es zu entdecken gibt. „Ein herzlicher Dank geht an alle Firmen, die an der Erstellung des Ortsplans mitgewirkt haben“, so Bürgermeister Michael Nistl.

Erfreulich: Im Herbst wurden 38 weitere Bäume gesetzt!

In den letzten 5 Jahren wurden in der Gemeinde Katzelsdorf rund 15.000 Bäume neu gepflanzt. Das bedeutet, dass pro Einwohner durchschnittlich fünf Bäume gepflanzt wurden.

Im Herbst dieses Jahres konnten weitere 38 neue Bäume auch durch die Unterstützung von Baumpaten (Rauhofer Architektur ZT GmbH, Transporte Michael Füllenhals, Lisa Zimmermann, Lohnunternehmen Petschenik, Han-



delsagentur Thomas Schaden, Martin Eisenkölbl) in verschiedenen Teilen der Gemeinde gepflanzt werden. „Dafür wollen wir uns bei den Spendern herzlich bedanken“, betont Bürgermeister Michael Nistl.

Diese Bäume wurden sorgfältig ausgewählt, um den klimatischen Bedingungen unserer Region gerecht zu werden und ein angenehmes Wohlfühlambiente für alle Einwohner zu schaffen.

Die Auswahl der Bäume erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Experten und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. Es wurden sowohl Laub- als auch Nadelbäume gewählt, um eine vielfältige und ansprechende Grünfläche zu schaffen.

Bürgermeister Michael Nistl ergänzend: „Die Bepflanzung der Bäume ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Bäume dienen nicht nur als Schattenspender, sondern bieten auch Lebensraum für Vögel und andere Tiere.“

Waldbeauftragter GR Stefan Mayerhofer, Vzbgm. Stephan Ernst, Bürgermeister Michael Nistl und GGR Wolfgang Nemeth (von links) mit einem der 38 Bäume, die im Herbst gepflanzt wurden.

„Kennen Sie Ihre Grenzen?“



vermessung bernhart

 **Dipl.-Ing. Edgar Bernhart**
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf · Hauptstraße 23 · 0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at · www.vermessung-bernhart.at

Termine des Katzelsdorfer Bausachverständigen

Zwecks längerfristiger Planung durch die Bauwerber wurden mit dem Bausachverständigen Ing. Peter Brauner die Bauverhandlungs- bzw. Besprechungstermine der kommenden Monate fixiert. Wir laden die Bauwerber ein, Planentwürfe möglichst frühzeitig zur Vorprüfung einzureichen:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Donnerstag, 11. Jänner 2024 | Donnerstag, 11. Juli 2024 |
| Donnerstag, 08. Februar 2024 | Donnerstag, 08. August 2024 |
| Donnerstag, 14. März 2024 | Donnerstag, 12. Septemb. 2024 |
| Donnerstag, 11. April 2024 | Donnerstag, 10. Oktober 2024 |
| Donnerstag, 16. Mai 2024 | Donnerstag, 14. Novemb. 2024 |
| Donnerstag, 13. Juni 2024 | |

Die Gemeinde Katzelsdorf ersucht um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt vor der Umsetzung von baulichen Maßnahmen, zur Abklärung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben (Bauanzeige, Baubewilligung, Meldepflicht, melde- und bewilligungsfreie Vorhaben, wasserrechtliche Bewilligung etc.).

Das Bauamt

Transportunternehmung
FÜLLENHALS

Deichgräberei
Sand- & Schottergewinnung
Gesiebte Erde
Baumstockfräse



Eichbüchler Straße 143 • 2801 Katzelsdorf
☎ 0664/15 01 669 • office-fuellenhals@aon.at

 Öffentlicher Notar
Mag. Michael Platzer 

2700 Wiener Neustadt Bahngasse 11
Tel: 02622 / 27001 Fax: DW 11
office@notare.co.at www.notare.co.at

Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr
oder gegen telefonische Vereinbarung
kostenlose Rechtsauskünfte im Gemeindeamt Katzelsdorf !





Von links: Bürgermeister Michael Nistl, GGR Wolfgang Nemeth, Vizebürgermeister Stephan Ernst auf der Rosentaler Straße

ID Austria ersetzt Handy-Signatur

Am 5. Dezember 2023 startete der reguläre Betrieb der ID Austria. Ab diesem Tag wird für Online-Services die ID Austria statt der Handy-Signatur benötigt.

Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. Sie ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Mit 4. Dezember 2023 endete die Pilotphase. Bis dahin standen ID Austria und Handy-Signatur im Parallelbetrieb zur Verfügung.

Viele Bürger haben Ihre Handy-Signatur bereits auf die ID Austria umgestellt. Wer das noch nicht gemacht hat, der muss nun diese Umstellung vornehmen, um Online-Services weiterhin nutzen zu können. Das kann einfach und bequem über einen Online-Prozess vorgenommen werden.

Tip: Seit 5. Dezember 2023 wird man bei einer Anmeldung mit der Handy-Signatur durch die nötigen Schritte zur Umstellung auf ID Austria geführt. Sie finden detaillierte Informationen unter Start des regulären Betriebs der ID Austria ebenfalls auf oesterreich.gv.at.



Foto: Digital Austria

Umstieg auf Basis- oder Vollfunktion

Der Umstieg zur ID Austria mit Basisfunktion ermöglicht denselben Funktionsumfang wie die Handy-Signatur. Die Vollfunktion beinhaltet zusätzliche Funktionen wie z.B. die Ausweisfunktion am Smartphone und die EU-weite Anerkennung. Wer sich für eine ID Austria mit Vollfunktion entscheidet, steht vor zwei Varianten:

- ➔ Falls die Handy-Signatur behördlich registriert wurde, ist die Aufwertung zur ID Austria mit Vollfunktion jederzeit online möglich.
- ➔ Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde (z.B. via A1, Postamt), ist ein Behördengang notwendig.

Online Services und eAusweise

- ➔ Mit der App eAusweise weisen Sie Ihren Führerschein und Altersnachweis einfach, sicher und digital am Smartphone vor.
- ➔ Nutzen Sie **Digitale Amtsservices** rund um das Meldewesen, digitaler Babypoint, Wahlkartenantrag, Volksbegehren und viele mehr. Die Angebote werden laufend erweitert.

Straßensanierung

Die Sanierungsmaßnahmen am Rosentalweg zwischen Katzelsdorf und Lanzenkirchen wurden kürzlich fertiggestellt und die Fahrbahn kann seitdem wieder befahren werden. Nun werden Schritt für Schritt weitere Straßenzüge, beginnend bei den besonders stark betroffenen, saniert.

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsgebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.



Worte der Besinnung von Bürgermeister Michael Nistl:

Allerheiligen-Prozession zum Kriegerdenkmal

Am 1. November fand traditionell, zum Gedenken der Verstorbenen beider Weltkriege, eine Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal statt. An ihr nahmen die Pfarre, der Kameradschaftsbund, die Kameraden der Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl, die Blasmusik und die Bevölkerung teil.

Vor dieser Gesellschaft ergriff auch Bürgermeister Michael Nistl das Wort: „Heute versammeln wir uns, um der Tapferkeit und Opferbereitschaft jener Männer und

Frauen zu gedenken, die ihr Leben in den Dienst unserer Nation gestellt haben, um unsere Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten. Wir werden ihre Hingabe niemals vergessen.

Sie haben uns aber auch ein Vermächtnis hinterlassen, das es zu bewahren gilt: Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden.

Lassen wir einmal die furchtbaren Ereignisse, über die uns täglich, ja stündlich in den Nachrichten berichtet wird, kurz

beiseite. Denn Frieden beginnt vor der Haustür jedes einzelnen, ja sogar innerhalb jedes Hauses.

Ich möchte auf die Bedeutung einer guten Nachbarschaft und des miteinander Redens hinweisen, um Konflikte zu vermeiden und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern.

Es ist von großer Bedeutung, dass wir über unsere Anliegen sprechen und auf die Bedürfnisse unserer Nachbarn eingehen. Oftmals entstehen Konflikte aus Missverständnissen oder ungelösten Problemen, die durch ein einfaches Gespräch aus dem Weg geräumt werden können.

Konfliktvermeidung bedeutet nicht, Konflikte zu verbergen, sondern sie frühzeitig anzusprechen und zu lösen, bevor sie eskalieren. Wir können dies erreichen, indem wir respektvoll und verständnisvoll miteinander umgehen. Es ist wichtig, unsere Unterschiede zu akzeptieren und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, die für alle akzeptabel sind.

Das erfordert Engagement und Zusammenarbeit von allen Beteiligten. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, ein friedliches und harmonisches Umfeld zu schaffen. Wenn wir miteinander reden, Konflikte vermeiden und aufeinander achten, können wir eine gesunde und starke Gemeinschaft aufbauen.

Dies ist es, was wir im Kleinen beitragen können. Dies ist es aber auch, was wir von den Großen fordern müssen, die Kriege und die Gefährdung des Weltfriedens zu verantworten haben.

Gemeinsam können wir ein Beispiel für Toleranz, Respekt und Verständnis setzen und so einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten.“

Der Kameradschaftsbund wünscht allen Katzelsdorfern und Katzelsdorferinnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2024!



Oberste Geschoßdecke dämmen = Heizkosten sparen!

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke ist eine gute Investition. Durch die Zimmerdecke zum Dachboden geht viel Energie verloren. Hier zu dämmen ist relativ einfach, schnell ausführbar und kostet wenig. Die Heizkosten werden um 15 - 25 % reduziert und schützt auch vor sommerlicher Überwärmung.



Gewerbepark A14 2821 Lanzenkirchen ☎ 0043 2627 47585



In eigener Sache

Es ist schon mehr als 10 Jahre her, da wollte die Gemeinsame Region Bucklige Welt im Zuge einer Umfrage von den Bewohnern der Region wissen, welche Printmedien sie bei der Berichterstattung über die Region konsumieren. Dabei hatten die Regionalmedien (wie NÖN, Bezirksblätter, Bote aus der Buckligen Welt) klar die Nase vorn. Tageszeitungen wie Kronen-Zeitung, Kurier etc. kamen erst danach.

Allen überlegen waren allerdings die Gemeindezeitungen. Ich glaube, mich erinnern zu können, dass sich an die 90% dazu bekannten, sich über die örtlichen Medium über das Gemeindegesehen zu informieren. Dies zu einer Zeit, wo die meisten Gemeinden den Aufwand bei der Produktion ihrer Gemeindeformation ziemlich im Rahmen hielten.

Als ich um das Jahr 2000 herum begann, neben dem Boten aus der Buckligen Welt auch die Gemeinden Katzelsdorf und Erlach (damals noch ohne Bad) journalistisch zu betreuen, war der dabei angewendete Stil für beide Orte noch Neuland. Weil die Technik bei ihren Fortschritten auf allen Gebieten nicht zu bremsen war, wurde nun so manches möglich, was früher undenkbar schien.

Nach meinem Pensionsantritt 2008 engagierte ich mich nur mehr bei den und für die Thermengemeinden, weil in diesen der Puls der Zeit schlug. Um das zu erkennen, braucht man nur mit offenen Augen durch die Gemeinden Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Bad Erlach zu gehen.

Nachdem ich vor zwei Jahren mit der Gemeindezeitung von Bad Erlach beim niederösterreichischen Wettbewerb Viertes geworden war, wollte ich es danach auch mit Katzelsdorf wissen. Eine Änderung des Layouts vor zwei Jahren machte es möglich, dieses Ergebnis zu toppen.

Hans Tomsich



„KOMMunaleKOMMunikation“-Wettbewerb der Kultur.Region.Niederösterreich für Gemeindezeitungen:

Doppelsieg der 2 Thermengemeinden

Die Preisverleihung fand am 7. November mit geladenen Gästen im voll besetzten Landtagsaal in St. Pölten durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt.

Dieser Gemeindekommunikationswettbewerb, an dem sich die Gemeinde Katzelsdorf heuer erstmals beteiligte, war in fünf Kategorien ausgeschrieben. In der Königsdisziplin „Gemeindezeitungen“ wurden die 10 besten Gemeindezeitungen des Landes vor den Vorhang gebeten. Bürgermeister Michael Nistl und Redakteur Hans Tomsich konnten für Katzelsdorf von der Landeshauptfrau die Auszeichnung für den 2. Platz im Empfang nehmen. Allein am Gemeindezeitungen-Wettbewerb nahmen 178 Gemeinden Niederösterreichs teil.

So wie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zollte auch der NÖ Gemeindevorstandpräsident Johannes Pressl den Bürgermeistern und den Gemeindevorteilern höchsten Respekt für ihre regionalen Kommunikationsformate: „Ihr bringt mit täglichem Einsatz und Engagement alles das, was unsere Gemeinden leisten, an die Menschen. Gerade Kinder und Jugendliche, die Medien

größtenteils online konsumieren, seien bei den regionalen Zeitungen, bei Gemeindezeitungen, zum Lesen zu gewinnen, denn die liegen daheim am Küchentisch und erzählen Geschichten darüber, was unmittelbar in ihrer Region passiert“, erklärte Mikl-Leitner.

Die Jury – bestehend aus hochkarätigen regionalen Medienhäusern und Medienexperten des Landes Niederösterreich – hob vor allem die enorme Weiterentwicklung der einzelnen Produkte hervor. „Die Einsendungen haben allesamt eine beeindruckende Qualität“, so die Jurymitglieder. „Mut zur Kreativität und die Professionalität der Inhalte haben uns eine Entscheidung nicht leicht gemacht.“

Landeshauptstadt und andere Städte hatten das Nachsehen

Den Gesamtsieg in der Königsdisziplin „Beste Gemeindezeitung“ konnte die Marktgemeinde Bad Erlach vor Katzelsdorf und Pöchlarn mit nach Hause nehmen. Auf den weiteren Plätzen lagen St. Pölten, Krummussbaum, Michelhausen,



Textingtal, Mistelbach, Zwentendorf a.d. Donau und Gablitz.

Diese Ergebnisliste unterstreicht auch den qualitativ hohen Wert des „Doppelsieges“ der beiden Thermengemeinden Bad Erlach und Katzelsdorf: Keine andere Gemeinde aus den Bezirken Wiener Neustadt, Neunkirchen, Baden und Mödling schaffte es, ihre Gemeindezeitungen so

gut bewertet zu bekommen wie diese beiden. Größere Städte, die bekanntlich eigene Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit aufgestellt haben, waren in der Endabrechnung unter „ferner liefen“. Lediglich die Landeshauptstadt, die samt Bürgermeister und einem großen Stab an Mitarbeitern gekommen war, verpasste in der Kategorie „Gemeindezeitungen“ das Podium und wurde zumindest Vierter.

Bürgermeister Michael Nistl, nachdem er sich nach der spannenden Entscheidung in St. Pölten wieder gefasst hatte: „Ich glaube, darauf können wir zu Recht stolz sein. Mein Dank geht an alle, die mit ihrer Mitwirkung dazu beigetragen haben.“

Hans Tomsich

Von links: Daniela Reisner (Redakteurin GR Bad Erlach), Alexander Szakusits (Designer GZ Bad Erlach), Bärbel Stockinger (Bürgermeisterin Bad Erlach), Johanna Mikl-Leitner (Landeshauptfrau von Niederösterreich), Michael Nistl (Bürgermeister Katzelsdorf), Hans Tomsich (Redaktion und Gestaltung GZ Katzelsdorf), Johannes Pressl (Gemeindevorstandpräsident von Niederösterreich)

Fotos (4): Daniela Matejschek (Kultur.Region.NÖ)



Fotos (3): Hans Tomsich



Bei der nächstbesten Gelegenheit – das war beim Büfett – stießen die Doppelsieger auf den Triumph an. Von links: Bürgermeisterin Bärbel Stockinger, Hans Tomsich, Daniela Reisner, Bürgermeister Michael Nistl



„Stellungspflichtige“ Katzelsdorfer

Am 13.10.2023 durfte Bürgermeister Michael Nistl die heuer „stellungspflichtigen“ Katzelsdorfer nach ihrer Rückkehr von der Musterung in St. Pölten gemeinsam mit Jugendgemeinderätin Alexandra Böhm begrüßen. Traditionell wurden sie zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zur Schmiede eingeladen.

Besuch der Raiffeisenbank am Weltpartag

Anlässlich des Weltpartages besuchten Bürgermeister Michael Nistl und Amtsleiterin Susanne Prevedel die Bankstelle Katzelsdorf der Raiffeisenbank Wiener Neustadt-Schneebergland und bedankten sich bei Bankstellenleiter Werner Schrammel und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Katzelsdorfer Vereine.



Neue Spielgeräte beim Sonnenblumen-Kindergarten

Kürzlich wurden beim Sonnenblumen-Kindergarten neue Spielgeräte montiert. Diese neuen Geräte sollen den Kindern noch mehr Freude und Abwechslung beim Spielen bieten.

Zu den neuen Spielgeräten zählt unter anderem eine Rutsche. Die Rutsche ermöglicht den Kindern nicht nur eine spannende Abfahrt, sondern fördert auch ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Koordination. Auch eine Kletterhilfe gibt es. Diese bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Kletterfähigkeiten zu verbessern und ihre Muskeln zu stärken. Das Klettern fördert zudem das Gleichgewichtsgefühl und das Selbstbewusstsein der Kinder.

Ein weiteres neues Spielgerät bzw. der neue Eingangsbereich befindet sich beim Kriechrohr.



Bürgermeister Michael Nistl, Vzbgm. Stephan Ernst und GGR Wolfgang Nemeth mit Greta Bach und Alisa Bauer und der neuen Kletterhilfe im Sonnenblumen-Kindergarten

Dieses ermöglicht den Kindern das Erkunden und Durchqueren auf spielerische Weise. Das Kriechrohr fördert die Sinneswahrnehmung und die Körperbeherrschung der Kinder.

Die Gemeindevertreter sind sich sicher, dass diese neuen Spielgeräte den Kindern viel Freude bereiten werden sowie ihre Entwicklung auf vielfältige Weise unterstützen und wünschen ihnen viel Spaß beim Spielen!



Generalsanierung des Laurenzistegs

Der Laurenzisteg wurde im Jahr 1994 errichtet und hat seitdem als wichtige Verbindung über den Mühlbach gedient. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde sein altes Dach abgetragen und durch ein neues, stabiles und wetterbeständiges ersetzt. Die Arbeiten wurden von erfahrenen Fachleuten durchgeführt, um eine hohe Qualität und Langlebigkeit des neuen Dachs zu gewährleisten.



Von links: GGR Wolfgang Nemeth, Bürgermeister Michael Nistl, Vzbgm. Stephan Ernst

Laurenzisteg am Beginn der Reparaturarbeiten



GNAM

Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie



Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772

www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 25

Wirtschaftsempfang zeigt gute Entwicklung von Katzelsdorf

Mit der Eröffnungsfanfare des Bläserquartetts der Blasmusik Katzelsdorf nahm am Mittwoch, den 22. November, im Schloss Katzelsdorf der von der Gemeinde initiierte Wirtschaftsempfang Kurs auf einen informativen und unterhaltsamen Abend.

Der letzte dieser Art ging coronabedingt schon vor drei Jahren über die Bühne, sodass es diesmal viel zu erzählen gab. WNTV besorgte dies einleitend in Form eines kurzen Films, in welchem von einer dynamischen Zeit mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen die Rede war. Katzelsdorf, so WNTV, mache eben seinen Namen als Genuss- und Kulturgemeinde alle Ehre.

Mit Genugtuung nahmen dies nicht nur die Ehrengäste wie die Bezirksstellenleiterin der Wirtschaftskammer Wiener Neustadt, **Andrea List-Margreiter**, der Obmann-Stellvertreter der Wirtschaftskammer Wiener Neustadt, **Markus Kitzmüller-Schütz**, die ehemalige Bürgermeisterin **Hannelore Handler-Woltran** (von Moderator GR Markus Schwendenwein als „Fels in der Brandung“ bezeichnet), Bürgermeister **Michael Nistl** und Vizebürgermeister **Stephan Ernst** sowie zahlreiche Gemeinderäte, sondern auch noch rund 100 weitere Besucher aus dem Wirtschafts- und Vereinsleben zur Kenntnis.

In seiner Festrede spannte der Bürgermeister themenbezogen einen weiten Bogen über das wirtschaftliche Angebot in Katzelsdorf: „Wir haben ein breites Spektrum an Unternehmen unterschiedlicher Größe und Ausrichtung, darauf können wir stolz sein“. Tatsächlich sind am Standort Katzelsdorf 250 Betriebe gemeldet - vom Ein-Personen-Dienstleister bis zum Arbeitgeber für 90 Personen. Markus Kitzmüller-Schütz sprach für die Wirtschaftskammer Wiener Neustadt über die derzeit gar nicht so einfache Situation der Betriebe in der Region. „Trotzdem finden sich immer wieder welche, die den Weg in die Selbstständigkeit wagen“, meinte er.

Als einen weiteren Höhepunkt des Abends konnte der Moderator zwei Unternehmer, die sich durch ihr Engagement und ihre Risikobereitschaft zuletzt in Katzelsdorf einen Namen gemacht haben, auf der Bühne begrüßen: Gastwirt **Markus Jokesz** (Schlossgastronomie „Zum Freiherr“) und Nahversorger **Hubert Lechner** (ADEG-Markt). Mit Einblicken aus ihren Betrieben stillten sie das Informationsbedürfnis der Besucher. So sprach der Schlossgastronomie-Betreiber über seine langjährigen Erfahrungen im Gastrobereich, die ihn schließlich zum Aufbau eines weiteren Standbeins als Gastwirt



Auf der Bühne: Markus Jokesz, Hubert Lechner, GR Markus Schwendenwein (von links)



Fotos: Hans Tomsich

Von links: GR Markus Schwendenwein, Markus Kitzmüller-Schütz (WK), Andrea List-Margreiter (WK), Hannelore Handler-Woltran, Vzbgm. Stephan Ernst, Hubert Lechner, Markus Jokesz

im Schloss Katzelsdorf bewogen haben. „Ich habe vom ersten Tag an diesen Schritt nicht bereut“, gestand er. Hubert Lechner wiederum stammt aus einer traditionellen Wiesmather Unternehmerfamilie, die seit 100 Jahren in der Buckligen Welt als Nahversorger (neben Katzelsdorf hat sie noch ADEG-Märkte in Wiesmath, Hollenthon und Hochwolkersdorf) und Baustoffhändler regionsübergreifend tätig ist. „Als ein weiteres Standbein eröffnen wir nun ein spezielles Service für Vereine in Form eines Vereinskontos“, kündigt der innovative Händler an.

Mit der Eröffnung eines tollen Büffets, welches das Team vom „Zum Freiherr“ in den Arkaden aufgebaut hatte, wurde der gemütliche Teil eingeleitet. Bei diesem konnten die Wirtschaftstreibenden bei einem Gläschen Wein Informationen und Erfahrungen austauschen.

Hans Tomsich



Große Auswahl am Büfett des „Zum Freiherr“-Teams



Von links: Christine Höller, DI Walter Kirchler, Edda Camus



Von links: Bernd Schüler, Tony Rakovec, Lorenz Schadl, Michael Steiner, Dominik Gnam, Manuel Nadj, GR Sebastian Mitterhofer, Marco Nesner



Musikalische Umrahmung durch ein Bläserquartett der Blasmusik Katzelsdorf



Im Vordergrund – von links: GR Silvia Unger, UGR Markus Schöberl, GR Sebastian Mitterhofer, GR Michaela Pflug-Hladik, GR Petra Fürpass, Markus Kitzmüller-Schütz (WK), Andrea List-Margreiter (WK), Gerhard Inmann, Vzbgm. Stephan Ernst, Karl Schwendenwein, Bürgermeister Michael Nistl



Von links: Christa und Max Fröch, Alexandra und DI Edgar Bernhart, Brigitte und Martin Kampichler



Von links: Maria und Josef Vocitko, Johann Woltran, Hannelore Handler-Woltran, Dr. Hannes Nistl



Von links: Gabriele und Gerhard Inmann, Karl Schwendenwein



Von links: Christian Schroll, Christa Mayerhofer, GR Stefan Mayerhofer, Matthias und Gerlinde Lapatschek

Genuss- und Kultur- gemeinde Katzelsdorf



Gastronomie

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Gasthaus zur Schmiede – Hauptstraße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 18, 0676/923 26 76, www.zurschmiede.at

Restaurant zum Griechen - Hauptstraße 75, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/789 73, www.grieche-restaurant.at

„Das Freiherr“ - Schloss Katzelsdorf, Schlosscafé und Eventlocation, Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0664/148 07 21, www.dasfreiherr.at

Genussbauernhof Heuriger Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at

Heurigenschenke Brix – Eichbüchl 20, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 09, 0664/735 28 160

Heurigenschenke Döllner – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/7393 565, www.weinbau-doeller.at

Heurigenschenke Flatschler – Eichbüchl 4, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/781 71

Heurigenschenke Schadl – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Kaffeemühle – Hofgarten 3, 2801 Katzelsdorf, Tel: 0664/436 66 37, kaffeemuehle@outlook.at

Altes Kellerhaus, Jausenstation – Kellerstraße 29, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0677/616 85 072, www.altes-kellerhaus.at



Übernachtungsmöglichkeit

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Veranstaltungen im Schloss

Ticketverkauf <https://www.schloss-katzelsdorf.reservix.at>

Kulinarische Spezialitäten

Franzl's Bauernladen, Hausschwein und Wild – Hauptstraße 13, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/319 25 46, Öffnungszeiten: Freitag 8:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Hofladen s'Bucklkörbl, Familie Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at
Öffnungszeiten außerhalb des Heurigens: Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 – 14:00 Uhr

Heurigenschenke Schadl Qualitäts- und Landweine, Traubensaft, Lammfleisch – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Heurigenschenke Döllner – Weinverkauf auch außerhalb der Öffnungszeiten – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/739 35 65, www.weinbau-doeller.at

Jasmin und Florian Samm – Direktvermarktung von Produkten frisch vom Strohschwein wie z.B. Frischfleisch, Geselchtes, Surfleisch, Wurstwaren, Ripperl und vieles mehr – Eichbüchl 18, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/722 51 60 (Florian), 0664/536 55 10 (Jasmin), Automatenverkauf (24 Stunden) an der Landesstraße nach Lanzenkirchen

Wanderbrauer KG – Märzen Ährenwerk, Bier – Hauptstraße 61, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0699/144 21 041

Andreas Hirschler, Eier, Milch – Hauptstraße 40, 2801 Katzelsdorf Tel. 0676/ 545 53 55

Maria Rosa's rollende Feinkostboutique mit diversen italienischen Spezialitäten – Gewerbepark 1, 2801 Katzelsdorf, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 10:00 – 17:00 Uhr

Tony's Bizoo Dolce-Fan-Niente, mobile Trattoria – jeden Dienstag von 11:00 bis 18:00 Uhr original neapolitanische Pizza (solange der Vorrat reicht), 2801 Katzelsdorf, Schlossparkplatz, Tony Rakovec, Tel. 0664/371 06 99, www.tonys-bizoo.at

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Das unverwechselbare **Familienmuseum** ist für alle Altersgruppen spannend. Es offenbart die Geheimnisse der Welt der kleinen Figuren. Mit 1.200 m² und über 40.000 Figuren ist das Museum das zweitgrößte dieser Art in Europa. An das Museum angeschlossen ist die einzige Zinnfiguren-Schaugießerei Österreichs.

Hier finden Sie den Link zur Zinnfigurenwelt: www.zfw-katzelsdorf.at
Adresse: Hauptstraße 69, 2801 Katzelsdorf

Kellerhaus hält Stimmung und Kulinarik in Ehren

Katzelsdorfer Kult-Keller von Kristoffer Eggers und Jessica Winkler „gast an“!

Als die neuen Kellerhaus-Betreiber Anfang April dieses Jahres mit großem Elan ans Werk gingen, fehlte es ihnen nicht an originellen Ideen. Zur Umsetzung braucht es aber mehr. Gerade das haben sie aber in letzter Zeit offensichtlich bewiesen.

Kristoffer Eggers und Jessica Winkler haben, trotz vieler neuer Einfälle, die Tradition des Hauses nicht über Bord geworfen. Überliefert ist, dass das Kellerhaus

1585 erbaut und früher als Presshaus für die Herrschaft Frohsdorf diente und sich viele Legenden um das ehrwürdige Haus ranken. Seit 1909 wird es als Gasthaus und später auch als Jausenstation betrieben. Wie schon damals gibt es in der Gegenwart kleine, vorwiegend kalte, traditionelle Snacks und gute österreichische Getränke sowie ein unvergleichbares Ambiente, das zum Genießen und Verweilen einlädt. „Es ist uns gelungen, unsere Gäste mit Gerichten zu überraschen, die man nicht überall bekommt“, schildern die beiden Gastgeber (kleines Bild rechts oben).

So auch beim Start zur Punschseason vor wenigen Wochen. Sie verblüfften die vielen Gäste bei der Eröffnung mit hausgemachten Glühwein, Jagatee, Winterapfelpunsch, Kellerhausplatten, Livemusik, Oldtimertreffen, Weihnachtskränze von der Gärtnerei Lapatschek. Noch bis 30. Dezember soll es in dieser Tonart weitergehen...

Hans Tomsich



Köstliche Kellerhausplatte beim Punsch (Bild oben), tolle Stimmung beim gelungenen Abend mit Blues, Country, Schlager, Rock und Austropop mit R'n'B Project (Bild unten) am 30. September



Die Punschseason im Kellerhaus startete am 15. 11.

1585

Altes Kellerhaus
rustikal • regional • genial

Punsch

mal anders ...
Indoor im Gewölbe

noch bis **30. DEZ**

ALTES KELLERHAUS
Kellerstraße 29, 2801 Katzelsdorf

Mi-Sa 16-22 Uhr
So 14-20 Uhr

Zusätzlich geöffnet
ist am 25.12.
ab 14 Uhr

- ▲ Hausgemachter Glühwein, Jagatee und Winterapfelpunsch
- ▲ Christbaum und Weihnachtskranzverkauf
- ▲ **30. Dez. Oldtimertreffen**
TOV-Katzelsdorf mit Walter Nagel
Live ab 19 Uhr – Freier Eintritt

Mi, 20.12	Do, 21.12
Fr, 22.12	Mo, 25.12
Mi, 27.12	Do, 28.12
Fr, 29.12	Sa, 30.12

Familie Görg: Nach 30 Jahren übernehmen die Söhne!

Sie lösen den Akt der Geschäftsübergabe auf eine ruhige, besonnene und harmonische Art: Gerti und Charly werden ihr Lebenswerk, das renommierte 3-Hauben Restaurant Kupfer-Dachl in Eichbüchl mit Jahresende an ihre beiden Söhne Stefan und Martin übergeben.

Wie jeder traditionelle Familienbetrieb hat auch das Kupfer-Dachl seine eigene Historie. Vielen der jüngeren Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer wird kaum bekannt sein, dass **Magdalena** (geb. Ecker) und **Julius Ofenböck** das Haus errichteten und 1968 als Heuriger und Pension Ofenböck eröffneten. Die jüngste Tochter Gerti – der insgesamt vier Kinder – lernte dann auf Saison in Zell am See ihren Charly kennen und nahm ihn mit nach Hause, um gemeinsam mit ihm ihr Elternhaus zu übernehmen und umzubauen. Am 4.8.1993 eröffneten sie das Kupfer-Dachl, und bis heute nehmen sie laufend Verbesserungen vor. So wurde unter anderem die Inneneinrichtung komplett erneuert, eine gemütliche Terrasse errichtet, die Küche mit einem der ersten Induktionsöfen Österreichs versehen und ein ansehnlicher Vorgarten mit Quellstein errichtet, der die Gäste dazu einlädt, den Aperitif draußen zu genießen. Der Blick auf den Schneeberg war damals, so wie heute, ein Attribut, dessen zauberhafter Anblick die Gäste ins Schwärmen kommen lässt, genau wie die Gourmet-Küche der Görgs.

Ab 2008 stets im Hauben-Bereich

Obwohl sich die Görgs nach der Jahrtausendwende mit ihrer Gourmet- und Qualitätsstrategie weit über den Ort hinaus bekannt gemacht hatten, überraschte sie die erste Gault Millau-Haube im Jahr 2008 dennoch. Der bekannte Gourmet-Restaurantführer verpasste ihnen sogar den Titel „Aufsteiger des Jahres“. **Gerti Görg** erinnert sich noch heute daran, wie sie vom Gewinn der Haube erfahren hat. Sie dachte, da würde sich jemand einen Spaß mit ihnen erlauben, als sie ein Anruf um 6 Uhr früh - noch verschlafen nach einer anstrengenden, langen Nacht - aus dem Bett holte. Direkt beworben hatten sie sich ja gar nicht, das übernahm wohl einer der Stammgäste für sie.

Stefan und Martin, die nächste Generation der Görgs, machten ihre Ausbildung in einigen der renommiertesten Häuser des



Wie die Zeit vergeht! Schon im Kindesalter bereitete es Martin (Bildmitte) und Stefan ein großes Vergnügen, ihren Vater Karl am Büfett unterstützen zu können.

In- und Auslands. Beide kehrten 2016 in den elterlichen Betrieb zurück und zeigten fortan, was Begeisterung, Einsatz und Liebe zur Küche ausmachen können. Als Aushängeschild des Restaurants kreieren die Brüder in der Folge seitdem gemeinsam monatlich neue schmackhafte und ausgefallene Menüs und legen dabei – wie schon ihre Eltern zuvor – Wert auf Quali-



tät, regionale und saisonale Lebensmittel, sowie die Zusammenarbeit mit Bauern aus der Umgebung. Da konnte es nicht ausbleiben, dass die Hauben-Auszeichnungen immer öfter ins Haus flatterten und in den letzten fünf Jahren stolze drei Hauben daraus geworden sind – so auch heuer wieder.

Auszeichnung durch Gemeinde

Seitens der Gemeinde Katzelsdorf wurde der Familie Görg zu dieser erneut hohen Auszeichnung kürzlich gratuliert (Bild unten). Die Görgs sind über die Bewertung wieder sehr glücklich und möchten sich auf diesem Weg auch bei allen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern und allen Unterstützern bedanken. „Wir arbeiten nicht auf die Bewertung hin, sondern kochen das, was Spaß macht und den Gästen schmeckt. Es freut uns dann umso mehr, dass auch die Testesser unsere Arbeit – mit allem, was dahintersteckt – zu schätzen wissen und uns dementsprechend auszeichnen“, erzählt Martin Görg ganz stolz.

Übernahme mit 1. Jänner 2024

Wie eingangs erwähnt, übernehmen ab 1. Jänner 2024 Stefan und Martin Görg den Betrieb. „Sie sind ein eingespieltes Team und halten stets zusammen. Wir sind davon überzeugt, dass sie es gut machen werden“, sind sich die Eltern Gerti und Charly einig. „Und als Familie werden wir sie natürlich auch immer unterstützen und begleiten.“

Hans Tomsich



Von links: Bürgermeister Michael Nistl, Martin, Gerti, Karl und Stefan Görg, Vzbgm. Stephan Ernst mit der Gemeindeauszeichnung

Lebenserfahrungen – Lebensweisheiten

Gespräche mit älteren Katzelsdorferinnen

Heutige Gesprächspartnerin ist **Helene Flatschler**, geb. 19.6.1943.

Wo bist Du geboren und aufgewachsen?

In Eichbüchl bin ich aufgewachsen. Zur Welt gekommen bin ich im Krankenhaus Wiener Neustadt.

Auch die Pflichtschule hast Du in Katzelsdorf besucht?

Nein! Ich war ab dem Kindergarten bis zum Schulende in Frohsdorf, Sta. Christina. Eichbüchl gehörte früher teilweise zu Lanzenkirchen. Die Grenze bildete

der Bach. Unser Haus gehörte einmal zu Lanzenkirchen/Frohsdorf.

Wie ging es dann weiter?

Zunächst arbeitete ich zu Hause bei meinen Eltern. Dann war ich fünf Jahre bei Frau Witek beschäftigt, einer Weißnäherin. Bei ihr in Schleinzing lernte ich Hemden und anderes auszubessern. Damals wurden zum Beispiel auch Hemden mit neuen Krägen versehen. Vieles wurde repariert und ausgebessert. Danach war ich drei Jahre bei Arido in Wiener Neustadt beschäftigt.

Wann habt ihr euch kennen gelernt bzw. geheiratet?

Burschen aus Neudörfel kamen schon mit dem Fahrrad zu uns. Kurt und ich haben 1965 geheiratet. Wir haben drei Söhne: Kurt, Dieter und Günter.

Den Betrieb der Eltern haben wir dann übernommen. Kurt hat Maurer gelernt, dadurch wurden diverse Umbauten leichter möglich. Die Landwirtschaft inklusive Weinbau führten wir weiter.

Zu tun gab es sicher viel?

Mehr als genug! Kurt konnte seine Kenntnisse als Maurer einsetzen und war natürlich in unserem Betrieb sehr rege. Auch den Heurigen darf man nicht vergessen. Wo früher ein Stall war, entstand ein Raum für den Heurigen. Zwei Mal im Jahr, zu Pfingsten und im August war ausgesteckt. Und auch bei der

Straßenmeisterei hatte mein Mann seine Anstellung. Aber gemeinsam haben wir viel erreicht.

Was hat sich geändert?

Unser Tierbestand ist natürlich heute ein anderer. Viele Arbeiten wurden früher von Pferden erledigt, heute gibt es Traktoren und diverse Maschinen.

Nicht in jedem Haushalt gab es anfangs einen Fernseher. Die Leute gingen oft ins Gasthaus zum Fernsehen.

Was machst Du besonders gerne?

Arbeiten im Garten, Blumen und Pflanzenpflege, Weingartenarbeiten.

Was ist wichtig im Leben, worauf kommt es an?

Auf seine Gesundheit soll man achten. Meiner Meinung nach bleibt man fit durch Arbeit. Auch entsteht ein guter und gesunder Schlaf. „Wer rastet, der rostet“, sagt man nicht umsonst. Was man mit Freude macht, wird auch gut.

Besten Dank für dieses interessante Gespräch!

Werner Preninger



Foto: zVg

Helene Flatschler



Heurigentermine: Dez.'23 – März 24

von	bis	Heurigenlokal
	20.12.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
28.12.	31.12.	Heurigenschenke Brix, Eichbüchl 20
04.01.	14.01.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
19.01.	01.02.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselg. 31
26.01.	31.01.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
07.02.	18.02.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
23.02.	28.02.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
01.03.	10.03.	Heurigenschenke Flatschler, Eichbüchl 4
06.03.	17.03.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
15.03.	20.03.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024



wünscht allen Heurigengästen der Weinbauverein-Katzelsdorf-Eichbüchl

Fotos: Lichtbild Sinaweil

Segnung des renovierten Kreuzweges

Vor 25 Jahren – im Jahr 1998 – wurde von der Pfarre die Außenrenovierung der Pfarrkirche durchgeführt und von Seiten der Gemeinde der Platz vor der Pfarrkirche gestaltet und die gedeckte Stiege zur Pfarrkirche mit Kreuzwegbildern gestaltet.

Mag. Elisabeth Németh-Láng gestaltete diese Kreuzwegbilder in Secco-Technik direkt an die Wand. Diese Malereien hatten im Laufe der Zeit durch Risse im Verputz und Verschmutzungen stark gelitten. Im Rahmen der nun notwendig gewordenen Renovierung 2023 wurden die Bilder in Aquarelltechnik neugestaltet, von der Firma Pruckner auf Acrylglas gedruckt und somit vor Schäden geschützt.

Aber auch 2023 war es ein gemeinsames Projekt von Gemeinde, Pfarre und Gym-



Fotos: Josef Strassner

nasium, indem der Stiegenaufgang und die Mauer des Pfarrplatzes neu gefärbelt

Vor der Gedenktafel für den ehemaligen Pfarrer P. Franz Hofstätter – von links: Pater Raphael, Hannelore Handler-Woltran, Thomas Németh, Lukas Németh, Maria Németh, Elisabeth Németh-Láng, Jonathan Pruckner, Andrea Pruckner, Dir. Armin Rozaj, Josefín Possenig, Bürgermeister Michael Nistl

(Malerei Bauer), die Mauernische mit dem hl. Franziskus neu gedeckt und auch das Christuskreuz vor der Klösterauffahrt mit neuem Dach (Firma Dettmann) versehen wurden. Beim Pfarrkirchenvorplatz ist nun auch eine Gedenktafel an den heuer verstorbenen ehemaligen Pfarrer **P. Franz Hofstätter**, gestaltet von Mag. Németh-Lang, angebracht. Bankerl sollen diesen Kommunikationsplatz ergänzen. Das gesamte Projekt wurde von der NÖ. Dorferneuerung gefördert.

Hannelore Handler Woltran



Die neuen Kreuzwegbilder

Mag. Elisabeth Németh-Láng über die Entstehung der Bilder, ihre Gedanken dazu und die Symbole dahinter

Unsere Klosterkirche besitzt einen sehr gut erhaltenen Kreuzgang, die Bilder stammen von **P. Josef Weilharter**. Diese Bilder sind in historischem Stil gemalt, und an diesen wollte ich anknüpfen. Ein abstrakter, moderner Stil hätte diese Einheit gestört.

Die herkömmlichen Kreuzwegbilder in unserer Pfarr- oder Dorfkirche sind über der Augenhöhe des Betrachters angebracht und zudem oft düster und beklemmend. Man muss sie richtiggehend suchen. Sie sind zwar anwesend, aber irgendwie unerreichbar. Der Leidensweg Christi macht aufgrund der düsteren Farben fast immer einen hoffnungslosen Eindruck. Ich wollte den Kreuzweg aus einem anderen Blickwinkel zeigen - mit Bildern, die Friede und Hoffnung ausstrahlen.

Im Jahr 1998 hatte ich mit dem Beistand von **P. Franz Hofstätter** zum ersten Mal „Al Secco“ die Bilder direkt an die Wand gemalt. Jetzt 2023 sind meine Aquarellbilder digital übertragen, dadurch wird ein langer Schutz ermöglicht und die vielen Details besser sichtbar werden und ein tiefes Mitfühlen ermöglichen. Darum sind die Bilder hell, tröstlich und klar. Wir brauchen uns auf diesem Weg nicht zu fürchten.

Ich habe die Darstellung auf ein Minimum reduziert und alles Überflüssige weggelassen. Ich wollte alles offenlassen, Platz machen für persönliche Vorstellungen. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie die Gesichtszüge von Jesus und Maria beschaffen waren? Wem schauten sie ähnlich? Dies zu beantworten ist unmöglich. Jeder von uns sieht bestimmte Bilder vor sich und deshalb wollte ich Platz lassen für persönliche Interpretationen.

Die weiße Farbe des Kreuzes und der Kleidung Jesu soll ein Symbol sein für Reinheit und Vollkommenheit. Die Gedanken folgen dem Auf- und Abschwellen der Linien, die Konturen sind manchmal unterbrochen, zerstückelt oder ineinandergreifend. Sie begleiten



Foto: Josef Strassner

unsere Gefühle. Trauer ist wie Wellen, Tropfen, Tränen, Wasser, Meerestiefe, Verzweiflung. Am Ende steht doch das Aufwachen, die alles durchströmende Hoffnung und Bestätigung. Es ist der Weg der Hoffnung.

Die Architektur des Stiegenaufganges selbst ist ebenfalls voller Symbolik. Der Baumeister hat bewusst seine Gedanken hineingebaut. Da 14 gleich große und tiefe Mauernischen langweilig wirken würden, sind sie verschieden in ihrer Größe und Tiefe.

Die Bilder empfangen uns noch, bevor wir die Kirche betreten. Sie begrüßen uns und bieten uns die Möglichkeit, uns zu sammeln und nachzudenken. Die Bilder sind in greifbarer Nähe, sie sind Bausteine unseres religiösen Lebens. Sie begleiten uns auf jedem Weg in die Kirche oder von der Kirche nach Hause.

Das Stiegengeländer teilt die Bilder. Sie sollen aber dadurch nicht zerstört, sondern betont werden. Das Geländer ist wie ein Band, es führt von Bild zu Bild und schafft eine Verbindung.

Lassen Sie sich auf einen Dialog ein. Erfüllen Sie sie mit den privaten Sorgen, Klagen und Wünschen. Gott antwortet uns ganz bestimmt!



Foto: Josef Strassner

Stiegenaufgang zur Pfarrkirche Katzelsdorf im Kloster der Redemptoristen

© AdobeStockFotos

Annika Töpler im Jugendprogramm der Salzburger Festspiele



Annika Töpler, großes Katzelsdorfer Gesangstalent und Schülerin der Musikschule, durfte vergangenen Sommer von 23. bis 29. Juli an einem der Operncamps des Jugendprogramms „jung und jede*r“ der Salzburger Festspiele teilnehmen.

Diese finden jährlich in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern und mit Unterstützung der Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation (AAF) in Salzburg statt. Die Operncamps bieten musikbegeisterten Jugendlichen aus aller Welt die Möglichkeit, sich mit einem Opernwerk auseinander zu setzen und dieses als eigene Neuinterpretation in einer öffentlichen Abschlussaufführung zu präsentieren.

In der Unterkunft, dem Schloss Arenberg, wurde eine Woche lang eine zeitgenössische Antwort auf Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Le Nozze di Figaro“ einstudiert. Neben Orchester, Chor und szenischen Proben konnten die Jugendlichen auch an einem Film- und Videodreh mitwirken. Anschließend wurde

das erarbeitete Werk im Max Schlereth-Saal des Mozarteums mit Unterstützung von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker aufgeführt.

Annika Töpler bewarb sich bereits im Jänner 2023 bei den Salzburger Festspielen, um gesanglich und szenisch beim „Figaro-Camp“ mitwirken zu dürfen. Seit drei Jahren nimmt sie neben regelmäßigem Klavierunterricht auch Gesangsunterricht und besucht seit Herbst 2022 das Musikgymnasium Wien. Im Schloss Arenberg gab es ein Vorsingen für die Verteilung der Solorollen. Bei der Abschlussaufführung des Operncamps durfte sie die Rolle der Barbarina verkörpern.

Annika Töpler konnte im Rahmen eines Schulkonzertes im letzten Winter bereits Erfahrung auf der großen Bühne im ausverkauften goldenen Musikvereinsaal, jener Saal, aus dem alljährlich das weltberühmte Neujahrskonzert in die ganze Welt ausgestrahlt wird (Bild ganz unten), sammeln. Auch vor heimischem Publikum konnte sie im Rahmen des Frühjahrskonzerts der Blasmusik Katzelsdorf als „Carmen“ vor einem begeisterten Publikum ihr großes Gesangstalent im Bereich der klassischen Musik präsentieren.

Annika Töpler / Markus Schwendenwein



Fotos: Marco Borelli



NÖ Tage der offenen Ateliers: So vielfältig kann das künstlerische Schaffen sein

Die „Tage der Offenen Ateliers Kulturvernetzung NÖ“ will mit diesem Projekt den zahlreichen bildenden Künstlern und Kunsthandwerkern im Land eine Plattform bieten, um sich gemeinsam einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Eine Gemeinde wie Katzelsdorf, die sich sehr stark mit Kultur identifiziert, kann an einer so bedeutenden Schau natürlich nicht fehlen. Am 21. und 22.10.2023 öffneten daher die



Weanarisch g'redt, g'sungen und g'spielt

Der Name Wolfgang „Fifi“ Pissecker ist allen, die sich für das Kabarett interessieren, ein Begriff – ist er doch Gründungsmitglied der österreichischen Kabarettgruppe „Die Hektiker“. Ins Schloss Katzelsdorf kommt er immer wieder gerne. Zu seinem dritten Auftritt vor wenigen Wochen brachte er Verstärkung mit: Tini Kainrath, Rudi Koschelu und Marie-Theres Stickler waren in seinem Schlepptau (Bild oben).

In diesem Programm begegneten sich Künstler unterschiedlichster Metiers: Vom Kabarett bis zum Wienerlied, vom Burgtheater bis zum Swing, vom Gstanzl bis zu Tiefgründigem. Das haben sich die vier Ausnahmekünstler zu (goldenem Wiener-) Herzen genommen und mit ihrem Können und den oben genannten Zutaten ein wundervolles, lustiges, tiefgründiges und vor allem ein sehr unterhaltsames Programm zusammengestellt. Ihre brillant arrangierten Wienerlieder und der „Wiener Schmä“ begeisterten das Publikum im Schloss Katzelsdorf.



Künstlerin Gunborg Wageneder (Bild unten) und der Künstler Gerhard Priester (Bild oben) ihre privaten Schaffensbereiche und die Besucher konnten sich in gemütlicher Atmosphäre ein Bild über deren künstlerische Aktivitäten machen. Außerdem wurden interessante Einblicke in die verschiedenen Maltechniken gewährt. Es gab die wunderbare Gelegenheit, die Vielfältigkeit künstlerischen Schaffens kennen zu lernen.



Samstag, den 22. und 23. März '24 um 19:30 Uhr Schloss Katzelsdorf:

Weiterspielen

Ein Lustspiel in drei Akten von Rick Abbot

Sie, verehrtes Publikum, begleiten eine Theatergruppe bei ihrer Arbeit. „Ein höchst abscheulicher Mord“, geschrieben von einer lokalen Autorin, wird geprobt und letztendlich uraufgeführt. Sie haben das Vergnügen, quasi Backstage, die Entstehung eines Theaterstücks zu erleben. Mittendrin in einem Haufen von äußerst verhaltensoriellen und chaotischen Amateuren und Sie dürfen dafür auch noch Eintritt bezahlen – Dankeschön dafür!

Tickets sind wie immer unter 02622/780 80 oder <https://schloss-katzelsdorf.reservix.at>





ZINNFIGUREN WELT KATZELSDORF

Adventzeit forderte die Zinnfigurenwelt

Der Herbst in der Zinnfigurenwelt war vor allem geprägt von der Vorbereitung auf die arbeitsintensive Adventzeit

Im Museum wurde die heurige Weihnachtsausstellung „Verzauberte Kindheit – Krippen der Wunderwelt“ vorbereitet.

Viele ältere Semester werden sich noch an diese Kinderzeitschrift, die von 1948 bis 1986 erschien, erinnern. In dieser beliebten Zeitschrift gab es schöne Geschichten zu lesen, Rätsel zu lösen, aber auch viele Anleitungen für verschiedene Bastelarbeiten. Vor Weihnachten kam immer eine Sonderausgabe mit Vorlagen für Papierkrippen zum Selbermachen. Unser Museumsleiter **Franz Rieder** sammelt nicht nur Zinnfiguren, sondern unter anderem auch Bücher und Zeitschriften und natürlich auch Bastelbögen. Im Laufe der Jahre hat er viele dieser Papierkrippen zusammengebaut. Die Ausstellung zeigt 30 Krippen verschiedenster Größen und Schwierigkeiten.

Am 8. Dezember beim Advent in der Zinnfigurenwelt im Rahmen des Christkindmarkts im Schloss Katzelsdorf wurde diese Weihnachtsausstellung eröffnet. Sie ist bis 28. Jänner zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen. (Bild rechts).

Unter dem Motto „Stiller Advent“ wurden am 9. Dezember wieder vom Museumsleiter weihnachtliche Texte gelesen. Heuer erstmals zunächst Weihnachtsgeschichten für Kinder (kleines Bild) und dann, wie schon traditionell, stimmungsvolle Texte für erwachsenes Publikum.



Am 10. Dezember 2023 durften dann Klein und Groß Papierengel falten (Bild).



Eröffnung der Weihnachtsausstellung mit GR Petra Fürpass, UGR Markus Schöberl, Johann Poschauko, GGR Annemarie Rall, Vzbgm. Stephan Ernst, Robert Prazak, Franz Rieder, Hannelore Handler-Woltran, GR Alexandra Böhm, Bürgermeister Michael Nistl (von links).

Teilnahme an Weihnachtsmärkten

Zinnfiguren als Weihnachtsdekoration auf dem Christbaum oder als kleines Geschenk sind sehr beliebt, deshalb sind wir auch gern gesehene Teilnehmer bei verschiedenen Advent- und Weihnachtsmärkten. Heuer waren wir mit einem Verkaufsstand in Wiener Neustadt beim „Advent am Dom“ von 1. – 3. Dezember (Bild unten) und beim Christkindmarkt auf der Schallaburg vom 15. – 17. Dezember vertreten.

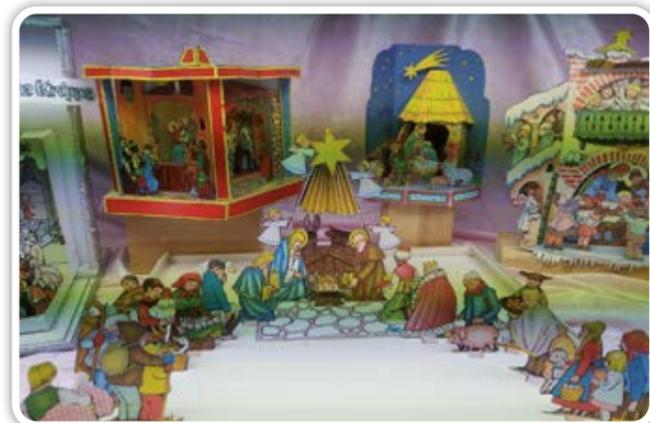
Hannelore Handler-Woltran



Hannelore Handler-Woltran und Gabriele Sanz beim „Advent am Dom“ in Wiener Neustadt

Basteln für Kinder

Im Herbst wurde auch wieder gebastelt. So übten wir uns in der Technik des Origami und falteten kunstvoll verschiedene Tiere. Der Nachmittag im November befasste sich natürlich schon mit Krippen und die Kinder konnten ihre erste Papierkrippe aus einem Wunderwelt-Bastelbogen ausschneiden und zusammenbauen.



An allen drei Tagen konnte man sich im Museum bei Kaffee und Kuchen gut unterhalten und durfte das Museum bei freiem Eintritt besuchen. Wir bedanken uns für alle freiwilligen Spenden, durch die unsere Bemühungen belohnt werden.

Fotos: Zinnfigurenwelt



Blasmusik kann ein vielseitiges Hobby sein

Frack & Dirndl - der Ball der Blamuka

Warum gehen, wenn du tanzen kannst? Tanzen ist Brauchtum, Tanzen ist Kunst, Tanzen hält fit und Tanzen macht einfach glücklich. Doch kein Tanz macht Sinn ohne Musik. Deswegen führen wir zusammen, was schon immer zusammengehört. Die Blasmusik Katzelsdorf bittet zum Tanz, die Blasmusik lädt zum Ball „Frack & Dirndl - von der Lederhose bis zum Ballkleid“. Kommen Sie am 27. Jänner ins Schloss Katzelsdorf und feiern Sie mit uns, kommen Sie im Frack und tanzen Wiener Walzer mit „Pepi, Willi & Hans“, kommen Sie im Dirndl und tanzen Sie zu „Blamuka páscht“, kommen Sie im Smoking und tanzen zum „Big Band Project“, kommen Sie im Ballkleid und tanzen zu „Die Schöne und die Tonbister“ oder kommen Sie im Glitzeranzug und rocken Sie zu „Funky Blamuka“.

Kommen Sie in ihrem Lieblings-Balloutfit und finden Sie Ihre Lieblingsband. 5 Bands mit 5 verschiedenen Musikstilen spielen bestimmt auch Ihren Lieblingssong. In den Salons, im Hauptsaal und in der Galerie wird von Weinverkostung und Sektbar, verschiedenen Bühnen und Tanzflächen, großen und kleinen Tischen alles geboten. Apropos: Tischreservierungen bitte unter 06766360266, oder an stefanthurner@gmx.at

Über Corona sind ihre Tanzschritte ein-

gerostet? Kein Problem! Die Blasmusik veranstaltet an den zwei Samstagen vor dem Ball einen Tanztreff zum Auffrischen aller Grundschriffe! Nähere Infos dazu auf unserer Homepage www.blamuka.at oder auf [facebook](https://www.facebook.com/blasmusik.katzelsdorf).

So ein Event hätte auch Wolfgang Amadeus Mozart nicht ausgelassen, noch dazu genau an seinem Geburtstag. Also kommen Sie, feiern wir gemeinsam Wolferl's 268er und tanzen wir die ganze Nacht, denn: „Tanzen ist träumen mit den Füßen“.

Hochzeit Marlies & Michael

Tanzen und feiern kann die Blasmusik auch wenn sie eingeladen ist. Zum Beispiel wenn der Präsident der Blasmusik Katzelsdorf heiratet (Bild oben). Und wenn dieser auch noch der Bürgermeister ist. Voller Stolz durften wir **Marlies** und **Michael** nicht nur gratulieren, sondern bei der Agape auch musikalisch umrahmen.

Und das Leben versüßen wir dem glücklichen Ehepaar jetzt noch ein ganzes Jahr, jedes Monat gibt's eine Torte aus den Reihen der Blasmusik-Bäckerinnen (Bild rechts). Noch einmal herzliche Gratulation und lasst euch euer erstes Ehejahr gut schmecken!



Feiertagen auszurücken um Traditionen im Gemeinschaftsleben eines Dorfes musikalisch zu gestalten, ist man doch auch immer stolz, seinen Beitrag geleistet zu haben. Auch wenn es manchmal Überwindung kostet zuhause zu üben, ist man dann doch stolz ein besonders schwieriges Stück beim Konzert gut gespielt zu haben.

Musik ist unser Hobby und wir alle machen das gerne und wir alle machen das kostenlos. Aber manchmal gibt es eine ganz besondere Belohnung und heuer war das eine Reise nach Italien. Die ganze Blasmusik und eine große Anzahl treuer Fans reisten



Reise nach Rimini

Musik machen ist unser Hobby. Auch wenn es manchmal Überwindung kostet, am Ende einer Schul- oder Arbeitswoche noch zwei Stunden konzentriert zu proben, kommt man danach doch wieder glücklich nach Hause. Auch wenn es manchmal Überwindung kostet, an

für vier Tage in den Süden. Ein reichhaltiges kulturelles Programm mit Stadtführungen in Urbino, Santarcangelo und Rimini, einen stürmischen Dämmerhsoppen in den italienischen Weinbergen, bei dem auch der Koch ausgelassen mit uns tanzte und italienisches Essen in Hülle und Fülle waren nur einige Highlights, die diese von **Elisabeth Ernst** organisierte Reise für die Blasmusik bereit hielt.



Abendstimmung vor dem Dämmerhsoppen in den Weinbergen bei Rimini

Eine großartige Belohnung für einen großartigen Verein, und einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Blasmusik ein Ort für alle Generationen ist, an dem vom Teenager bis zur 89-jährigen gemeinsam musiziert, gefeiert und geurlaubt werden kann.



Allerheiligen

Der Festzug zu Allerheiligen ist eine der Traditionen im Dorfleben, bei dem die Blasmusik schon seit ihrer Gründung ein fixer Bestandteil ist. Nur das Marschieren im Dunkeln war stets eine große Herausforderung. Noch dazu am 1. November bei meist kalten Temperaturen. Doch diesmal war es anders. Der Zug zum Kriegerdenkmal gemeinsam mit den Feuerwehren und dem Kameradschaftsbund fand am Vormittag gleich nach der Messe statt. Und die sehr spätsommerlichen Temperaturen haben es uns noch angenehmer gemacht.



Allerheiligen, Kriegerdenkmal, Kranzniederlegung



Konzertwertung in Aspang

Die im Rahmen des Österreichischen Blasmusikverbandes durchgeführten Konzertbewertungen dienen:

- 1 der Hebung des musikalischen Niveaus der Blasorchester
- 2 der Intensivierung der Probenarbeit in den Blasmusikkapellen
- 3 der Feststellung des musikalischen Leistungsstandes der Orchester

- 4 der Verbreitung gehaltvoller, empfehlenswerter Blasmusikliteratur
- So steht es in den Statuten des Österreichischen Blasmusikverbandes. Und die Blasmusik Katzelsdorf stellt sich seit ihren Anfängen diesen Bewertungen und kann mit Stolz berichten, dass all diese Punkte nicht nur bei der diesjährigen Wertung am 11. November in Aspang erfüllt wurden.

Das musikalische Niveau ist schon unter dem Gründungskapellmeister **Josef Fischer** stetig gestiegen und ganz besonders die musikalische Ausbildung des jetzigen Kapellmeisters **Andreas Schöberl** lässt auch unseren Verein jedes Jahr musikalisch reifer werden.

Intensive Probenarbeit gibt es das ganze Jahr, aber besonders vor Wertungsspielen kommt es mit Registerproben und Probetagen zu einer ganz besonderen Konzentration, die sich am

Ende auch akustisch wahrnehmen lässt. Die Feststellung des musikalischen Leistungsstandes erfolgt bei den Konzertwertungen, nicht zuletzt durch eine dreiköpfige Jury, die sich auch in diesem Jahr wieder begeistert vom Klangspektrum der Blasmusik Katzelsdorf zeigte und unseren Verein mit 89,33 Punkten belohnte.

Und, dass die Blasmusik Katzelsdorf gehaltvolle Blasmusikliteratur verbreitet, ist mittlerweile im ganzen Blasmusik-Niederösterreich bekannt, ist unser Verein doch einer von nur 4, der in der Schwierigkeitsstufe „D“ und somit in der höchsten Kategorie in Niederösterreich antritt.

Als Obmann der Blasmusik Katzelsdorf darf ich mich auch auf diesem Wege bei allen Musikern für die vielen freiwilligen Stunden bedanken.

Winternachtsball

Um uns vielleicht die letzten kreativen Ideen für unseren Ball „Frack & Dirndl“ zu holen, sind wir auch heuer wieder beim Winternachtsball der Stadt Wiener Neustadt in der Arena Nova dabei. Am 5. Jänner werden wir gemeinsam mit den zahlreichen anderen Kapellen beim Einzug mitmarschieren und wir würden uns freuen, auch viele bekannte Gesichter beim Auftritt auf der Bühne im Blasmusik Zelt zu sehen. Unser Kurz-Konzert sticht vermutlich auch heuer wieder musikalisch aus der Reihe, wenn plötzlich nicht nur Marsch und Polka, sondern auch Chart-Hits von einer Blasmusik zu hören sind.

Nutzen Sie die Chance, sich beim Winternachtsball aufzuwärmen für das Highlight der Ballsaison, Frack & Dirndl - von der Lederhose bis zum Ballkleid am 27. Jänner im Schloss Katzelsdorf!

Stefan Thurner, Obmann

27. JANUAR 2024
SCHLOSS KATZELSDORF
EINLASS: 19:30
MUSIKERBALL
FRACK & Dirndl
VON DER LEDERHOSE BIS ZUM BALLKLEID
www.blamuka.at

Topothek: 1998 – ein Jahr voller Ereignisse & Bauarbeiten

Das Gemeindeleben war vor 25 Jahren voller Bauarbeiten, Eröffnungen und Veranstaltungen verschiedenster Art. Fotos zu all diesen Ereignissen sind jetzt in der Topothek Katzelsdorf zu finden.

Neben den intensiven Bauarbeiten bei der Schlosssanierung (siehe Artikel in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung), ging es im Baubereich auch sonst rund. In Eichbüchl arbeitete man an der Wildbachverbauung im oberen Ort (Bild rechts). Um die Häuser dort zu erreichen, wurde eine Umfahungsstraße durch den Wald – von der Bevölkerung liebevoll „Panoramastraße“ genannt – gebaut. Diese Straße ist als Notstraße auch heute noch befahrbar.

Fotos: Topothek Katzelsdorf



Der Kindergarten II (Regenbogenkindergarten) wurde im Rohbau errichtet und beim Kindergarten I (Sonnenblumenkindergarten) konnte der Umbau fertiggestellt werden und im Juni mit einem Fest eingeweiht werden (Foto).



Die Außenrenovierung der Pfarrkirche konnte mit der Gestaltung des Platzes vor der Kirche und der Segnung des Kreuzweges, gestaltet von Mag. Németh-Láng, im Oktober abgeschlossen werden. Heuer – genau 25 Jahre danach – erfolgte eine Sanierung der Mauern und eine Neugestaltung des Kreuzweges (siehe Artikel auf Seite 23).



Die Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf wurde mit dem Zubau zum Feuerwehrhaus fertig und dieses konnte im Mai gesegnet werden. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde das Gemeinwohnhaus saniert (Bild unten) und das WET-Wohnhaus errichtet.





Katzelsdorf

BILD

10.814

VIDEO

5

OBJEKT

7

TEXT

22

DOKUMENT

26

AUDIO

-

PERSON

6

UNGEKLÄRT

2.522

Themen Suchbegriff, ...



Nach dem Keltenfest im Jahr davor, wurde der Schwerpunkt des regionalen Projekts „Geschichte erlebbar“ 1998 der nächsten historischen Epoche – der Römerzeit – gewidmet.



aufmerksam gemacht und die Waggons für den zukünftigen Jugend-Train kamen an ihren Platz (Bild oben).

Noch ein Hinweis:

Sie können diese Fotos alle bei den Themen oder in der Suchleiste finden. Ein Tipp, wenn man Bilder zu einem bestimmten Jahr oder in einem bestimmten Zeitrahmen sucht: Unter der Suchleiste befindet sich eine Zeitleiste, in der man mit Hilfe der Pfeile die Zeit einschränken kann.

Alte Fotos – Album der Familie Schöberl Engelbert

Dieses Mal finden Sie alte Fotos aus dem Album der Familie Engelbert Schöberl. Darunter sind neben vielen Familienbildern auch Erstkommunionbilder und Schulklassen. Danke für diese Schätze, die für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Hannelore Handler-Woltran



Der Höhepunkt war ein großes Römerfest (Fotos oben), aber es gab noch Workshops für Schulklassen und für Jugendliche und Junggebliebene eine Ö3-Party mit Eberhard Forcher unter dem Motto „Togaparty“ und eine kulinarische „Römische Nacht“ mit einem Menü der Familie Görg.

Aber auch andere Bereiche kamen nicht zu kurz, so wurde schon damals auf die Wichtigkeit der Erhaltung alter Obstsorten (Bild unten) in einem anschaulichen Vortrag



Schulklasse 1952

Früher ein verfallenes Schloss – heute ein echtes Baujuwel:

Schloss Katzelsdorf und seine Geschichte

Vor rund zwei Monaten gab Hannelore Handler-Woltran, von 2002 bis 2018 Bürgermeisterin in Katzelsdorf, der Öffentlichkeit wieder einmal tiefe Einblicke in eine von ihr mit viel Kompetenz und Präzision aufgearbeitete historische Beschreibung.

Diesmal ging es um die Entwicklung, die Besitzer und die Baugeschichte von Schloss Katzelsdorf, dem monumentalen Bauwerk im Ortskern von Katzelsdorf. Wie schon einige Male zuvor, gelang es der Historikerin auch diesmal, die zahlreichen Besucher mit ihren Erzählungen zu fesseln und zu begeistern.

Obwohl es über die Entstehung des Katzelsdorfer Schlosses keine Aufzeichnungen gibt und alle, die sich in Büchern damit beschäftigten haben, schon immer auf Vermutungen angewiesen waren, kann man den akribischen Nachforschungen Hannelore Handler-Woltrans hohe Anerkennung zollen. So betonte sie, dass die erste Nennung Katzelsdorfs in einer Urkunde („Chazelinisdorf“) und die Geschichten des Minnesängers von Ulrich von Liechtenstein, in denen Hin-

weise auf den Ort zu finden sind, nicht auf eine Existenz von Schloss Katzelsdorf hinweisen würden. Somit darf man annehmen, dass dies anfangs eher nur ein festes Gebäude war, das landwirtschaftlich genutzt wurde. Das dürfte so um 1290 gewesen sein, wo dieses im Besitz des Grafen von

1942



machte die Vortragende ihre Zuhörer vor immer wieder neuen Schlossansichten aufmerksam.

Apropos Besitzer: Schloss Katzelsdorf hatte deren viele, die es allerdings nicht alle als festen Wohnsitz benutzt haben und somit hier die landwirtschaftliche

Fotos: Topothek Katzelsdorf



1960

Pernstein gewesen war.

„Bei einem Schloss ist es wie bei einem Haus. Der eine Besitzer baut noch etwas dazu, der andere bricht etwas ab, dann werden wiederum neue Fenster eingesetzt oder es wird sogar aufgestockt. Bei einem Schloss, das es schon Jahrhunderte gibt, ist das oft vorgekommen“,

Nutzung überwogen hat. Auf der langen Liste der Besitzer entdeckt man auch einige klangvolle Namen wie Weisspriach (ab 1462), Freiherr von Teufel, Wolf Mathias Freiherr von Königsberg, die Grafen von Hoyos (ab 1773), Caroline von Lipona, die jüngste Schwester von Napoleon Bonaparte (ab 1817), die Bourbonen mit Marie Therese, der Herzogin von Angoulême, und der Herzogin von Bourbon-Este, Gemahlin von Graf Heinrich von Chambord (ab 1845). Im 20. Jahrhundert war es die Deutsche Wehrmacht, die ab 1939 in Katzelsdorf (Pferdegestüt und später Pferde-lazarett) ihre unrühmliche Geschichte schrieb. Ab 1945 soll es von den Sowjets als Besatzungsmacht einige Jahre auch

2010



als Gefängnis benutzt worden sein. Danach gab es über Jahrzehnte keinen offiziellen Besitzer, mehrere Familien hatten sich darin aber Wohnungen eingerichtet. Das Schloss verfiel zusehends, ehe es 1972 zwangsversteigert und letztlich 1985 von der Familie Szivatz gekauft und von dieser teilweise bewohnt wurde.

Die Gemeinde Katzelsdorf brachte sich 1993/94, also vor 30 Jahren, ins Spiel.

Sie fasste im Gemeinderat unter Bürgermeister Ing. Heinz Eder den Beschluss, das Schloss zu kaufen, es als Langzeitprojekt zu revitalisieren und ein Veranstaltungszentrum daraus zu formen. Der etwas verwegene Plan, dies mithilfe von Freiwilligen zu bewerkstelligen, ließ sich schließlich von 1996 bis 1999 umsetzen: Mitglieder aller Vereine der Gemeinde und auch viele Einzelpersonen packten unter der Anleitung des Architekten DI Wilhelm Pokorny in Tausenden von Einsatzstunden mit an! Primär stand die Errichtung des Festsaaes im Fokus, welcher am 11.12.1999 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet werden konnte.

1980



In der Topothek Katzelsdorf (<https://katzelsdorf.topothek.at>) sind aus dieser Zeit über 1.500 Fotos archiviert.

Schon damals war die spätere Bürgermeisterin als Kulturgemeinderätin sehr intensiv in die Restaurierungsarbeiten involviert. „Nachdem es von Jahrhunderte alten Baudenkmalern keine Plä-

ne gibt, kann man bei Renovierungen nur Vermutungen anstellen, die aber dank Experten ziemlich realistisch interpretiert werden“, meint sie. So auch bei der Tatsache, dass es im Schloss mehrere Ebenen gab. An zwei Beispielen ist dokumentiert worden, dass es sich vermutlich um einzelne Gebäude handelte, da ehemalige Außenmauern

heute Innenmauern sind. Bei Restaurierungsarbeiten wurden an zwei Mauern mittelalterliche Fenster entdeckt, die ursprünglich Außenmauern gewesen sein müssen. Beim rechten Foto ist außerdem zu erkennen, dass ursprünglich eine andere Raumhöhe gegeben war, da das Fenster unter das heutige Fußbodenniveau reicht.

In der Amtszeit von Hannelore Handler-Woltran als Bürgermeisterin und bis in die Jetztzeit wurden in einem weiteren Bauabschnitt seitens der Gemeinde Katzelsdorf rund um den Festsaal, den man als das Herzstück des Schlosses bezeichnen kann, in viele

2000



Für ihre ausführliche, informative und zugleich unterhaltsame Darstellung dieser Schlossgeschichte bekam Hannelore Handler-Woltran wohlverdienten Applaus.

Hans Tomsich



um 1650

Die Bezeichnung „Schloss“ verdiente sich das ehem. landwirtschaftliche Anwesen erstmalig unter dem Besitzer Wolf Mathias Freiherr von Königsberg. Am sogenannten „Vischer-Stich“ erkennt man neben dem Wassergraben rund um das Schloss rechts auch die Mühlräder und ganz außen ist auch noch die Leitha angedeutet.



Ausgezeichnet besuchter Kinderbazar!

An die 50 Familien aus Katzelsdorf, dem Bezirk Wiener Neustadt und den Nachbarbezirken sorgten beim diesjährigen Kinderbazar im Schloss Katzelsdorf für ein umfangreiches Angebot. Sie präsentierten an ihren wunderschön hergerichteten Tischen im gesamten Obergeschoß (Fotos, die vor Veranstaltungsbeginn aufgenommen wurden) ihre nicht mehr benötigten Schwangerschafts-, Babys- und Kinderartikel. Dementsprechend stark war auch wieder der Besuch. Auch der Verkauf an Schwangere, die schon 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn einkaufen konnten, wurde gut angenommen.



Fotos: Barbara Mayer

Barbara Mayer: „Zum Unterschied zu einem Flohmarkt wissen unsere Besucher, dass sie hochwertige Sachen zu einem fairen Preis bekommen.“ Außerdem hat auch das tolle Ambiente seine Anziehungskraft. Am Rande: Das Team vom „Das Freiherr“ versorgte die Besucher und Aussteller mit kleinen Köstlichkeiten, Getränken und Kaffee an der Bar, was gut angekommen ist. Die beiden Organisatorinnen Barbara Mayer und Patricia Pleeging übergaben danach die Einnahmen der Tischmiete (€ 960,-) an die Gemeinde, die sie für Neuanschaffungen und Renovierungsarbeiten an den Kinderspielplätzen verwenden wird.



Ein herzliches Willkommen unseren jüngsten Katzelsdorfern!

GR Petra Fürpass, GR Gabriele Schüller und GGR Annemarie Rall besuchten unsere Jüngsten und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde sowie einen gut gefüllten Katzelsdorf-Rucksack. In diesem Rucksack befindet sich auch ein besonderes Geschenk für unsere Babys: ein originelles Lätzchen mit Stickerei für das „Katzelsdorfer Madl“ und für den „Katzelsdorfer Bua“.



GR Petra Fürpass

© Lichtbild Sinaweil



GR Gabriele Schüller

Foto: zVg



GGR Annemarie Rall

© Lichtbild Sinaweil

Information für junge Eltern!

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet bei der Geburt eines Kindes:

Säuglingsbeihilfe/ Schulstarthilfe

Alle frischgebackenen Eltern, mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Katzelsdorf, haben Anspruch auf Säuglingsbeihilfe.

Geburtenbeihilfe (nach der Geburt)

Beihilfe von € 110,--

- Mutter-Kind-Pass
- Geburtsurkunde

Schulstarthilfe zum Schulbeginn

➤ Kinder ab dem Geburtsdatum September 2020 erhalten eine Schulstarthilfe bei Schuleintritt in Katzelsdorf

Beihilfe von € 110,--

Kurse im Familientreff

Die beiden Leiterinnen Marita Schwarz und Catrin Ofenböck laden alle Katzelsdorfer Babys und ihre Eltern herzlich ein zur „Eltern- Kind-Zeit“ für Mamas und Papas für Babys von 0 - 2,5 Jahren.

Jeden Dienstag von 9:00 - 11:00 im FAMILIENTREFF HOFGARTEN 3/4 (Eingang neben Kaffeehaus). Jeden 2. Dienstag im Monat wird die BÜCHEREI besucht.

Gemeinsam wird gespielt, es werden Erfahrungen ausgetauscht und lustige Feste organisiert. So wie das Laternenfest, das ein toller Erfolg war und Groß und Klein begeistert hat (Bild unten).

Kontakt: Marita Schwarz, Tel. 0664/ 150 19 16, Catrin Ofenböck, Tel. 0677/ 614 11 202

Um Anmeldung wird gebeten!



Die Fotos wurden uns von den Eltern zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.



➡ Am 27.8.2023 wurde der liebe Henrik Grubits geboren und machte Elisabeth und Bernhard Grubits zu glücklichen Eltern.

Am 5.10.2023 erblickte Constantin Ungersböck das Licht der Welt. Seine Eltern Teresa und Stefan Ungersböck und die große Schwester Olivia freuen sich sehr über den lieben Familienzuwachs.



⬆ Katharina Orel und Marc Hönig sind sehr glücklich über die Geburt ihres lieben Sohnes Ben, der am 22.10.2023 das Licht der Welt erblickte.

⬆ Josefine Bonnie Kirschner, geboren am 13.8.2023 und ihre große Schwester Mathilda sind der ganze Stolz ihrer Eltern Lena und Moritz Kirschner.



⬆ Die süße Fivi Eleni Vogelmann-Anestis wurde am 28.7.2023 geboren. Ihre Eltern Lena Lisa Vogelmann und Fotios Anestis haben große Freude mit ihrem kleinen Mädchen.



Der GEMEINDEARZT informiert

Was können wir noch glauben?



Ich fühle mich als Dinosaurier...als ob ich aus den Urwald-Zeiten der Medizin stammen würde, wo wir z.B. Meniskus-Schäden noch durch klinische Untersuchung (= Hand-Anlegen beim Patienten) erkannt haben...aus einer Zeit, wo wird durch Abhören des Herzens bedrohliche Herzklappen-Schäden wahrnehmen konnten...aus einer Zeit, wo eine Erkältung keine Lebensbedrohung wurde, sondern das „Hinlegen, Suppe essen, Tee-Trinken und Schwitzen“ als Therapie ausreichten und nicht irgendwelche Pseudo-Medikamente all die Erkältungssymptome lediglich zudecken (und nicht heilen...).

Heute sollte man zur Therapie solcher Infektionen noch raten: „Handy aus /PC aus“...weil diese Faktoren im Augenblick die wohl stärksten und zugleich unerkannten Stress-Faktoren darstellen... natürlich wird das von den Betroffenen meist zwar gehört, aber selbstredend nicht eingehalten...wo wir doch unbedingt aus 1000 Gründen stets verfügbar sein sollten...das ist das eigentlich Kranke an diesem seltsamen Jetzt.

Worauf können wir uns noch verlassen? Im Ringenspiel ärztlicher Dauer-Diagnostik und all der verbundenen Unsicherheiten durch die Über- und häufig auch FEHL-Information des Internet wächst das Misstrauen zwischen Patient und Arzt. **Fragen wie:**

Bin ich überhaupt als Mensch wahrgenommen?

Will der Mediziner vielleicht bloß seine Nahrungsergänzungsmittel an den Mann bringen? usw.

Der eine Arzt sagt dies, der andere jenes, das Internet lässt mich sowie so nicht lange weiterleben...was also bleibt als Maßstab in der Geschichte meines Erkrankt-Seins noch übrig?

WAS WILL ICH GLAUBEN?

Und so empfehle ich jedem Menschen, der durch die Vielzahl an Informationen schlicht überfordert oder einfach auch „nur“ verunsichert ist, in sein eigenes Innen zu hören...auf sein Herz, auf sein Gefühl, auf seine Seele...das eigene Empfinden mag uns ja manchmal ganz schöne Nüsse zum Knacken geben, aber es ist meiner Sicht nach der einzige Maßstab, an den ich mich halten möchte...dem eigenen Gefühl kann ich vertrauen, all den Zahlen, Daten und (Pseudo-)Fakten, die letztlich oft genug mehr Distanz zwischen Patient und Arzt erzeugen... all dem schenke ich nur bedingt mein Vertrauen.

Die Medizin braucht mehr Hoffnung, mehr Glauben (nicht Aberglauben), mehr Zärtlichkeit, mehr Zugeneigtheit, mehr Einfühlungsvermögen, mehr Liebe...damit lässt sich viel von dem heutigen Unheil und Misstrauen zwischen den Menschen heilen, damit lässt sich auch die Reduktion auf eine kalte Zahlen-Medizin in gute Bahnen lenken und damit lässt sich auch die schlimmste Krankheit des Seins, die „Gier nach (noch) mehr“ zumindest einmal in Frage stellen.

Als alter Mediziner plädiere ich für eine Medizin der Achtsamkeit, eine Medizin des Verstehen-Wollens, eine Medizin des Zuhörens und der Einfühlbarkeit...wenn es uns gelingt, diese alten Tugenden wieder in den Vordergrund unseres Handelns (nicht nur als Mediziner, sondern einfach als Menschen) zu stellen, dann werden wir auch die Probleme der Jetzt-Zeit in einem neuen Stil angehen und hoffentlich (er-)lösen können.

Ihr Hausarzt.

Dr. Rudolf Bogad

Erste-Hilfe-Kurs wurde sehr gut angenommen

An vier Abenden im Oktober wurde im Gemeindeamt von Katzelsdorf ein kostenloser Erste-Hilfe-Kurs abgehalten. Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich neues Wissen aneignen oder ihr altes Wissen auffrischen. Bürgermeister **Michael Nistl**: „Ich danke dem Roten Kreuz und allen Teilnehmern“.



Ärztendienst an Feiertagen und an Wochenenden

23. Dez. Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach 0664/5212528
30. Dez. Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach 0664/5212528

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31-0

STRABAG

STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG

www.bauholding.at

Apotheken-Dienstplan

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ	
M	1	D	1	F	1
D	2	F	2	S	2
M	3	S	3	S	3
D	4	S	4		
F	5			M	4
S	6	M	5	D	5
S	7	D	6	M	6
		M	7	D	7
M	8	D	8	F	8
D	9	F	9	S	9
M	10	S	10	S	10
D	11	S	11		
F	12			M	11
S	13	M	12	D	12
S	14	D	13	M	13
		M	14	D	14
M	15	D	15	F	15
D	16	F	16	S	16
M	17	S	17	S	17
D	18	S	18		
F	19			M	18
S	20	M	19	D	19
S	21	D	20	M	20
		M	21	D	21
M	22	D	22	F	22
D	23	F	23	S	23
M	24	S	24	S	24
D	25	S	25		
F	26			M	25
S	27	M	26	D	26
S	28	D	27	M	27
M	29	M	28	D	28
D	30	D	29	F	29
M	31			S	30
				S	31

Alle Apotheken in Wiener Neustadt

- Heiland Apotheke**, Pottendorfer Straße 6, Tel. 02622/22128
- Apotheke z. Hl. Leopold**, Ungargasse 26, Tel. 02622/22153
- Bahnhof Apotheke**, Zehnergasse 1, Tel. 02622/23293
- Angelus Apotheke**, Marktg., Tel. 02622 28435
- Apotheke Civitas Nova**, Prof. Dr. Stephan-Koren-Straße 8a, Tel. 02622/26616
- Merkur Apotheke**, Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/86165
- Apotheke zur Mariahilf**, Hauptplatz 21, Tel. 02622/23153
- Zehnergürtel Apotheke**, Rosegger Gasse 55, Tel. 02622/66356
- Alte Kronen Apotheke**, Hauptplatz 13, Tel. 02622/23300
- Fischapark Apotheke**, Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/24020

Nacht- & Wochenenddienstplan der Apotheken zu Weihnachten und Neujahr:

Mo, 18.12.: **6**; Di, 19.12.: **7**; Mi, 20.12.: **8**; Do, 21.12.: **9**; Fr, 22.12.: **10**;
Sa, 23.12.: **1**; So, 24.12.: **2**; Mo, 25.12.: **3**; Di, 26.12.: **4**, Mi, 27.12.: **5**;
Do, 28.12.: **6**; Fr, 29.12.: **7**, Sa, 30.12.: **8**; So, 31.12.: **9**.

Zahnärztenotfalldienst

23./24. Dez.	Dr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
25./26. Dez.	Dr. Sandra Ney, Wr. Neustadt	02622/22929
30./31. Dez.	Dr. Amelia Schlanitz, Wr. Neustadt	02622/22929
1. Jan.	Dr. Amelia Schlanitz, Wr. Neustadt	02622/22929
6./7. Jan.	Dr. Thomas Hlawatsch, Wr. Neust.	02622/23409
13./14. Jan.	Dr. Kristina Holnsteiner, Scheibl.	02629/2518
20./21. Jan.	Dr. Michael Scheicher, Wöllersdorf	02633/43800
27./28. Jan.	Dr. Gerda Sigmund, Eichbüchl	02622/78294
3./4. Feb.	Dr. Irene Tesar, Ternitz	02630/38278
10./11. Feb.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenst.	02644/7444
17./18. Feb.	Dr. K. Pohn-Zachenhofer, Wr. Neust.	02622/39599
24./25. Feb.	Dr. Irmg. E. Maria Hopp, Wr. Neust.	02622/29109
2./3. März	Dr. Sandra B. Ertlschweiger, Wr. N.	02622/22773
9./10. März	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenst.	02644/7444
16./17. März	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
23./24. März	Dr. Edmund Kukla, Wiesmath	02645/2410
30./31. März	Dr. Karin Aigner, Gloggnitz	02662/42791

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststarz während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Arbeiten beim Hilfswerk Niederösterreich – Berufe mit Zukunft



Über 200 offene Stellen gibt es derzeit im ganzen Land beim Hilfswerk Niederösterreich alleine in der mobilen Pflege und Betreuung. Im Bereich Kinder, Jugend und Familie sind derzeit rund 40 Positionen neu zu besetzen – alles Berufe mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven.

Als der größte Arbeitgeber im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Niederösterreich hat das Hilfswerk viel zu bieten. Die Vielfalt an Sozialleistungen sowie die sehr gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, machen das Hilfswerk zu einem modernen, sozialen Arbeitgeber. Die flexiblen Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle, die umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und die Chance auf einen Job direkt in der eigenen Region, sind nur einige der zahlreichen Benefits.

Hilfswerk-Familie begrüßen zu dürfen. <https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs>

Auch im Bereich Kinder, Jugend und Familie bietet das Hilfswerk Niederösterreich Berufe mit ausgezeichneten Zukunftschancen. Im Rahmen der Hilfswerk Akademie gibt es zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für pädagogische Berufe: die nächsten Ausbildungen zur Tagesmutter- / zum Tagesvater, Betreuer in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen sowie Kinderbetreuer in NÖ Landekindergärten und Helfer im Hort starten im Jänner 2024. Anmeldungen sind über die Website der Hilfswerk Akademie möglich: www.noehilfswerkakademie.at

Interesse geweckt? Jetzt bewerben!

Das Hilfswerk Niederösterreich freut sich sehr, immer wieder neue Gesichter in der

Fotos: NÖ Hilfswerk



Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk

Gemeindekooperation bei Ferienbetreuung

Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten in den Sommerferien bzw. in der unterrichtsfreien Zeit steigt kontinuierlich. Gemeinsam und auf Basis guter Zusammenarbeit möchten die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Walpersbach durchgängige Betreuungsmöglichkeiten anbieten.

Sie sind bemüht, gemeinsame durchgängige Angebote zur Betreuung zur Verfügung zu stellen um vor allem in den Sommermonaten die Familien bestmöglich zu unterstützen. Viele berufstätige Eltern haben keinerlei private Betreuungsmöglichkeiten und sind daher auf die Betreuung angewiesen. Werden Einrichtungen auf Grund von geringer Kinderanzahl geschlossen - soll eine wohnortnahe Alternative in den umliegenden Gemeinden angeboten werden. Es ist das Anliegen der vier Gemeindeoberhäupter, Schließtage mit Hilfe der Kooperation zu reduzieren oder im besten Fall zu vermeiden.



Von links, stehend: Nachmittagsbetreuerin Yvonne Ruby, Vzbgm. Heidi Lamberg (Lanzenkirchen), Bürgermeisterin Bärbel Stockinger (Bad Erlach), Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf), Bürgermeister Peter Lielacher (Walpersbach). Vorne: Adrian Jukic, Maja Fischhuber, Anja Fenz, Martin Sarosi-Baliko, Mona Fenz.

Foto: Gemeinde Walpersbach

© AdobeStockFotos



Die Gemeinde Katzelsdorf und die Katzelsdorfer Gewerbebetriebe wünschen allen Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Hilfe und Pflege daheim

Wiener Neustadt

SOZIALE ALLTAGSBEGLEITUNG



Eine ideale Ergänzung zu unseren Pflege- und Betreuungsangeboten!

Die soziale Alltagsbegleitung

- unterstützt Menschen im Alltag und entlastet pflegende Angehörige.
- erledigt gemeinsam mit Kundinnen und Kunden Besorgungen und begleitet bei Spaziergängen.
- motiviert zu Unternehmungen im Alltag und animiert zu Beschäftigungen wie z.B. Karten spielen, kochen, etc.



HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Hilfe und Pflege daheim Wr. Neustadt
Pflegemanagerin Magdalena Spanitz
T 05 9249-58210
pflege.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at
www.noehilfswerk.at

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!



©Unsplash

Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben.

Doris Werfring
Leiterin Caritas Pflege Zuhause
Caritas Pflege Zuhause Wr. Neustadt und Umgebung
0664-185 89 86
www.caritas-pflege.at/noe-ost



Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?

Für alle Haushalte, die bisher schon GIS gezahlt haben, wird es ab 1.1. günstiger

Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange.

aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden.

Die GIS informiert umfassend über die entsprechenden Änderungen: Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben

Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzahlungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner

2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

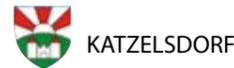
Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der **15,30 Euro pro Monat** entspricht, **plus etwaige Landesabgabe**. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. **Ab Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.**

Handlungsbedarf für noch nicht angemeldete Bürger an einem Hauptwohnsitz

War die Rundfunkgebühr bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Somit gibt es Menschen, die ab 1. Jänner 2024 zahlungspflichtig sind, jedoch noch keine Teilnehmernummer bei der GIS haben. Diese Bürgerinnen und Bürger müssen für ihren Hauptwohnsitz eine Person registrieren. Das geht direkt auf orf.beitrag.at.

„Im Zuge der Registrierung kann man auch auf eine bequeme Zahlung mit SEPA-Lastschrift umsteigen, wie es der Großteil unserer Kundinnen und Kunden macht. Das ermöglicht, den Gesamt-Beitrag auf das ganze Jahr aufzuteilen; entweder zweimal im Jahr für jeweils sechs Monate oder sechsmal im Jahr für jeweils zwei Monate. Außerdem kann man, sobald man registriert ist, eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt“, sagt **Alexander Hirschbeck**, Geschäftsführer der GIS.

Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand aktiv meldet, so wird ein Zahlschein über die Jahresgebühr 2024 zugesandt. Auch nach Erhalt des Zahlscheins kann man noch auf SEPA-Lastschrift (mit der Option auf Teilzahlung) umsteigen oder eine Befreiung beantragen.



Personen, die bereits ein Beitragskonto bei der GIS haben, werden automatisch als beitragszahlende Person mitsamt ihrer bisherigen Zahlungsart in die OBS übernommen. Für sie besteht daher kein Handlungsbedarf.

Befreiungen sind weiterhin möglich – bestehende Befreiungen bleiben aufrecht

Wie schon bisher, so können auch weiterhin bestimmte Personen einen Antrag stellen, damit sie vom ORF-Beitrag sowie der Landesabgabe befreit werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner, erreichbar unter orf.beitrag.at. „Wer bereits jetzt von den Rundfunkgebühren befreit ist, muss nicht aktiv werden. Die Befreiung wird automatisch übernommen“, betont Hirschbeck.

Aus GIS wird OBS

Die GIS Gebühren Info Service GmbH wird als Folge des ORF-Gesetzes in die ORF-Beitrags Service GmbH (kurz: OBS – ORF Beitrags Service)



überführt. „Somit wird auch das gut eingeführte gelbe GIS-Logo verschwinden und durch das neue rot-weiß-rote OBS-Logo ersetzt. Diese Transformation stellen wir jetzt schon



insofern dar, als dass wir das GIS-Logo in Grautönen (links) neben dem OBS-Logo auf diversen Kanälen abbilden und so einen langsamen Übergang gestalten“, sagt Hirschbeck.

A-2801 Katzelsdorf
Bahnstraße 65
Tel. 0 26 22 / 44 16 316
Fax: 0 26 22 / 44 16 317
Mobil: 0664 / 50 56 529
e-mail: office@metall-tec.at

Metall-Tec
Metallklare Lösungen

**Neue Produktionshalle
Gewerbepark 9
2801 Katzelsdorf**

- Edelstahl/ Glaslösungen
- Vordächer
- Carports
- Glasgeländer
- Einfahrtstore
- Sonnensegel

Ästhetisch und innovativ: die Lösungen der Firma Metall-Tec



Ästhetische und innovative Lösungen für den Innen- und Außenbereich sind das Metier von Metall-Tec. Klare Linien und Formen zeichnen die Arbeit von Metall-Tec aus.

In den vergangenen Jahren der Renner: Sonnensegel. Auch bei den großflächigen Beschattungen legt Metall-Tec nicht nur Wert auf praktische, sondern auch auf stylische, formschöne und innovative Lösungen gegen die aggressive Sonne.

Dank neu entwickelter Techniken und hochwertigen Materialien ist trotz der enormen Größe eines Sonnensegels ein manuelles oder vollautomatisches Auf- und Abrollen mühelos möglich. Auch großflächige Beschattungen bis zu 60 m² stellen kein Problem dar. Das Team von Metall-Tec in 2801 Katzelsdorf, Gewerbepark 9, berät Sie gerne unter der Telefonnummer 0664/50 56 529.

Werbung

VORTRAG von ULLA KIESLING:
„Was Kinder brauchen um erfolgreich Kind zu sein“
Sensorische Integration im Dialog nach Ulla Kiesling®
FÜR ELTERN, PÄDAGOGEN, LEHRER, THERAPEUTEN, INTERESSIERTE

Die häufigste Kinderkrankheit ist – seit Jahrzehnten zunehmend – die meist zu spät oder gar nicht erkannte WAHRNEHMUNGSSTÖRUNG.

Ihre Symptome reichen von **Schreibbaby**, über das **nicht krabbelnde, spät laufende Kleinkind**, hin bis zum **Zappelphilipp**, **Angstphase** und der **Nervensäge**...

Frühes Erkennen mit dem Wissen über die Quantität und Qualität der Bewegungsentwicklung und Förderung u.a. mit der Methode „Sensorische Integration im Dialog“ nach Ulla Kiesling® hilft dem vorzubeugen.
Nur wenn man das Problem in der Ursache erkennt kann es sinnvolle Hilfe geben.
Wer diesen Therapieansatz versteht, weiß was Kinder brauchen um erfolgreich Kind zu sein!

Dienstag, 9. Jänner 2024, 18:00 Uhr

Referentin: Ulla Kiesling, staatlich geprüfte Motopädagogin/ Mototherapeutin, Bewegungstherapeutin, internationale Lehrtätigkeit, Autorin, Sportlehrerin usw.

Vortragsort: Schloss Katzelsdorf, Schloßstraße 1, 2801 Katzelsdorf

Kartenpreis: Vorverkauf: 10 €, Abendkasse: 12 €.

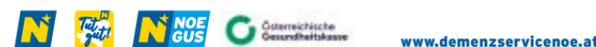
Anmeldung + Kartenerwerb: <https://schloss-katzelsdorf.reservix.at>

DEMENTZ SERVICE NOE

INFORMATIONSVORANSTALTUNG
DEMENTZ
HERAUSFORDERUNGEN - GEMEINSAM - MEISTERN

Donnerstag, 7. März 2024
18:00 Uhr
Schloss Katzelsdorf
Schloßstraße 1
2801 Katzelsdorf

Einlass: 17:30 Uhr
Vortragende: Veronika Antonino, DGKP
EINTRITT FREI!



Dein Weihnachtspackerl für besondere ukrainische Kinder: Software fürs Herz

Hilf uns, Weihnachten für 100 ukrainische Kinder von 4 bis 6 Jahren und 50 von 10 bis 16 Jahren, viele von ihnen mit besonderen Bedürfnissen, schöner zu machen. Bring dein Packerl, Geld- oder Sachspenden in unsere Werkstatt oder schick sie per Post. Danke für deinen Beitrag!

Dank eurer Computerspenden konnte PCs für alle auch heuer, vielen Menschen Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Unter anderem stateten wir über tausend aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Eltern mit einem eigenen Computer aus, mit dem sie dem ukrainischen Online-Unterricht folgen und ihre Familien wenigstens auf dem Bildschirm sehen können. Die Kinder sind vor einem grausamen Krieg geflüchtet und erleben nun ihr zweites Weihnachten fern der Heimat. Deshalb wollen wir in dieser Zeit ein bisschen mehr geben – neben der Hardware fürs Leben auch ein bisschen Software fürs Herz:

Weihnachtspackerl-Aktion zugunsten des Hilfsvereins Beregnja

Der Verein Beregnja betreut 100 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren und 50 von 10 - 16 Jahren, viele der Kleinen

haben besondere Bedürfnisse. Finanziell geht es den Familien sehr schlecht, oft reicht es nicht einmal für das Notwendigste. Zu Weihnachten wollen wir diesen Kindern und ihren tapferen Eltern ein bisschen Liebe und Hoffnung geben – eben Software fürs Herz.

Dazu brauchen wir eure Hilfe: Bitte schenkt einem Kind ein Weihnachtspackerl oder gebt Sach- und Geldspenden. Über den Verein Beregnja kommt eure Hilfe direkt zu den Kindern.

Über diese Dinge freuen sich die Kinder und ihre Eltern:

- - Kleine Weihnachtspackerl für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren: Spielsachen, Bilderbücher, Puppen, Spielzeugautos, Puzzles, Lernspiele... Bitte Kärtchen mit Angabe des Inhalts beilegen
- Hausmittel für Kinder für den Schnupfenwinter (Mexalen Saft 200mg/5ml, Coldamaris Junior Nasen und Rachenspray, Nasivin sanft, NaCl 0,9% Kochsalzlösung Ampullen, Excipial Kids Lotion, Bepanthen Wundsalbe)
- Büromaterial für die Eltern und den Verein Beregnja



Helfen statt Wegwerfen!

Vielen Menschen ist die Teilhabe an der digitalen Welt und am E-Learning verwehrt, weil sie oder ihre betreuenden Einrichtungen sich entsprechende Geräte nicht leisten können. „PCs für Alle“ tut etwas dagegen.

Der gemeinnützige Verein „PCs für Alle“ nimmt gebrauchte PCs, Laptops, Monitore und Zubehör in Form von Spenden entgegen. Diese Geräte werden von unserem Team aufbereitet und danach kostenlos an Schulen, karitative NGOs sowie an Menschen, die sie sich selbst nicht leisten können, übergeben.

Die Kinder und Jugendlichen bekommen ein voll funktionsfähiges Gerät und können leichter für die Schule lernen, sich schlau machen und mit ihrer Familie und Freunden Kontakt halten.

Peter Bernscherer, Obmann des Vereins „PCs für Alle“

- Bastelmaterial für die Kleinen: Sicherheitsscheren, Buntpapier, Stifte...
- Geldspenden für Ausflüge, kleine Anschaffungen, Lebensmittel...

So kommen eure Packerl zu den Kindern:

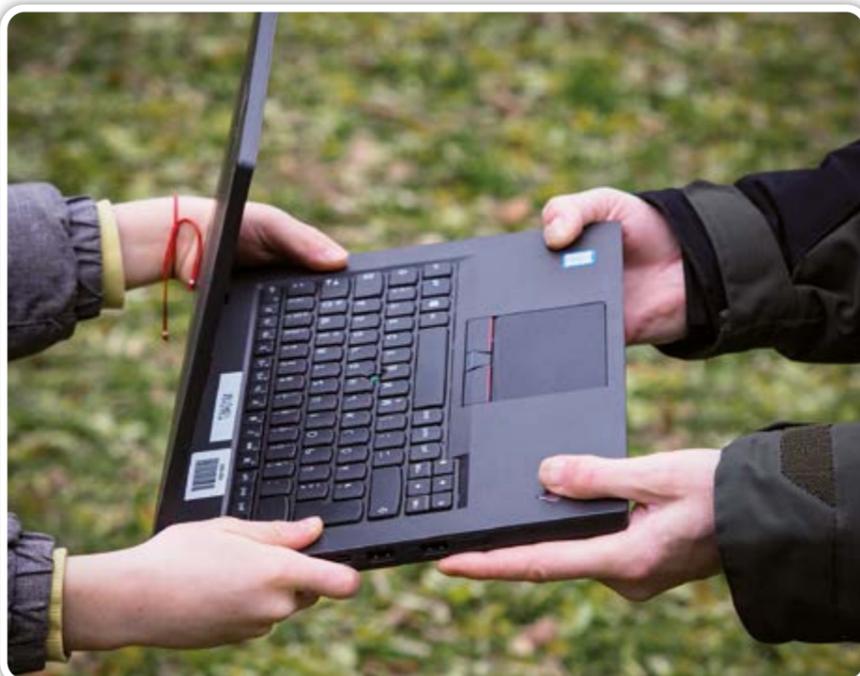
Bringt eure Packerl, Sach- und Geldspenden in unsere Werkstatt (Adresse) oder schickt sie per Post an

Technisch-gewerbliche Abendschule z.H. Verein „PCs für Alle“, Plöbfgasse 13 1040 Wien.

Mehr über den Verein Beregnja erfahrt ihr auf Instagram *Insta-Beregnja*

Das Freiwilligen-Team von PCs für alle dankt euch für eure Hilfe!

Spende per Banküberweisung: Kontoinhaber: PCs für alle – IBAN: AT75 2011 1842 7340 8500



Jugend Katzelsdorf – gemeinsam für eine lebendige Zukunft

Am 19. Oktober 2023 wurde der Verein „Jugend Katzelsdorf“ ins Leben gerufen, um die Jugend der Gemeinde zusammenzubringen und gemeinsam vielfältige Aktivitäten zu gestalten.

Mit Benedikt Schatek als Obmann und Ben Kampichler als Obmann-Stellvertreter startet der Verein voller Energie und Ideen in eine vielversprechende Zukunft.

Von der Idee bis zur Umsetzung

Die Initialzündung erfolgte auf dem Eichbüchler Kirtag, als Ben Kampichler die Vision hatte, die Jugend von Katzelsdorf zu vernetzen und gemeinsame Ausflüge zu organisieren. Die Idee fand bei Benedikt Schatek Anklang, welcher schließlich die Gründung eines Jugendvereins vorschlug. Begeistert von dieser Initiative unterstützte Bürgermeister Michael Nistl das Vorhaben nach dem Gespräch auf dem Kirtag.

Die Gründer strebten nach Unabhängigkeit und entschieden sich nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde für die Gründung eines eigenen Vereins. Die eingereichten Vereinsstatuten und Dokumente erhielten schließlich grünes Licht von der Bezirkshauptmannschaft. Die Jugend Katzelsdorf war geboren. Mittlerweile umfasst der Verein bereits 27 Mitglieder.

Die Ziele der „Jugend Katzelsdorf“ sind breit gefächert

Als gemeinnütziger Verein will man die Gemeinde unterstützen und mehr Jugendliche aktiv in das Dorfleben integrieren. Geplant sind zahlreiche Aktivitäten wie Freizeitaktivitäten, Exkursionen, Vorträge, Flurreinigungsaktionen, Wettbewerbe, Clubbings, Wandertage und vieles mehr. Der Verein unterstützt zudem kulturelle und brauchtumsbezogene Veranstaltungen und plant in weiterer Folge einen Jugendball, dessen Erlöse bedürftigen Familien in Katzelsdorf zugutekommen sollen.

„Jugend Katzelsdorf“ legt Wert auf Flexibilität

Benedikt Schatek betont, dass im Verein keine festen Strukturen für regelmäßige Aktivitäten existieren. Die Mitglieder werden lediglich bei bedeutenden Besprechungen, wie beispielsweise der General-



versammlung, gebeten, teilzunehmen. Diese Entscheidung ermöglicht eine flexible Beteiligung an verschiedenen Aktivitäten und Projekten, um den individuellen zeitlichen Verpflichtungen der Mitglieder gerecht zu werden. Laut Ben Kampichler werden Vereinstreffen abwechselnd in verschiedenen Heurigenlokalen oder Gastronomiebetrieben stattfinden.

Wie kann man dem Verein beitreten?

Der Verein steht allen interessierten Personen im Alter von 14 bis 26 Jahren offen, unabhängig vom Wohnort. Die Gründer betonen, dass jeder, der die Ver-

Von links, stehend: Luis Linshalm, Marco Füllenhal, Lorenz Schadl, Tom Bauer-Weber, Thomas Fries, Stefan Handler, Julian Begus, Clemens Moser, Yannik Winkler, Benedikt Schatek, Ben Kampichler, Bürgermeister Michael Nistl, Jugend-GR Alexandra Böhm; sitzend: Lara Höchstätter, Lena Haberl, Lena Gretschi, Elena Bauer, Emily Hiebl

einsziele unterstützen möchte, herzlich eingeladen ist beizutreten. Die Anmeldung erfolgt am besten per E-Mail unter jugendkatzelsdorf@gmail.com. Gemeinsam gestaltet die Jugend Katzelsdorf eine lebendige Zukunft für die Jugend und die gesamte Gemeinde.

Riverwatch Archery eröffnete Punschsaison

Am 17. und 18. November durfte der Bogensportverein Katzelsdorf - Riverwatch Archery zum zweiten Mal die Punschsaison vor dem Zinnfigurenmuseum eröffnen. Für das leibliche Wohl wurde mit ausgefallenen Heißgetränken wie Bratapfelglühmet, aber auch mit klassischem Glühwein und Punsch gesorgt. Den Höhepunkt bildete ein kleines Live Konzert, zusam-

mengestellt aus Vereinsmitglieder, welche weihnachtliche Stimmung verbreiteten. Für den guten Zweck wurden wieder Spenden für das Ö3 Weihnachtswunder gesammelt. Somit geht für den frisch umgegründeten Verein ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Er wünscht allen Katzelsdorfern und Katzelsdorferinnen erholsame Feiertage und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



Von links: René, Martin Moser, GR Markus Schwendenwein, Christoph Beck, Elisabeth Linschalm, UGR Markus Schöberl, Katharina Mayer, Bürgermeister Michael Nistl, Margit Plaß, Stefan Domanek, GR Michaela Pflug-Hladik, GR Ursula Gürtenhofer, GR Petra Fürpass, Vzbgm. Stephan Ernst; ganz hinten in der Punschhütte: Oliver Buchhas, Jakob Holzinger

Zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Entsorgungstermine 2024 auf einen Blick

ACHTUNG: Die Restmüllabfuhr erfolgt in einem 3-wöchigen Rhythmus!

Gilt für alle Termine: Sowohl die gelben Plastiksäcke als auch Mülltonnen (Rest- und Biomüll sowie Altpapier) sind grundsätzlich schon ab 6:00 Uhr Früh von der Straße aus gut sichtbar bereitzustellen!



Foto: Lichtbild Sinaweil

**Umweltgemeinderat
Ing. Markus Schöberl**
Tel. 0680/444 97 68
E-Mail: ugr.mschoeberl@gmx.at

REST-MÜLL



Rayon I (Donnerstag-Termin) - in Richtung Rosalia
Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Freitag, 05. Jan.	Donnerstag, 11. Juli
Donnerstag, 25. Jan.	Donnerstag, 01. August
Donnerstag, 15. Feb.	Donnerstag, 22. August
Donnerstag, 07. März	Donnerstag, 12. September
Donnerstag, 28. März	Donnerstag, 03. Oktober
Donnerstag, 18. April	Donnerstag, 24. Oktober
Mittwoch, 08. Mai	Mittwoch, 13. November
Mittwoch, 29. Mai	Donnerstag, 05. Dezember
Donnerstag, 20. Juni	Dienstag, 24. Dezember

Rayon II (Dienstag-Termin) - in Richtung Schneeberg
Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbeplatz

Dienstag, 16. Jan.	Dienstag, 02. Juli
Dienstag, 06. Feb.	Dienstag, 23. Juli
Dienstag, 27. Feb.	Montag, 12. August
Dienstag, 19. März	Dienstag, 03. September
Dienstag, 09. April	Dienstag, 24. September
Dienstag, 30. April	Dienstag, 15. Oktober
Mittwoch, 22. Mai	Dienstag, 05. November
Dienstag, 11. Juni	Dienstag, 26. November
Dienstag, 20. Juni	Dienstag, 17. Dezember

Problemstoffsammlungen 2024

Am **Samstag, 20. April 2024** und am **Samstag, 14. September 2024**, in der Zeit von 8:30 bis 11:30 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, Problemstoffe aus Ihren Haushalten am Gemeindebauhof abzugeben. Zu Problemstoffen zählen zum Beispiel: Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Motoröle, KFZ-Batterien, nicht vollständig entleerte Spraydosen etc. Der **NÖLI-Kübel** mit Alt(speise)öl, **Batterien** und **Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen** können **jeden Freitag** abgegeben werden.

An den eingangs angeführten Tagen können nur Problemstoffe abgegeben werden, Entsorgungen für den Bauhof können nicht entgegen genommen werden.

Hellgraue Berechtigungskarte für das Jahr 2024

Ab Jänner 2024 sind nur mehr die hellgrauen Berechtigungskarten für das Altstoffsammelzentrum am Bauhof und für die Grünschnittanlage gültig! Sollte Ihre gelbe Berechtigungskarte (nur gültig für das Jahr 2023) noch freie Bons aufweisen, so sind diese für das Jahr 2024 nicht mehr gültig und verfallen somit!

Die Berechtigungskarte muss ausnahmslos am Bauhof und auf der Grünschnittanlage vorgewiesen werden. Ansonsten wird am Bauhof pro Bon eine Kautions von 15 Euro eingehoben. Diese Kautions kann jederzeit, mit Vorlage der Berechtigungskarte, am Gemeindeamt zurück erstattet werden. Verloren gegangene Berechtigungskarten können nicht ersetzt werden!! Für die Entsorgung von Autoreifen werden 5 Euro eingehoben.

UGR Ing. Markus Schöberl

BIOTONNE

im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Katzelsdorf



Donnerstag, 04. Jan.	Mittwoch, 17. Juli
Mittwoch, 17. Jan.	Mittwoch, 31. Juli
Mittwoch, 31. Jan.	Mittwoch, 13. August
Mittwoch, 14. Feb.	Mittwoch, 28. August
Mittwoch, 28. Feb.	Dienstag, 10. September
Mittwoch, 13. März	Mittwoch, 25. September
Mittwoch, 27. März	Mittwoch, 09. Oktober
Mittwoch, 10. April	Mittwoch, 23. Oktober
Mittwoch, 24. April	Mittwoch, 06. November
Mittwoch, 08. Mai	Mittwoch, 20. November
Donnerstag, 23. Mai	Mittwoch, 04. Dezember
Mittwoch, 05. Juni	Mittwoch, 18. Dezember
Mittwoch, 19. Juni	Dienstag, 31. Dezember
Mittwoch, 03. Juli	

Was kann in der Biotonne entsorgt werden:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Pflanzliche Speisereste und Brotreste
- Alte Blumenerde und kaputte Zimmerpflanzen
- Rasen-, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Fallobst



GELBER SACK

Rayon I (Dienstag-Termin) Katzelsdorf & Eichbüchl

Mittwoch, 03. Jan.	Dienstag, 16. Juli
Dienstag, 30. Jan.	Montag, 12. August
Dienstag, 27. Feb.	Dienstag, 10. September
Dienstag, 26. März	Dienstag, 08. Oktober
Dienstag, 23. April	Dienstag, 05. November
Mittwoch, 22. Mai	Dienstag, 03. Dezember
Dienstag, 18. Juni	Montag, 30. Dezember

Rayon II (Freitag-Termin) Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbeplatz

Freitag, 19. Jan.	Freitag, 02. August
Freitag, 16. Feb.	Freitag, 30. August
Freitag, 15. März	Freitag, 27. September
Freitag, 12. April	Freitag, 25. Oktober
Freitag, 10. Mai	Freitag, 22. November
Freitag, 07. Juni	Freitag, 20. Dezember
Freitag, 05. Juli	

Die Bewohner werden gebeten, die gelben Säcke verschlossen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr, von der Straße gut sichtbar, bereitzustellen.

Öffnungszeiten der Grünschnittanlage:

Die Grünschnittanlage ist bis 29. Februar 2024 geschlossen!

Sperrmüll kann am Bauhof wie gewohnt Freitag 13 – 17 Uhr abgegeben werden.

© AdobeStockFoto



ALTPAPIER

Rayon I (in Richtung Rosalia)

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Freitag, 26. Jan.	Freitag, 23. August
Freitag, 08. März	Freitag, 04. Oktober
Freitag, 19. April	Mittwoch, 13. November
Mittwoch, 29. Mai	Samstag, 28. Dezember
Freitag, 12. Juli	

Rayon II (in Richtung Schneeberg)

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbeplatz

Freitag, 05. Jan.	Freitag, 02. August
Freitag, 16. Feb.	Freitag, 12. September
Freitag, 29. März	Freitag, 25. Oktober
Freitag, 08. Mai	Freitag, 06. Dezember
Freitag, 21. Juni	

Die 1100-l Papiercontainer werden sowohl bei den Terminen des Rayon 1 als auch bei den Terminen des Rayon 2 entleert.

Entsorgung der Christbäume

Wie schon Tradition, wird es auch im Jänner 2024 wieder eine Christbaumaktion geben. Bitte stellen Sie Ihren lametta-freien Christbaum vor Ihr Haus- oder Garagentor, falls Sie ihn bei der Eigenkompostierung nicht unterbringen können. Die Bäume werden am **Dienstag, den 9. Jänner 2024 und Donnerstag, den 6. Februar 2024** abgeholt und zur Kompostanlage geführt. Bitte merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor! Da es sich um biogene Abfälle handelt, werden die Christbäume nicht von der Müllabfuhr entsorgt.





Kinder der Volksschule Katzelsdorf erforschten globale Lieferketten in der Sportwelt:

Lehrreiche Workshops mit Südwind NÖ

In der VS Katzelsdorf fanden im Oktober zwei Workshops mit Südwind NÖ statt. Es drehte sich dabei alles um das Thema Fußball und die Frage, wo im Sportbereich auf faire Produkte und transparente Lieferketten geachtet werden sollte.

Die Schüler der 3. Klassen der Volksschule stellten sich gemeinsam mit Südwind-Referentin **Sarah Macheiner** die Frage, was Bälle und Sportartikel mit Fairness zu tun haben. Produkte wie Fußballbälle sind bei uns in Österreich sehr beliebt. In WM-Jahren werden weltweit 60 Millionen Bälle verkauft. Doch wie steht es um die Herstellung dieser Produkte? Woher kommen die Fußballbälle und die Sportkleidung und wie steht es um die Menschenrechte bei internationalen Sportgroßveranstaltungen wie einer Fußball-WM?

All diese Fragen wurden interaktiv und in spielerischer Form im Südwind-Workshop behandelt. Obwohl heute schon viele Bälle maschinell verarbeitet werden, ist die Handarbeit in der Fußballproduktion weiterhin eine bekannte Methode. Beim Versuch einen Ball selbst zusammenzunähen, wurde den Schülern schnell bewusst, dass dies keine leichte Aufgabe ist. Die Workshop-Teilnehmenden erkannten, dass günstige Sportartikel in Europa auch etwas mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Pakistan, Bangladesch, Indien oder China zu tun haben.

Unfaire Arbeitsbedingungen, oftmals ohne Schutzkleidung und geregeltes Einkommen oder lange Arbeitsstunden, sind nur einige der beschwerlichen Umstände, wenn es um die Produktion von Fußballbällen und unserer Sportkleidung geht. Außerdem produzieren leider auch im Sportbereich immer noch viele Kinder die Bälle, anstatt mit ihnen zu spielen.

Das Fazit der Schüler: „Fair spielt es sich am besten“. Ob Politiker Unternehmen, Schulen, Vereine oder auch Einzelpersonen, wir alle können und müssen dazu beitragen, in allen Lebensbereichen auf faire und klimaschonende Produktionsweisen und Konsum zu achten.



Fotos: Hans Tomsich

Ein großer Teil der Katzelsdorfer Felder wurde heuer zusammengelegt:

Flurneuordnung bringt mehrere Grüngürtel

Unter Zusammenlegung (umgangssprachlich **Kommassierung**) versteht man eine planmäßige und unter Leitung der Agrarbehörde erfolgende Flurneuordnung, mit dem Ziel, sie den modernen landwirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen. Nach einer langen Vorlaufzeit ist eine solche nun auch in Katzelsdorf erfolgt.

Die Zusammenlegung von Ackerflächen war, wenn man die Realität nicht verkennt, schon überfällig und daher seit 2015 ein Thema. Allerdings waren nicht alle Grundbesitzer dafür zu begeistern: Anfangs kamen 480 ha in Katzelsdorf dafür in Betracht, 2018 waren es nur mehr 178 ha. Letzten Endes ließen sich von der Kommassierung nur 55 Grundbesitzer überzeugen, sodass diese nach der heurigen Ernte nur im Westen und Süden des Gemeindegebiets durchgeführt wurde. Das ist vom Weg an der Hottergrenze zu Frohsdorf bei der Felix-Statue entlang der Aspangbahn bis zur S4-Unterführung, dann bis zum Roten Kreuz und von dort in südlicher Richtung entlang des Mitterwegs, beim Mobilfunkmasten vorbei retour zum Hallingstall. Dazwischen wurde als Verlängerung des Mitterwegs beim Mobilfunkmasten ein neuer Weg eingezogen. Gerade in diesem Bereich gab es unzählige elendslange, aber nur rund 8 Meter breite Grundstücke. Zurückzuführen war diese Grenzziehung auf die Tatsache, dass in Eichbüchl nahezu jedes Haus einen Hofacker mit durchschnittlich 85 Ar (0,85 ha) hatte.

Die Erleichterung über den ersten Akt der Kommassierung ist dem Obmann des Zusammenlegungsverfahrens, dem Katzelsdorfer Landwirt **Alexander Salzer**, anzumerken. „Es war eine schwere Geburt. Die Agrarbezirksbehörde setzte all ihre Erfahrungen mit solchen Verfahren ein. Schließlich waren bei den kleinen Parzellen viele Grenzziehungen vor Ort nicht mehr auszumachen.“

Nun ist aber alles vermessen und die notwendigen Grenzsteine sind gesetzt (Bild links), sodass die neuen Felder mit 17. November

Mit dem Einsatz von GPS können nun die Grenzsteine aufgerufen werden



Grünraumpflege nach „Natur im Garten“

Seit einigen Jahren wird im gesamten Ortsgebiet von Katzelsdorf dem Grünraum eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So werden Schritt für Schritt, mit dem Ziel die Betreuung der Blumenrabatte pflegeleichter zu machen, die gesamten Pflanzenbeete neu bepflanzt und gestaltet. Zuletzt wurde gemeindeintern organisatorisch noch eine Änderung vorgenommen. Der pensionierte Bauhofmitarbeiter **Fahrundin Jahic** hat

Von links: Vzbgm. Stephan Ernst, UGR Markus Schöberl, GGR Wolfgang Nemeth, Fahrundin Jahic, Bürgermeister Michael Nistl, Matthias und Gerlinde Lapatschek

sich bereit erklärt, gemeinsam mit den Professionisten **Matthias und Gerlinde Lapatschek** von der gleichnamigen Katzelsdorfer Gärtnerei die Betreuung der Rabatte nach den Kriterien von „NÖ Natur im Garten“ vorzunehmen.

Projekt zieht sich über Jahre

Bis der Vorgang der Kommassierung als abgeschlossen gilt, dauert es aus anderen Gründen ebenfalls noch Jahre. So sind die Wege noch nicht fertig adaptiert. Im Frühjahr werden sie ausgekoffert und mit Schotter befüllt. Die aus ökologischen Gründen für die Durchführung einer Kommassierung sprechenden Bodenschutzmaßnahmen (Grüngürtel - siehe Foto oben) können aus organisatorischen Gründen erst im Jahr 2025 ausgeführt werden. Diese Grünflächen werden rund 6 Meter breit sein und nicht nur zum Schutz gegen die Erosion durch Wind und Wasser dienen, die naturnahen Heckenstreifen schaffen auch wieder neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Dies erhöht die Artenvielfalt und trägt zur Verbesserung des biologischen Gleichgewichtes bei.

Die Kosten für all diese Maßnahmen sind allerdings nicht unerheblich. Der Bau der Wege und auch die Grünmaßnahmen werden jedoch bis zu 75% gefördert. Die verbleibenden Kosten werden auf die Grundbesitzer flächenanteilig aufgeteilt.

Hans Tomsich

Beim Joggen Müll gesammelt!

Wie jedes Jahr versuchten auch heuer einige Katzelsdorfer ihre Gemeinde „laufend“ sauber zu machen. Ausgerüstet mit einem Müllsack (im Bild unten die Familien der Gemeindevorstandsmitglieder **Kadletz und Ernst**) lief jeder Teilnehmer eine

ihm passende Strecke ab und sammelte den dort liegenden Müll ein. Neuzeitlich nennt man diese Betätigung „Plogging“. Sie wurde im Jahr 2016 in Schweden ins Leben gerufen. Das Wort setzt sich aus dem schwedischen *plocka* (aufheben) und *jogging* zusammen.



Gemeinden und Vereine erhalten mehr Förderungen für Erneuerungsprojekte:

Neuausrichtung der Dorf- und Stadterneuerung

LH-Stellvertreter **Stephan Pernkopf** stellte diese Ende Oktober im Rahmen eines Stammtisches mit mehr als 300 Teilnehmern vor. Die neue Förderstruktur startet ab 1.1.2024 mit einem Budget von 4,3 Mio Euro.

Über die Chancen und Potenziale für Gemeinden, Städte und Vereine diskutierten NÖ Gemeindebund-Präsident **Johannes Pressl**, NÖ Gemeindevertreterverband-Präsident **Rupert Dworak**, **Martin Schuster** (Obmann Regionalverband Industrieviertel), **Herbert Greisberger** (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur) und **Walter Kirchler** (Geschäftsführer der NÖ.Regional).



Fast 40 Jahre nach der Gründung sollen mit der neuen Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtliche besser begleitet, besser unterstützt und besser gefördert werden“, sagte LH-Stellvertre-

ter **Stephan Pernkopf**. Damit wolle man „Dörfer, Städte und damit ganz Niederösterreich unkompliziert, direkt und schnell erneuern.“ Dazu setze man zwei Schwerpunkte: **neue Fördermöglichkeiten und verbesserte Beratungs- und Begleitungsstrukturen.**

Erneuerung ohne Pause möglich – Fördervolumen wird auf 4,3 Mio Euro erhöht

Ab dem 1. Jänner 2024 können Gemeinden jährlich, und nicht mehr nur im Vierjahrestakt mit vierjähriger Pause dazwischen, erneuern.

„Diese Pausetaste gibt es ab dem nächsten Jahr nicht mehr, Erneuerung findet ab sofort ständig statt. Dafür stellen wir auch mehr Geldmittel zur Verfügung, nämlich 4,3 Millionen statt bisher 3,6 Millionen pro Jahr“, so Pernkopf und ergänzt: „Unser Ziel ist es, Doppelgleisigkeiten zu vermeiden und Fördergelder noch effizienter direkt zu den Menschen zu bringen. Deshalb wird es für jede Gemeinde eine Ansprechperson geben“, so Pernkopf.

Für den NÖ Gemeindebund-Präsidenten ist die Neuaufstellung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ein Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft: „Mit dem Wegfall von aktiven und inaktiven Phasen in den Gemeinden können einfacher Projekte eingereicht und gefördert werden.“ So kann weiterhin der Geist



Kompetenz für IHRE Immobilie +43 (0)676 44 99 44 6

SMARTREAL

... bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

www.SmartReal.at

A-2301 Katzelsdorf, Hartlgasse 12

LH-Stellvertreter **Stephan Pernkopf** mit Vertretern des Industrieviertels. Vorne v.l.n.r: **Walter Kirchler** (GF NÖ Regional), **LAbg. Hannes Weninger**, **LH-Stv. Stephan Pernkopf**, **Johannes Pressl** (Gemeindebund-Präsident), **Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz** (Neunkirchen), **Bgm. Rupert Dworak** (Gemeindevertreterverband-Präs.); hinten von links: **Bezirkshauptmann-Stv. Martin Hallbauer** (Baden), **LAbg. Jürgen Handler**, **LAbg. Christian Samwald**, **LAbg. Hermann Hauer**, **Obmann LAbg. a.D. Martin Schuster** (Regionalverband Industrieviertel), **GF Herbert Greisberger** (eNu), **Bezirkshauptmann Markus Sauer** (Wiener Neustadt)

der Dorferneuerung lebendig erhalten und gemeinsam die Lebensqualität in den niederösterreichischen Dörfern und Städten auch für die nächste Generation erhalten werden, so Pressl.

NÖ.Regional.GmbH
Barbara Ziegler, MSc

 **Sabine Ute Rainer**
Lichtschamanin

***WeiberTempel* -Tage:**
27. 1., 20.4. und 22.6.2024

Kakao & HeilKlang-Zeremonien:
24.2. und 1.6. 2024

INFOs & Anmeldung: 0664 4542450
www.sabineuterainer.com

Tourismusempfang 2023: Wiener Alpen - fit für die digitale Zukunft

Am 28. November 2023 war das Sconarium in Bad Schönau Treffpunkt für 120 Touristiker aus der ganzen Destination. Beim Tourismusempfang, veranstaltet von der Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, stand der Megatrend Digitalisierung im Mittelpunkt.

Was bedeutet der digitale Wandel für den Tourismus? Was müssen Touristiker wissen und tun, um in der digitalen Welt erfolgreich zu bleiben? Über Aktuelles zu diesem Thema informierten sich beim Tourismusempfang der Wiener Alpen die mit dem Tourismus verbundenen Personen aus der Region. Darunter auch Bürgermeister **Michael Nistl** als Obmann der Erlebnisregion Thermengemeinden sowie Vizebürgermeister **Stephan Ernst** und GR **Markus Schwendenwein** (Rosalia Rundwanderweg).



Vor dem Bad Schönauer Sconarium, einer interaktiven Erlebnisausstellung über das Wesen, die Anwendung und Wirkung der natürlichen Bad Schönauer Kohlendioxid – von links: Moderatorin **Pamela Grün**, **Feri Schwarz** (Bürgermeister von Bad Schönau und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wiener Alpen), **Mariella Klement-Kapeller** (Wiener Alpen-Geschäftsführerin), **Christiane Naue-Hess**, **LAbg. Silke Dammerer**

Live aus Bayern zugeschaltet unterstrich der Digital- und Change-Experte **Florian Bauhuber** die immense Bedeutung von online zur Verfügung gestellten Daten. „Im Zeitalter der künstlichen Intelligenz ist es notwendig, die touristischen Inhalte einer Region bestmöglich darzustellen“, betonte der Fachmann. Er empfiehlt, alle touristischen Maßnahmen auf definierte Zielgruppen abzustimmen und den Mut zu haben, sich von Inhalten zu trennen, denn: „Man kann mit Marken nicht alle Menschen gleichzeitig glücklich machen“.

Beispiele aus der Praxis und Aspekte der Digitalisierungsstrategie für Niederösterreich präsentierte **Christiana Naue-Hess**, Bereichsleiterin für Marketing & Brandmanagement der Niederösterreich Werbung, und Wiener Alpen-Geschäftsführerin **Mariella Klement-Kapeller**. Sie stellte bei dieser Gelegenheit auch die neue Broschüre „Leistungen und Services“ vor (Bild oben).

Mit dem Labyrinth ins neue Jahr 2024

Herzliche Einladung zum Labyrinth-Ritual

20. Jänner 2024, ab 15:00

Schamanischer Wüsten-Retreat

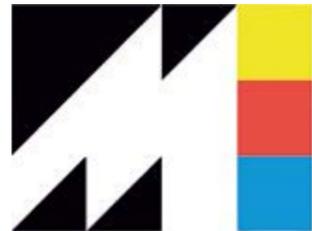
Visions-Reise in das Licht deines Herzens



vom 17.-24. März 2024

Karawanserail Khamlia Marokko





Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden

Christian Bauer

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at

www.malerei-bauer.com





Unsere Vögel im Winter, die Wasservögel!

Ich habe mit meinen Enkelkindern sämtliche Ausgaben dieser Zeitung durchgesehen, von den es zu „Was ist los in Wald und Flur“ einen Artikel von ihrer Oma gibt. Und konnte es nicht glauben, welch ein langer Zeitraum bereits vergangen ist, in dem ich mich bemühe, meine Begeisterung für die Natur, die Jagd und alles damit Zusammenhängende zu interessanten Worten und Texten zu machen. Sechs Jahre in denen auch ich dank umfangreicher Recherchen viel dazu gelernt habe und mein Wissen erweitert wurde. Ich dachte bei mir selbst, hast du nicht längst alles geschrieben und genau das haben mich die Kinder auch gefragt. Und dann habe ich festgestellt, der Natur und unserer Mutter Erde gehen wohl nie die Themen aus. Und da meine Texte noch mit natürlicher Intelligenz verfasst sind, lasse ich mich weiter davon inspirieren was mir gerade am meisten ins Auge fällt.

Ein großer Teil aller Texte die wir heute lesen, sei es in Social Media, auf Homepages und in Medien im Allgemeinen werden bereits von KI, also Künstlicher Intelligenz, verfasst. Das heißt, ich füttere z. B. Chat GPT mit dem Auftrag: < schreibe folgenden Text, als ob er von einem Menschen geschrieben wäre und schreibe ihn so, dass er nicht mehr von einem KI-Detektor erkannt werden kann >. Noch fühle ich mich unwohl bei dieser Art der völlig emotionsbefreiten Geburt von, im besten Fall, Vermittlung von Informationen, die ja in unseren Gehirnen, Seelen und Herzen landen. Vor

allem deshalb, weil für mich als gelernte Juristin, also Rechtswissenschaftlerin, das gesprochene und geschriebene Wort verbindliche Bedeutung hat.

Nun, was fällt mir in der Natur gerade besonders auf? Das sind unsere Vögel, die zu Luft und die zu Wasser! Ich beginne am Wasser. Als Wasservögel werden Vögel bezeichnet, die im Wasser schwimmend angetroffen werden und mit Schwimmhäuten an den Füßen ausgestattet sind. Dazu gehören bei uns vor allem Enten, Gänse und Taucher. Hier bei uns an der Leitha sehen wir vor allem die Stockente, die die Wildform der uns bekannten Hausente ist.

Die Stockente:

Im Gegensatz zu anderen Vögeln fliegt die Stockente (Bild unten) im Winter nicht in den Süden und bleibt zumeist an den Gewässern, wo sie geboren wurde. Obwohl sie ein durchaus guter Flieger ist, sind Langstrecken zu mühsam, ihr Gewicht liegt zwischen 700 g und 1500 g. Die am Wiener Neustädter Kanal



lebenden Enten allerdings werden zu meist ordentlich gefüttert und sind oft deutlich größer und schwerer als die Wildform. Ich möchte erwähnen, dass trockenes Brot für Enten keine optimale Ernährung ist, sie sind Allesfresser und finden in der Regel auch genug Nahrung im Winter. Obst, Gemüse und Getreide sind für Enten vernünftige Leckereien, das zur Info für diejenigen, die gerne füttern. Natürliche Feinde der Enten sind hauptsächlich Füchse und Greifvögel und da brütende Stockentenweibchen trotz ihres unauffälligen Gefieders häufige Beute sind, gibt es deutlich mehr Erpel als Enten. Erpel haben ein buntes, prachtvolles Federkleid, die Damen sind zu ihrem eigenen Schutz und dem des Fortpflanzens sehr unauffällig gefiedert. Marder und alle Arten von Ratten lieben auch die Gelege, so nennt man die Eiablage, auf ihrem Speiseplan, so dass die Aufzucht von Küken eine ordentliche Herausforderung ist. Stockenten leben bis zur Brutzeit in einer Partnerschaft und suchen in der nächsten Saison einen neuen Partner.

Die Stockente ist jagdbares Wild und darf von 1.9. bis 31.12. bejagt werden, dies ausschließlich mit bleifreier Munition. Daher ist sie auch auf dem Speiseplan von menschlichen Fleischessern eine Delikatesse. Ich vertrete den Standpunkt, dass jedes jagdbare Tier, das ich bitte achtsam der Natur entnehme, unserer Ernährung dienen soll!

Die Graugans:

Graugänse sind die wilden Vorfahren unserer Hausgans und nach der Kanadagans die zweitgrößte Gänseart in Europa. Graugänse und Hausgänse haben den exakt gleichen Ruf, machen die gleichen Laute! Der Lebensraum der Graugans in Österreich ist bevorzugt der Seewinkel. Sie sind Zugvögel. Graugänse brüten im Norden Europas und überwintern im Norden Afrikas, zwischenzeitlich auch vermehrt in Mitteleuropa. Auf ihren Flügen und Überwinterungsplätzen schaffen sie 6000 Höhenmeter. Davon ausgehend, dass sie Schwimmvögel mit Schwimmhäuten sind, und ein Gewicht von ca. 4 kg haben, ist das eine unvorstellbare Leistung. Sie leben ein Leben lang



zusammen und führen gemeinsam die Küken, die man Gössel nennt. Die hoch entwickelte soziale Intelligenz der Graugänse ist spätestens seit Konrad Lorenz vielen Interessierten bekannt. Graugänse verfügen über eine innere Uhr, die die Tageslänge über das Licht misst. Sie wissen daher wann es Zeit ist, sich auf die Reise zu machen. Sie fliegen in beeindruckender V-Formation (Bild oben), angeführt von den erfahrensten und stärksten Leitvögeln, welche regelmäßig wechseln. Durch diese Flugformation erzeugen sie einen Sog, der die schwächeren und jungen Vögel mitzieht. Auch Kraniche fliegen in dieser V-Formation und es ist ein erhebender Anblick, der uns im Herbst auf deren Flugrouten geschenkt wird.

Diese oben erwähnte innere Lichtuhr führt uns zu meinem nächsten Thema. Viele Tiere verfügen über dieses „Barometer“. Z. B. unsere Haushühner oder Legewachteln, die nicht über eine externe Lichtquelle oder beheizte Räumlichkeiten verfügen, stellen die Eiproduktion gänzlich ein oder legen nur ein Minimum an Eiern, wenn das Tageslicht kurz wird.

Und damit sind wir thematisch im Jahresrad angekommen, das ich im heutigen Text mittig einfüge. Der Spätherbst stellt eine Übergangszeit zur Anpassung an den Winter dar, wo in früherer Zeit die Häuser dichtgemacht wurden, Vorräte zum Überwintern eingelagert und der Mensch sich auf die kommende Kälte eingestellt hat. Meteorologisch beginnt danach der Winter Anfang Dezember, astrologisch am 21. Dezember, an dem der kürzeste Tag, damit der Tiefststand der Sonne und die längste Nacht stattfinden. Unsere vorchristlichen keltischen und germanischen Vorfahren haben am Tag der Wintersonnenwende das Julfest zu Ehren des Gottes Odin, dem Göttervater, gefeiert, wohl mit wildem Tanz und Umzügen, um die Wintersonnenwende ausgiebig zu zelebrieren und um ihre wieder erwachende Lebensfreude zum

Ausdruck zu bringen. Bringt diese Sonnenwende doch erneut das Licht!

Im christlichen Glauben wurde daraus das Lichtkind, unser heutiges Christkind, das zum magischen Symbol für Weihnachten wurde, welches wir einige Tage danach feiern. Fast alle christlichen Feiertage finden ihren Ursprung in heidnischen Bräuchen und stehen daher in zeitlichem Zusammenhang mit diesen. Vermutlich auch deshalb, weil trotz der nicht immer friedvollen

Missionierung zum männlichen Eingott Glauben, Jahrtausende alte Bräuche, die unserer inneren Lebensuhr entsprechen, nicht ausgelöscht werden konnten. Die Natur ist ein fulminanter Lehrmeister und wer bestmöglich mit ihr im Einklang lebt, nimmt den Rhythmus des Werdens und Vergehens, von Tod und Wiedergeburt, ohne zusätzliche Anstrengung und Ängste, wahr. Zeugt doch jeder Stein, jedes Wasser, jeder Baum, jede Pflanze, jedes Tier vom immerwährenden Kreislauf des Lebens. Hoffentlich noch solange, bis sich die Menschheit ihrer wahren Daseinsberechtigung auf Mutter Erde wieder entsinnt!

Auch die Graugans zählt zum jagdbaren Wild und darf von 1.8. bis 31.1. erlegt werden. Wie auch die Wildente, macht sich die Graugans, sofern sie nicht ihr Höchstalter von bis zu 25 Jahren erreicht hat, hervorragend als schmackhaftes und gesundes Wildgericht.

Die Tauchenten:

Im Unterschied zu Schwimmenten ist deren Körper an das Tauchen angepasst, da sie ihre Nahrung über das Tauchen unter Wasser suchen. Sie bevorzugen tiefere Gewässer und können bis zu drei Meter tauchen. Ihr Körper ist gedrungener, sie haben weniger Auftrieb und die Füße sind weiter hinten am Körper, daher fällt ihnen das Fliegen schwerer. Tauchenten (Bilder rechts unten) sind bei uns seltener zu sehen, es gibt bei uns die Tafelente,



die Kolbenente, die Reiherente, die Bergente, die Moorente und die Schellente. Die Erpel sind überaus hübsch und sehen zumeist wie Zierenten aus.

Die meisten von ihnen sind jagdlich geschützt und es ist einfach eine Freude, eine optisch so ansprechende Ente zu entdecken und zu beobachten. Da bei uns die Gewässer selten zufrieren, ist auch im Winter Nahrung gewährleistet, im Ernstfall finden sie kleine Wassertierchen oder Pflanzen an nicht zugefrorenen Stellen. Mais oder handelsübliches Entenfutter wird sehr gerne angenommen und ich habe an meinen Vogelfutterstellen am Boden immer wieder Enten zu Gast!

Liebe Leser, die Wintersonnenwende hat stattgefunden, Weihnachten steht vor der Tür! Vor meinem inneren Auge entsteht gerade eine Winteridylle. Der Duft von Tannen, Weihnachtskekse und das Knistern von Kaminfeuer weckt Gefühle und Erinnerungen. Machen wir es uns schön und gemütlich und genießen wir, in welcher schöner Umgebung wir leben dürfen!

Vielleicht sehen Sie beim Weihnachts-spaziergang an der Leitha die tapferen Stockenten, oder am Kanal eine hübsche Tauchente... oder Sie haben die domestizierte Form der Graugans in geschmackvoller Form als Festessen auf ihrem Weihnachtstisch! Zum Schluss ein wichtiger Tipp für die Weihnachtsgans: Beifuß, auch bekannt als Gänsekraut, zum Würzen nicht vergessen!

In diesem Sinne FROHE FESTTAGE!
Christa Fröch



So bleiben Sie fit im Kopf

österr.: Tasse	paarige Körperteile	nachgiebig	Schmuckstück	Spaßmacher im Zirkus	Wasserstandsmesser	Taxus	Adams erste Frau	Gegenteil von Luv	Fachbegriffe	Bewegung zur Musik	fasziniert	Metallbolzen
			4	Glitzerplättchen					10			
Ampelfarbe			span. Ausruf		Gerstensaft				amerik. Kuckuck			
med. diagn. Verfahren			perfekt	ausländ. Zahlungsmittel	12	Naturkräfte	1					
	11					Brandrest	Fußbekleidung	jap. Trickfilm	Abk.: zur Zeit		7	
Kommune	engl.: Haut		Sitzbereich im Theater	dehnbare Stofffaser					Goals	chem. Zeichen Zirkonium		Amateur
Abverkauf		2		24 Stunden	Gericht: Wiener ...				8			
europ. Sprache							Hundetrainer, Initialen		Schwertwal			
Bein-gelenk	durchsichtiger Werkstoff				9	großer Krebs				künstl. Intelligenz		
			5	Flinte (Mz.)					franz. Kult-auto		6	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösungswort:
Kürzlich restaurierter Übergang über den Mühlbach

Sudoku

Tragen Sie die Zahlen von 1 bis 9 so in die Felder ein, dass folgendes gilt:
Jede der Zahlen kommt in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der neun 3x3-Blöcke genau einmal vor.

	5				6	3		
		9						6
		8	4			7		
		6			9	5		8
	9							3
7		2	6			4		
		7			5	8		
5						2		
		4	8					6

Wortsuche

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 64

Finden Sie die zwölf Begriffe im Buchstabenfeld. Diese können senkrecht, waagrecht, diagonal und rückwärts stehen.

U	K	S	A	N	D	B	U	R	G	Q	V	X
Q	K	T	N	H	W	X	G	W	M	Q	F	K
L	N	O	E	C	N	U	B	U	K	O	N	F
U	I	O	N	M	V	X	S	T	E	R	N	X
F	K	W	A	F	E	E	O	E	A	T	T	I
T	B	B	N	O	U	S	E	M	P	S	X	V
N	D	A	A	M	I	Z	I	I	C	I	W	I
C	Q	X	B	O	A	L	I	T	F	B	U	G
E	Y	R	G	F	K	T	D	U	U	S	O	I
H	B	D	C	H	A	S	U	I	S	L	E	C
W	M	R	L	E	Z	M	I	K	C	P	E	C
H	L	Z	A	X	I	J	V	I	S	X	V	Z
U	N	O	C	F	E	S	S	A	P	M	O	K

- AKAZIE
- FARBE
- LUFT
- BANANE
- KLIMA
- MUSEUM
- BISTRO
- KOMPASS
- SANDBURG
- CELSIUS
- KONFUZIUS
- STERN



Wenn der Nikolaus zu Besuch kommt...

...ist die Freude der Kinder darüber an ihren Gesichtern abzulesen. So war es auch heuer wieder, sodass man die Nikolo-Aktion der ÖVP Katzelsdorf als einen schönen Erfolg bezeichnen kann. 43 Haushalte in der Gemeinde wurden von insgesamt fünf Nikolos besucht, die auch Geschenke mitbrachten. Da und dort musste allerdings die eine oder andere „Verwarnung“ ausgesprochen werden. Am Tag darauf wurden die Herren mit dem Rauschbärten dann in den Kindergärten (Bilder oben) und in der Volksschule vorstellig.



Mit ein wenig Verspätung schaute der Hl. Nikolaus auch noch am Christkindlmarkt vorbei – mit Bürgermeister Michael Nistl und Vzbgm. Stephan Ernst im Schlepptau.



Auch am Gemeindeamt konnte man den Nikolaus begrüßen. Den freundlichen Gesichtern nach zu schließen, dürfte er sich mit Kritik an den dort tätigen Damen und Herren zurückgehalten haben...



Krampusrummel mit Show

Katzelsdorfer Tradition ist auch der Krampusrummel, welcher alljährlich am Freitag Abend vor dem Krampustag von der SPÖ Katzelsdorf organisiert auf der Schlosswiese über die Bühne geht. Wenngleich auch das Wetter nicht ganz optimal für eine Freiluftveranstaltung war, kamen viele Besucher. Auch der Nikolaus war da und überreichte den Kindern die sehnsüchtig erwarteten Krampussackerl. Höhepunkt war dann die Feuershow der Katzelsdorfer Krampusse.

Unser SALZ – Fakten zum weißen Gold

Wie bei Zucker, verhält es sich auch mit Salz: ein zu hoher Konsum ist auf Dauer schlecht für unseren Körper und es steckt – genauso wie Zucker – in vielen Produkten unserer täglichen Nahrung.

Für Erwachsene wird ein täglicher Verzehr von maximal 5g Salz empfohlen, das ist in etwa so viel wie auf einen Esslöffel passt. Eigentlich ganz viel, werden Sie jetzt denken. Allerdings ist in dieser angegebenen Menge nicht das Salz gemeint, das wir selbst nachwürzen, sondern ALLES Salz, was wir über den Tag verteilt so essen. Also auch das Salz im Käse, im eingelegten Gemüse, in der Suppe, in Fertigprodukten, in der Wurst, im Brot usw.

Was passiert im Körper, wenn wir über längere Zeit zu viel Salz konsumieren?

Zuerst die gute Nachricht: Salz ist durchaus überlebenswichtig, denn es versorgt unseren Organismus mit den beiden Elektrolyten Chlorid und Natrium. Diese beiden Stoffe helfen dem Körper, den Flüssigkeits- und Säure-Basen-Haushalt sowie den Blutdruck zu regulieren. Chlorid ist auch ein Bestandteil des Magensafts.

Eine überhöhte Salzaufnahme führt dazu, dass sich zu viel Wasser im Blut ansammelt, wodurch sich der Blutdruck erhöht. Passiert das über einen längeren Zeitraum, leiden unsere Organe, insbesondere Herz, Nieren und Gehirn. Die Liste der gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist lang:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenversagen
- Herzrhythmusstörungen
- Krampfanfälle
- Ödeme
- Konzentrationsschwäche



„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

Teresa von Avila (1515-1582)

Damit es erst gar nicht so weit kommt, ist es ratsam seinen Salzkonsum im Focus zu haben. Wie gelingt das in der Praxis? Zuerst einmal ist es leider unverzichtbar, schon beim Einkauf die Inhaltsstoffe zu lesen. Besonders salzreiche Lebensmittel sind u. a. verarbeitete Wurst (Salami, Schinken oder Fleischwurst), Käse (Feta, Gouda, Gorgonzola), Knabbergebäck (Soletti, Chips, Popcorn), Brot und Gebäck (Salzstangerl, Laugengebäck), sauer eingelegtes Gemüse (Salz- und Essiggurken, Sauerkraut) sowie Fertiggerichte (Pizza, Packerlsuppen), Kekse und auch Schokolade.

Ein Beispiel: Zwei Salzstangerl gefüllt mit je 15g Salami, und man hat die täglich empfohlene Salzmenge schon erreicht! Das angeführte Beispiel zeigt deutlich: **die Dosis macht das Gift.**

Wie gelingt es nun seinen individuellen Salzkonsum einzuschränken? Am leichtesten ist es, die Salzmenge Schritt für Schritt zu reduzieren, z.B. nicht alles automatisch nachzusalzen.

- Möglichst viel selber kochen und auf Fertiggerichte verzichten. So können Sie die Salzmenge selbst dosieren.
- Stark verarbeitete Lebensmittel meiden bzw. nur sehr selten konsumieren. Darunter fallen z.B. gepökelte und geräucherter Wurstwaren und Surfleisch.
- Viel frisches Obst und Gemüse essen. Pflanzliche Nahrung enthält von Natur aus wenig bis gar kein Salz.
- Speisen mit frischen Kräutern und Gewürzen verfeinern. Statt Maggi kann man z.B. frisches Liebstöckel zu einer Paste verarbeiten und in einer Eis-



Foto: Profifotobox Mike Bauer

würfelform einfrieren. So lässt es sich einfach portionieren.

- Sichtbares Salz von Brot und Gebäck entfernen.
- Bei Käse auf salzärmere Sorten zurückgreifen (Mozzarella, Emmentaler, Frischkäse)
- Auf Konserven weitgehend verzichten.

Es macht übrigens keinen Unterschied, welches Salz man verwendet, denn jedes besteht aus Natriumchlorid. Aber natürlich lässt sich der Handel nicht lumpen und verkauft uns mit einer ausgeklügelten Verkaufsmasche Salzsorten mit den klingenden Namen wie „Fleur de Sel“ (also Meersalz), „Himalayasalz“ oder „Persisches Blausalz“. Oft ein teurer Spaß und ohne zusätzlichen Nutzen für den Körper!

Fassen wir zusammen: Kochen Sie so oft als möglich selbst und vermeiden Sie zusätzliches nachsalzen. Nudeln oder Kartoffeln werden auch in ungesalzenem Wasser gar! Schauen Sie schon im Supermarkt auf die Inhaltsangaben und vergleichen Sie den Salzgehalt. Achten Sie auf eine ausgewogene, pflanzenbasierte Ernährung und trinken Sie ausreichend Wasser über den Tag verteilt. Und bedenken Sie: Unsere Geschmacksknospen gewöhnen sich langsam um. Geben Sie sich daher etwas Zeit um sich an den anfangs „faden“ Geschmack zu gewöhnen und verwenden Sie verschiedene Kräuter- und Gewürzmischungen!

Verfasserin: Eva Brunner, Ernährungstraining



Sonja Teubl, Jana Groß, Janice Höber-Filz, Hannelore Cotutiv, Tina Zödl, Nedija Ucar, Michaela Kaiser bilden den neuen Vorstand

Volksschule: Elternverein mit neuem Vorstand

Unter dem Leitspruch „Gemeinsam wachsen!“ hat sich vor vier Jahren der Elternverein der Volksschule Katzelsdorf gegründet und zeigt seitdem großes Engagement bei der Verfolgung und Umsetzung seiner Ziele“.

So zum Beispiel beim Organisieren verschiedener Veranstaltungen wie das

Elterncafé oder das Sommerfest. Aber auch die Bestellung des Heftpaketes zu Beginn des neuen Schuljahres, der Schulgebus und die finanzielle Unterstützung von Projekten, Ausflügen und Familien wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung von **Carina Kohlert**, der ehemaligen Obfrau, lobend hervorgehoben.

Nach dem Jahresrückblick fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. Die Direktorin der Volksschule Katzelsdorf, **Viktoria Eibl**, bedankte sich beim alten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und begrüßte gleichzeitig die Mitglieder des neuen Vorstands. Sowohl Viktoria Eibl, als auch **Janice Höber-Filz**, die neue Obfrau des Elternvereins, bekundeten den Wunsch, die konstruktive Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und betonten gleichzeitig die Bedeutung einer klaren Kommunikation von Wünschen und Anliegen zwischen Eltern, Lehrern und der Schulleitung.

Der frisch gewählte Vorstand des Elternvereins der Volksschule Katzelsdorf freut sich auf die bevorstehende Arbeit. Er wird an erfolgreichen Projekten festhalten, möchte aber auch neue Ziele verfolgen. Dazu gehören zum Beispiel Lernangebote, die über das Klassenzimmer hinausgehen. Dabei ermutigt er alle Eltern, den Vorstand aktiv zu unterstützen und sich an den Aktivitäten des Elternvereins zu beteiligen, um gemeinsam weiter zu wachsen und den Kindern der Volksschule Katzelsdorf eine unbeschwertere Schulzeit zu ermöglichen, auf die sie gerne zurückblicken.

Nach der Generalversammlung des Elternvereins von links: Katrin Fangl, Gerhard Nix-Buchegger, Carina Kohlert, Monja Tometschek, Nedija Ucar, Martin Vielhaber, Janice Höber-Filz, Jana Groß, Tina Zödl, Katrin Spitzer, Ingrid Gira, Hannelore Cotutiv, Dir. Viktoria Eibl

NEU: Sessel-Yoga

Sessel-Yoga ist eine spezielle Yoga-Form für Personen mit körperlichen Einschränkungen sowie Menschen in der „fortschreitenden Jugend“.

Es sind keine Vorkenntnisse oder Yoga-Erfahrung notwendig. Alle Teilnehmer werden dort abgeholt, wo sie sich gerade befinden. Die Übungen werden an die individuellen Möglichkeiten (besonders bei Gelenks- oder Hüftbeschwerden, Kurzatmigkeit, Kreislaufproblemen oder anderen Einschränkungen) angepasst. Im Kursraum wird im Sitzen auf dem Sessel oder im Stehen geübt. Neben achtsamen Körperbewegungen sowie Koordinationsübungen helfen verschiedene Atemtechniken und Lockerungsübungen, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Abschließend werden verschiedene Entspannungstechniken in einen ruhigen, harmonischen Ausklang geführt.

Termin: Donnerstag, 15:45 bis 16:45 Uhr, Mukuli-Raum, Teilnahme: nur nach Voranmeldung.

Brigitte Myriel Igl
Zertifizierte Yogalehrerin
gitti.igl@gmx.at
Tel. 0676 / 878 35 632



Volksschule: So wird das Allgemeinwissen gefördert

Lesung von Heinz Janisch

Am 17. Oktober 2023 kam der Autor **Heinz Janisch** zu uns an die Volksschule und stellte einige seiner besten Bücher vor. Gespannt verfolgten die Kinder die Erzählung zu seinem Bestseller „Der Schneelöwe“. Durch die anschließenden Fragen bekamen die Kinder einen Eindruck, was die Arbeit eines Autors ausmacht.



AUVA-Skisicherheits-Workshop

Dieser Workshop zeigte den Kindern der dritten Klassen auf spielerische Art und Weise, wie wichtig Sicherheit auf den Skipisten ist. So durften die neugierigen Kinder das korrekte Tragen eines

Helmes oder den sicheren Umgang mit einem Schlepplift in einer angenehmen Atmosphäre üben. Während des Workshops durfte zusätzlich ein Rätsel gelöst werden, das zu einer Schatzkiste führte, in der kleine Geschenke auf die aufmerksamen Schüler warteten.



Therapiehündin zu Gast

Fotos: Volksschule

Am 4. Oktober war Welttierschutztag. **Brigitte Scheidl** war so lieb und besuchte anlässlich des besonderen Tages mit ihrer Therapiehündin **Ziva** die 2A der Volksschule. Die Schulkinder erfuhren viel über Begleithunde und ihre Arbeit. Alle Kinder durften in kleinen Gruppen mit Ziva arbeiten. Dabei wurden für Ziva Leckerlis versteckt, sie ist Slalom um Stangen gelaufen und durch einen Tunnel gezischt. Alle Kinder hatten in der Stunde mit der Hündin sehr viel Freude.



Was bedeutet WWW? Was ist ein Avatar?



Diese und viele Fragen mehr wurden im Workshop zum Thema Safer Internet beantwortet. Denn Smartphones, Tablets, Laptops und die damit verbundene Internetnutzung spielen im Alltag von Kindern eine immer größere Rolle und das oft schon sehr früh, etwa wenn Apps genutzt oder Zeichentrickfilme auf den Geräten der Eltern angeschaut werden. Im Laufe der Volksschulzeit wird der selbstständige und kompetente Umgang mit digitalen Geräten wie dem ersten eigenen Handy immer wichtiger. In vier Unterrichtseinheiten bekamen die Schüler von einer geschulten Vortragenden Unterstützung. Auf spielerische Art und Weise erhielten die Kinder wertvolle Tipps beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien.



Einmal im Landtag sitzen...

Diesen Traum erfüllten sich die Kinder der vierten Volksschulklasse im September. Bei der Exkursion nach St. Pölten galt das Interesse nicht nur die Stadt als solche, sondern auch als politisches Zentrum unseres Bundeslandes.

Etwas lokaler war es dann im November. Da ging es darum, Wiener Neustadt genauer unter die Lupe zu nehmen. Burghof, Georgskapelle, Kasematten und Dom wurden besucht und so manches interessante Detail herausgefunden. Als Abschluss wurden sie dann vom Bürgermeister **Klaus Schneeberger** empfangen (Bild ganz unten).

Fotos: Volksschule



Infos zur NMS Lanzenkirchen



Fotos: NMS Lanzenkirchen

Schulleiter
Martin Friedl, BEd
berichtet

NMS Lanzenkirchen macht Schüler babyfit!

Zum ersten Mal überhaupt haben die Schüler im Rahmen einer unverbindlichen Übung die Möglichkeit, einen Babysitterkurs mit Berechtigung und Ausweis zum Babysitten zu machen. FL Eveline **Schadl** wird dabei den Schüler viel Wissenswertes über Babys und Kleinkinder zeigen. Der Bogen der Themen in der UvÜ spannt sich von der Entwicklung von Kindern über Ernährung, Schlafen, Spielen und bietet viele praktische Tipps. Außerdem lernen die Babysitter die wichtigsten Handgriffe, um im Notfall richtig zu reagieren.



Wie werden Gewässer von Kupfer befreit?

Dieser und vielen weiteren Fragen gingen die 4a- und 4b-Klasse bei einem Chemie-Workshop in der NMS Lanzenkirchen nach. Organisiert von FL **Elisabeth Neuhold** wurde Eisen verкупfert und die Reinigung von Flüssen und Gewässern vom Schwermetall Kupfer simuliert, Propanol und Wasser mithilfe von Kochsalz getrennt, Slime erzeugt und erprobt, wie Instant Snow oder Superabsorber in Windel funktionieren.



Was gibt's Neues zum Lesen?

FL **Marina Strebinger**, Lesebeauftragte der NMS Lanzenkirchen, begeistert die vielen Bücherwürmer mit ihrem tollen

Angebot. Jeden Monat gibt sie einen Bücher-Newsletter heraus, mit zahlreichen Empfehlungen, kurzen Inhaltsangaben und zusätzlich interessanten Links im Internet. Viele dieser Bücher sind auch direkt bei ihr auszuborgen. Die Newsletter sind auch auf der Homepage (Leitbild – aktuelle Buchempfehlungen) zu finden. In der Oktoberausgabe gab es natürlich tolle Tipps für Halloween!



Trockeneis ist ein vielseitiges Wundermittel

Spannende drei Unterrichtsstunden erlebten die Schüler der 3a und 3b kürzlich in Physik. Denn FL **Elisabeth Neuhold** organisierte mit dem Talente-Campus Hernstein einen Workshop, bei dem zahlreiche Versuche mit Trockeneis durchgeführt wurden. Trockeneis, bis zu Minus 80 Grad kalt, wird nicht nur zum Kühlen von Lebensmitteln, sondern auch für Spezialeffekte auf der Bühne verwendet. In einem Stationenbetrieb wurden Seifenblasen hergestellt, Luftballons aufgeblasen sowie viel Dampf und Rauch erzeugt. Zusätzlich wurden Kometen, die aus Trockeneis, Gesteinen, Sand, Ammoniak und Trockeneis bestehen, selbst geformt.



Vormittag, sämtliche Kinder waren begeistert. Ebenfalls tolle Arbeit leisteten das Kollegium und rund 70 Kinder der NMS Lanzenkirchen, die für einen reibungslosen Ablauf des Sporttages sorgten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Termin am 13. September 2024!



Licht und Schatten beim Schülerliga-Heimturnier

Gleich fünf Schulen nahmen beim Hinrunden-Turnier in der U13-Schülerliga am Sportplatz Lanzenkirchen teil. Den Hausherrn, betreut von FL **Manfred Schaffer**, gelang dabei ein erfolgreicher Start. Die NMS Ebenfurth wurde durch ein Tor von **Leon Leuthner** mit 1:0 besiegt, das Derby gegen die NMS Bad Erlach ebenfalls mit 3:1 (2 x **F. Swoboda**, **L. Leuthner**) gewonnen. Im vorentscheidenden Spiel um die Top-Zwei-Plätze gegen Lichtenwörth scheiterten die Burschen gleich vier Mal an Aluminium, ehe drei Konter für eine doch klare 0:3-Niederlage. Im letzten Spiel gegen das Gymnasium Katzelsdorf setzte es dann eine saftige 0:9-Klatsche. Noch ist nichts verloren, denn im Frühjahr steigt die Rückrunde, wo dann die besten zwei Schulen sich für das Bezirksfinale qualifizieren.

Für die Schule laufen wir auch am Sonntag gerne

Bei bestem Laufwetter gingen am 22. Oktober beim 24. Lanzenkirchner Ortslauf rund 20 Kinder und Lehrer in den verschiedensten Altersklassen an den Start. Auf das Siegertreppchen schafften es dabei **Monja Haidbauer** (2. Platz U16), **Katja Aigner** (3. Platz U16) sowie **David Wuk** (3. Platz U16). Weiters zeigten **Sebastian Hofbauer** (4. Platz U16), **Yasmin Diewald** (6. Platz U14),



Kletterspaß bei der großen Räumungsübung

„Brand im Keller der NMS Lanzenkirchen“ lautete das Szenario der großen Räumungsübung der Feuerwehr. Über 55 Männern und Frauen der Feuerwehren aus der Region rückten an, um die Kinder der Mittelschule und Volksschule aus den verrauchten Schulgebäuden zu retten. Während ein Großteil der Kinder und Lehrer die Schule über die Fluchtwege verließ, wurde ein Teil mit zwei Steigen über die Fenster evakuiert. Ein großer Dank geht an den Feuerwehr-Abschnitt WN Süd für die spannende Übung.

Benni Horvath (8. Platz U14) sowie **David Klawacs** (5. Platz U12) und **Vanessa Koger** (6. Platz U12) auf. Mit vielen weiteren tollen Laufleistungen

begeisterten unsere Starter die Zuschauer, FL **Alfred Schabauer** wurden dabei viel umjubelter Zweiter im FunRun (1. Platz in seiner Altersklasse) und Schulleiter **Martin Friedl** rollte das Feld von hinten auf. Besonders stolz sind wir aber auf den 3. Platz der Staffel, den sich **Alfred Schabauer** als Startläufer mit **Benni Horvath**, **Basti Klawacs** und **Tobias Szommer** sichern konnte. Herzliche Gratulation an alle Medaillengewinner, danke für euren Einsatz und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Fleißig in die Arbeitswelt hineingeschnuppert

Den Spruch „Hoch die Hände, Wochenende!“ hatten alle Kinder der 4. Klassen auf den Lippen, als sich nach einer anstrengenden Woche das Schultor am vergangenen Freitag öffnete. Spannende, anstrengende, aber auch informative und kurzweilige Tage verbrachten die SchülerInnen der 4ab beim Schnupperrn in zahlreichen Betrieben. Mitten drinnen dabei waren BO-Beauftragte und 4a-KV **Daniela Michlfeit** sowie 4b-KV **Anja Rodler**, die alle Kinder in ihren Betrieben besuchten. Dabei bekamen sie viel positive Rückmeldungen über das Benehmen, die Begeisterung und den Lernwillen unserer Schüler zu hören.



Besondere Auszeichnung für Maria Winkler

Im Rahmen einer großen Eucharistiefeier wurde unserer Religionslehrerin **Maria Winkler** im Stephansdom in Wien die „Missio Canonica“ verliehen. Missio Canonica ist die kirchliche Sendung und Beauftragung von Religionslehrern. Aufgrund ihres besonderen Wirkens ist sie ab sofort zeitlich unbegrenzt befähigt und für ermächtigt erklärt, am amtlichen Verkündigungsdienst der Kirche teilzuhaben. Kardinal **Christoph Schönborn** überreichte selbst die Auszeichnung und nahm sich auch viel Zeit für ein persönliches Gespräch. Die NMS Lanzenkirchen gratuliert **Maria Winkler** zu dieser besonderen Ehre!

Tag der offenen Tür am Gymnasium

Ende Oktober war es wieder so weit und das Klemens Maria Hofbauer Gymnasium öffnete seine Türen für alle Interessierten und stellte sein vielfältiges Angebot vor.



Schon beim Eingang der Schule wurden die Gäste von Schülern der Oberstufe erwartet, welche im weiteren Verlauf mit großer Freude durch die Schule sowie die Außenanlagen führten und aus dem Nähkästchen plauderten.

Ein besonderes Augenmerk lag natürlich auf den vier Unterstufen-Schwerpunkten **Move & Learn, Musik, Worte_Wissen_Wunder** und **Biologie**, hier konnten sich die jungen InteressentInnen gleich bei diversen Aktivitäten ausprobieren. Die gesamte Schulgemeinschaft, besonders die Schüler und Schülerinnen, hatten sich mit Freude und Herz eingebracht und für die Besucher tolle sportliche, musikalische und chemische Vorführungen dargebracht.

Besonders freuten sich die Mitwirkenden, dass sich die Neuanfänger und die Schulgemeinschaft so in persönlichen Gesprächen kennenlernen konnten.



Fotos: Mag. Michael Pötscher



Große Freude schenken – mit einer Weihnachtspackerl-Aktion am Gymnasium

Zum zweiten Mal in Folge beteiligten sich die Schüler des Klemens Maria Hofbauer Gymnasiums in Katzelsdorf an einer Weihnachtspackerl-Aktion.

Mit großem Eifer wurden daheim Schuhkartons gefüllt und liebevoll weihnachtlich verpackt. Fast 200 Pakete konnten der Organisation übergeben werden, die in zwei Wochen nach Rumänien fährt, um die Geschenke dort in Kinderheimen persönlich an die Empfänger zu übergeben.

Die Freude, die sie dort hoffentlich bereiten, kehrt auch in die Herzen der Schenkenden zurück!

Mag. Doris Pötscher-Haßlinger



Fotos: Mag. Doris Pötscher-Haßlinger



UNSER ANGEBOT:

- Kopien & Plakate
- Mailings & Kuvertieren
- Planplots
- Kalender
- Klebefolien
- Visitenkarten
- Roll-Ups
- Express

SEIT 15 JAHREN
Dein **REGIONALER** Partner im **PRINTBEREICH**

Das **MAXIMALE** Angebot zum **MINIMALEN** Preis!

+43 2627 45757 kopie-plakat.at
Rosentalerstraße 37 | 2821 Lanzenkirchen

Infos zur

Musikschule

KATZELSDORF-LANZENKIRCHEN

Berichte von Dir. Andreas Schöberl

Der Nachwuchs ist gesichert!

Gleich 24 Kinder meldeten sich für das Bläserklassen-Projekt 2023-24 und sie haben richtig viel Freude mit ihren Instrumenten! Kaum zu glauben, aber am 9. Dezember feierten sie beim Adventmarkt im Schloss Katzelsdorf sogar schon ihren ersten Auftritt!



Gebt der Jugend eine Bühne!

Unter diesem Motto durften drei Talente aus Niederösterreich, gemeinsam mit Orchester der Bühne Baden, ein Solowerk zum Besten geben. Besonders erfreulich, dass eines dieser drei Talente die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen besucht. **Caroline Langer** (Bild links), im Frühjahr noch Teilnehmerin beim Bundeswettbewerb prima la musica in Graz, durfte sie Badener Bühnenluft schnuppern und feierte mit ihrer Interpretation des 2. Satzes aus „Scaramouche“ von **Darius Milhaud** einen großen Erfolg!

Foto: Robert Eipeldauer

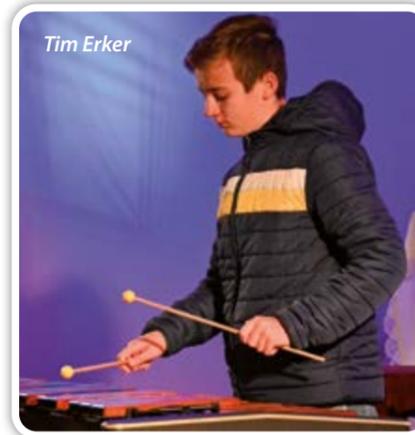


Eine besondere Bühne

Bereits im letzten Jahr bot uns die Dorfkirche eine wunderbare Bühne und auch heuer war es uns wieder möglich, diesen besonderen Rahmen zu nutzen und zu einem sehr stimmungsvollen Konzert einzuladen. Wir freuten uns sehr, dass so viele Musikbegeisterte der Einladung folgten und mit uns gemeinsam die einmalige Stimmung in der Kirche genossen. Und es war tatsächlich ein Genuss, was wir von unseren Schülern zu hören bekamen und welch bunter Instrumenten-Mix so manche Zuhörer ins Staunen versetzte. Sogar die Kirchenorgel wurde mit eingebunden und eröffnete das Konzert. Es folgten zarte Gitarrenklänge, unter anderem gemeinsam mit Klarinet-



te oder auch Fagott, Cello und Xylophon. Der Bogen spannte sich bis hin zu strahlenden Klängen der Blechbläser und zarten Tönen des Chores. Mit John Lenons „Imagine“, gemeinsam gesungen von Künstlern, Lehrkräften und Publikum klang das Konzert richtiggehend friedvoll aus.



Sehr erfolgreiche Übertrittsprüfungen

Mitte November traten insgesamt acht Schüler zu einer Übertrittsprüfung an unserer Musikschule an. Dabei spannte sich der Bogen von Saxophon, über Fagott und Violine bis hin zu Gesang. Übertrittsprüfungen gelten als kleine Meilensteine in der Musikschullaufbahn. Sie bestehen aus einem theoretischen Teil, der nach vollendetem Musikkunde-Kurs mit einem Test erfolgreich abgelegt werden muss.

Ist die erste Hürde geschafft, heißt es – je nach Instrument – ein entsprechendes Prüfungsprogramm vorzubereiten und dies schließlich einer drei bis fünf-köpfigen Jury vorzutragen. Je nach Schüler und Alter stellt man sich alle drei bis sechs Jahre einer Übertrittsprüfung und klettert so von der Elementarstufe über die Mittel- und Oberstufe hin zur letzten Prüfung bzw. dem Musikerabzeichen in Gold. Die nächsten Prüfungstermine werden im Juni 2024 stattfinden und hier werden wir auch „Goldprüfungen“ zu bestaunen haben.



Von links: Thomas Zoufal (Lehrer), Cyril Gurtner (Klavier), Matthias Suda (Prüfling), Andreas Schöberl (Lehrer), Christoph Lackner (Prüfling), Peter Lackner (Korrepetitor)

Von links: Cyril Gurtner (Prüfling), Sophia Langer (Duett-Partnerin), Elke Leitner (Lehrerin), Thomas Zoufal



Von links: Thomas Dietl (externer Prüfer), Zsolt Böröndi (Lehrer), Lätizia Ofner (Prüfling), Roza Palmaj (Duett-Partnerin), Cyril Gurtner



Fotos (9): Musikschule

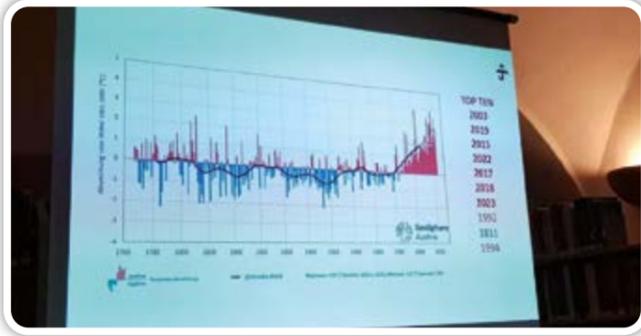
Von links: Anna Flasch (externe Prüferin), Tina Wolf (Prüfling), Marie-Luise Engel-Schottleitner (Lehrerin), Katja Töpler (Prüfling), Annika Töpler (Prüfling), Birgit Wolf (Klavier), Anna-Sophie Grasl (Prüfling)



Herzliche Gratulation allen Kandidaten!

Anna-Sophie Grasl	Gesang	Ausgezeichneter Erfolg
Christoph Lackner	Saxophon	Sehr guter Erfolg
Sophia Langer	Fagott	Sehr guter Erfolg
Lätizia Ofner	Violine	Sehr guter Erfolg
Matthias Suda	Saxophon	Sehr guter Erfolg
Annika Töpler	Gesang	Ausgezeichneter Erfolg
Katja Töpler	Gesang	Ausgezeichneter Erfolg
Tina Wolf	Gesang	Ausgezeichneter Erfolg





Lesefestival „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ vom 16. – 22. Oktober 2023

Im Rahmen dieses österreichweiten Lesefestivals fanden zwei Veranstaltungen statt: Am 17. Oktober besuchte der bekannte und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor **Heinz Janisch** die Volksschule Katzelsdorf (Bild unten). Er stellte sein Buch „Schneelöwe“, das mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendliteraturpreis 2023 ausgezeichnet wurde, vor.

In diesem Buch geht es um Respekt und Toleranz, Vertrauen und Verlässlichkeit, die Anerkennung von Verschiedenartigkeit – alles, was ein gutes soziales Miteinander erst möglich macht. Sehr schön illustriert von **Michael Roher**. Heinz Janisch gestaltete eine tolle und interessante „Lesestunde“ mit den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse.

Vortrag von Andreas Jäger - „Die Alpen im Fieber“ - am 20. Oktober

Die Anwesenden hörten einen interessanten und informativen Vortrag zum Thema Wetter, Wetterkapriolen, Klimaveränderung und Klimakrise. Im Anschluss daran wurden Fragen aus dem Publikum ausführlich beantwortet und diskutiert.



Von links: Bücherei-Leiterin Edith Schantl, Vzbgm. Stephan Ernst, Andreas Jäger



Der Rätsel Lösungen

U	K	S	A	N	D	B	U	R	G	Q	V	X
Q	K	T	N	H	W	X	G	W	M	Q	F	K
L	N	O	E	C	N	U	B	U	K	O	N	F
U	I	O	N	M	V	X	S	T	E	R	N	X
F	K	W	A	F	E	E	O	E	A	T	T	I
T	B	B	N	O	U	S	E	M	P	S	X	V
N	D	A	A	M	I	Z	I	C	I	W	I	
C	Q	X	B	O	A	L	I	T	F	B	U	G
E	Y	R	G	F	K	T	D	U	U	S	O	I
H	B	D	C	H	A	S	U	I	S	L	E	C
W	M	R	L	E	Z	M	I	K	C	P	E	C
H	L	Z	A	X	I	J	V	I	S	X	V	Z
U	N	O	C	F	E	S	S	A	P	M	O	K

© service-denksport.de

		K		C			E		T							
H	A	F	E	R	L		P	A	I	L	L	E	T	T	E	N
	R	O	T		O	L	E		B	I	E	R		A	N	I
	M	R	T		W		G		E	L	E	M	E	N	T	E
G	E	M	E	I	N	D	E		I	I		Z	Z	T		
		B		D		E	L	A	S	T	A	N			U	
	S	A	L	E		V		S	C	H	N	I	T	Z	E	L
	K	R	O	A	T	I	S	C	H		I		O	R	C	A
	I		G	L	A	S		H	U	M	E	R		K	I	
K	N	I	E		G	E	W	E	H	R	E		E	N	T	E



4	5	1	7	9	6	3	8	2
3	7	9	5	8	2	1	4	6
6	2	8	4	1	3	7	5	9
1	4	6	3	7	9	5	2	8
8	9	5	1	2	4	6	3	7
7	3	2	6	5	8	4	9	1
9	6	7	2	4	5	8	1	3
5	8	3	9	6	1	2	7	4
2	1	4	8	3	7	9	6	5

Seit einigen Jahren ist **Mag. Dr. Karl R. Essmann** gern gesehener Vortragender in der Bücherei Katzelsdorf. Am 24. November war es wieder einmal soweit:

„Österreichs Heiligenhimmel und seine Landespatrone“ lautete der Titel seines Vortrages, der wie immer spannend, informativ und humorvoll war. Mit Unterstützung der Pfarre konnte diese schöne Veranstaltung geplant und gemeinsam durchgeführt werden (Fotos rechts).

Verleihgebühren

Ab 1. Jänner 2024 werden die Verleihgebühren leider erhöht. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2017 und aufgrund der Preiserhöhungen im Buchhandel ist es notwendig, die Verleihgebühren anzupassen. Mit dieser Maßnahme ist es möglich, auch weiterhin das Medienangebot für die Leser aktuell zu halten. Wir hoffen deshalb sehr auf Ihr Verständnis.



Informativer und interessanter Vortrag von **Mag. Dr. Essmann** in der Bücherei – von links: **GGR Mag. Annemarie Rall, Rita Haslehner, Pater Raphael, Edith Schantl, Mag. Dr. Karl R. Essmann, Vzbgm. Mag. Stephan Ernst**



Fotos: Bücherei Katzelsdorf

Als neues Angebot wird es ab Jänner 2024 eine „Jahreskarte“ um 35 Euro für Erwachsene geben. Mit dieser Jahreskarte können die Nutzerinnen und Nutzer alle Medien (Bücher, DVDs, Spiele) ausleihen.

Kinder und Jugendliche sind von Verleihgebühren für Bücher befreit, nur für Spiele und DVDs sind die entsprechenden Verleihgebühren zu bezahlen.



WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medienpartner: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

www.rbwnsbl.at

Verleihgebühren ab Jänner 2024:

- € 35,00 - Jahreskarte für Erwachsene
- € 1,00 - Bücher (für 3 Wochen)
- € 2,00 - Spiele (für 3 Wochen)
- € 2,00 - DVDs (für 2 Wochen)
- € 0,50 - Zeitschriften (für 2 Wochen)
- € 20,00 - Noe-Book-Zugang jeweils für 1 Jahr

Hinweise: Die Bücherei ist in der Zeit vom 23. Dezember 2023 bis 1. Jänner 2024 geschlossen!

Medien-Recherche auf unserer Homepage – www.katzelsdorf.bvoe.at. Unter dem Punkt „Online-Recherche Katzelsdorf“ können alle Medien gesucht werden und auch reserviert werden. Bei Fragen bitte das Team der Bücherei kontaktieren. Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten etc. sind aktuell auf der Homepage www.katzelsdorf.bvoe.at ersichtlich.

Die Bücherei sucht ehrenamtliche Mitarbeiter. Wenn Sie Interesse haben, in der Bücherei mitzuarbeiten – einfach nachfragen – das Team informiert Sie gerne über unsere vielfältigen Tätigkeiten.

Bücherei

im G'wölb

Gemeinde- und Pfarrbücherei

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 47 – Hof
www.katzelsdorf.bvoe.at
katzelsdorf.buecherei@a1.net

Telefon 02622-78519
(...für Auskunft und
Verlängerung der Verleihfrist)

Verleih-Zeiten:
Montag, Mittwoch
und Freitag 16 – 18 Uhr
Dienstag 17 – 19 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

NÖS KATZELSDORF
Senioren EICHBÜCHL

Herbstliche Impressionen

Der Sommer hat ja heuer ziemlich lange gedauert und so sind unsere „Herbstveranstaltungen“ von sehr angenehmem Wetter begleitet worden.

Beginnen will ich mit unserem Radausflug, der uns ins nahe Neudörfel führte. Dort durften wir einen interessanten Einblick in das Innere der Firma Leykam erleben. Eine sachkundige Führung durch dieses doch nur Wenigen bekannte und wichtige Unternehmen in unserer Nachbargemeinde verlief sehr kurzweilig, sodass wir danach noch reichlich Zeit

für einen Besuch beim Heurigen Hauer hatten. Dorthin waren übrigens auch etliche weniger Sportliche gleich mit dem Auto gekommen.

Mit einem großen Autobus absolvierten wir Mitte September unseren Besuch im österreichischen Parlament auf der Wiener Ringstraße. Nach Durchlaufen einer etwas aufwändigen Registrierungs- und Durchleuchtungsprozedur wurden wir durch die Arbeits-, Sitzungs- und Repräsentationsräume dieses neurenovierten Prunkbaus geführt. Ein Labyrinth von Gängen und Sälen und trotzdem eine wahre Pracht - und noch dazu sehr informativ, was man da alles er-

fahren konnte. Unterwegs trafen wir auch auf Finanzminister Magnus Brunner, der gerade auf seinen Auftritt im Budgetausschuss wartete und dennoch Zeit für ein kleines Tratscherl fand.

Der Besuch des wirklich schönen Heurigen Mehlstaub in Leobersdorf bildete dann auch noch einen kulinarischen und fröhlichen Abschluss des Tages.

Mitte Oktober ging es nach Gloggnitz. Die sehr versierte Führerin im Brot- und Mühlenmuseum erzählte uns auf anschauliche Weise die Geschichte dieses so wichtigen Grundnahrungsmittels. Wir wurden mit der technischen Entwicklung der Broterzeugung bekannt gemacht. Das Brot und Mühlenmuseum ist in einer echten und sehr alten Mühle untergebracht und forderte aufgrund der architektonischen Besonderheiten auch gewisse Kletterkünste von uns. Ohne Barrieren durften wir zum Abschluss aber verschiedene Brotsorten und Getränke verkosten. Während wir anschließend bequem im Bus saßen, wurden unserem Chauffeur teilweise atemberaubende Fahrkünste auf dem engen und steilen Weg hinauf zum bekannten Alpengasthof Kummerbauer Stadl (Gemeinde Trattenbach) abverlangt. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen haben ganz köstlich gegessen.

Gut gegessen haben wir zu Martini auch in unserem Dorfgasthaus „Zur Schmiede“ (Tikowsky), wo wir uns zum traditionellen Martini-Ganslessen trafen. Davor bot uns die Familie Wagenhofer ein ganz besonderes Gustostückerl. Wir durften das Elektrokraftwerk in der ehemaligen Tischlerei Wagenhofer besichtigen und auch die viele jahrzehntelange Geschichte des Bauwerkes kennenlernen. Otto Wagenhofer erläuterte uns gemeinsam mit seinem Sohn Christian, der bekanntlich auch der Kommandant unserer Freiwilligen Feuerwehr ist, die Funktionsweise der Francis-Turbine, welche die beiden in mühseliger Handarbeit selbst errichtet haben. Das war ein sehr lehrreicher, interessanter Vormittag, den wir in unserer Gemeinde ganz ohne langwierige Anreise erleben durften.

Dr. Hannes Nistl, Obmann

Fotos: Josef Strassner u. a.



Die wackeren Radler vor der Firma Leykam...



Vor dem Kummerbauer Stadl



...und als interessierte Führungsteilnehmer
Vor dem neurenovierten Parlament



Gruppenbild mit Finanzminister Magnus Brunner



Brotverkostung im Mühlenmuseum Gloggnitz



Historische Ansichten des Bauwerkes



Erläuterungen zum Kleinkraftwerk



Christian und Otto Wagenhofer



Die Besucher beim Kraftwerk



Ein Rückblick auf die Herbstmeisterschaft



Ein Bericht von Patrick Kadletz, Obmann-Stellvertreter des SC Katzelsdorf

Unsere Jüngsten die U8 unter der Leitung von Mario Zodi und Aydin Ucar startete mit knapp 10 Kindern mit der Meisterschaft. Die U8 Bewerb wird im Funino (3vs3) gespielt. In einigen Spielen konnten wir viele Erfolgserlebnisse feiern und man sieht eine super Entwicklung der Kinder.

In der U9 unter Leitung von Alex und Tobias Traussnig war der Herbst sehr durchwachsen. Mit einer jungen Mannschaft und einem nicht allzu großen Kader bei den Spielen, lief es für die Jungs nicht ganz nach Wunsch. Hier mussten wir immer wieder Rückschläge einstecken, konnten aber auch ein paar Erfolgserlebnisse feiern.

Unsere U10 unter der Leitung von Max Flatschler und Fabio Neubauer zeigten in manchen Spielen ihr Können und zeigten auch, welche Qualität in der Mannschaft steckt. In einer sehr starken Gruppe gab es dann aber auch wieder ein paar Niederlagen, die man hinnehmen musste. Über den ganzen Herbst hat man aber gesehen, dass jedes Kind sich super weiterentwickeln konnte und somit ist man hier auch am richtigen Weg.

Unsere U11 mit dem Trainerteam Fabio Neubauer und Florian Kadletz erwischte ebenfalls eine starke Gruppe. Obwohl wir hier mit einigen jüngeren Spielern teilnahmen und auch mit der Feldumstellung zu kämpfen hatten, wurde es von Spiel zu Spiel besser. Man konnte auch gegen die stärkeren Teams in der Gruppe gut mithalten. Auch bei dieser Mannschaft geht die Entwicklung in die richtige Richtung.

Unsere U14 unter der Leitung von Walter Renner, Raphael Sza-



bo und Dominik Lukac war es kein einfaches halbes Jahr. Ein großer Kader mit einigen jungen Spielern hatte im Laufe der Herbstmeisterschaft mit Schwierigkeiten zu kämpfen und somit lief es nicht immer nach Wunsch! Hier wird es über den Winter zu Änderungen kommen um den Spielern und auch den Trainern in der Kader Situation zu helfen und die Entwicklung der Spieler und in weiterer Folge auch die der Mannschaft zu forcieren.

2. Landesliga Ost				
#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Admira Panthers	15	18	34
2	Wolkersdorf	15	17	31
3	FC Klosterneuburg	15	15	28
4	Stockerau SV	15	15	26
5	ASK Ebreichsdorf	15	15	25
6	Mistelbach	15	11	23
7	Vösendorf	15	1	21
8	Bisamberg	15	1	21
9	Brunn/Geb.	15	-3	20
10	SC Katzelsdorf	15	-7	20
11	Horn Amateure	15	-11	18
12	Bad Vöslau	15	-18	17
13	Sierndorf	15	-2	16
14	ASK Mannersdorf	15	-16	12
15	Langenlebar	15	-14	11
16	Obergänserndorf	15	-22	10
Gesamt				

2. Landesliga Ost Reserve				
#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Stockerau SV	12	35	34
2	FC Klosterneuburg	12	32	31
3	Sierndorf	12	15	24
4	Langenlebar	12	12	22
5	Ebreichsdorf	12	11	22
6	Mistelbach	13	9	19
7	Katzelsdorf	12	-7	16
8	Vösendorf	13	-9	15
9	Mannersdorf	13	-27	13
10	Bisamberg	12	-10	12
11	Brunn/Geb.	12	-4	10
12	Bad Vöslau	13	-16	10
13	Obergänserndorf	13	-31	9
14	Wolkersdorf	11	-10	8
Gesamt				

Im U23 Bewerb unter der Leitung von Jürgen Dorfmeister und Patrick Kadletz hatte in der abgelaufenen Herbstsaison die Erwartungen der Trainer erfüllt. Nach 12 Spielen steht unser Team im Mittelfeld der Tabelle auf Rang 7, 4 Siege, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen ergeben 16 Punkte und ein Torverhältnis von 23:30! Die Entwicklung stimmt und hier wird man mit dem einen oder anderen Neuzugang schauen, dass die Qualität in den Trainings und auch Spielen gesteigert werden kann!

In der KM kam es unter der Meisterschaft zu einem Trainerwechsel. Wir möchten uns auch nochmal bei Ex Trainer Peter Lackner für seine tolle Arbeit beim SCK bedanken. Peter hatte in den letzten Jahren den Fußball in Katzelsdorf auf ein neues Level gehoben und auch großen Anteil am Meistertitel in der Gebietsliga Süd/Südost!



Fotos: SC Katzelsdorf

Der neue Cheftrainer ist ein alter Bekannter, der auch im Laufe seiner Karriere die Schuhe beim SCK schnürte. **Herzlich willkommen in Katzelsdorf Christoph Knaller!** Christoph (rundes Bild) coachte zuletzt den USV Scheiblingkirchen. Unser neuer Trainer wird versuchen, die Mannschaft weiter zu formen und auch für die nötige Stabilität sorgen! Sehr erfreulich war, dass unser Eigenbauspieler **Lukas Aigner** in der letzten Herbstrunde seinen ersten Starteinsatz verzeichnen konnten! Diesen Weg wollen wir nun weiter forcieren und haben hier mit Christoph sicher einen Mann gefunden, der den jungen Spielern einiges mitgeben kann! Jetzt geht es mal in die Winterpause. Ab Mitte Jänner beginnt die Kampfmannschaft mit der Vorbereitung auf das Frühjahr!



Traditionelles Preisschnapsen

Kurz vor der Pause fand natürlich auch wieder unser jährliches Preisschnapsen statt (Bilder rechts)! Hier bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und Besuchern und gratulieren den Gewinnern recht herzlich!

Abschließend wollen wir uns noch bei allen Spielern, Eltern, Sponsoren und freiwilligen Helfern für ihre harte Arbeit das ganze Jahr über bedanken und wünschen allen eine schöne, ruhige und stressfreie Vorweihnachtszeit und verbleiben mit sportlichen Grüßen

der Vorstand des SC Katzelsdorf



Ein Tanzworkshop vor der Ballsaison

Auf Initiative der JVP Katzelsdorf startete im November erstmalig ein Tanzworkshop für die Jugend des Ortes. Der Obmann des UTSC Dancefire, **Florian Kühtheubl**, versucht seitdem aus den Paaren Tanzliebhaber für die nächste Ballsaison zu machen.

Florian, selbst ein Katzelsdorfer, ist an die

Jugendgemeinderätin **Alexandra Böhm** herangetreten, weil es ihm ein großes Anliegen ist, seine Leidenschaft und Freude für das Tanzen zu teilen. Die JVP-Obfrau durfte bei einigen Stunden dabei sein und konnte sich überzeugen, dass nicht nur der Lehrer, sondern auch seine Schüler eine tolle Figur am Tanzparkett machen.

Die Ballsaison kann für diese jungen Tänzer also kommen: Alexandra Böhm: „Da auch schon einige Anfragen von anderen Altersgruppen an uns herangetragen wurden, können wir gespannt sein, was das nächste Jahr für Tanzfreudige bereit hält.“





TC Katzelsdorf:



Zur Saison 2023

Ein Rückblick in die Vergangenheit - ein Ausblick in die Zukunft

Ein Bericht von
Thomas Schwarzmann,
Schriftführer TCK



Fotos: TC Katzelsdorf

Neuer Vorstand des TC Katzelsdorf – von links: Nikolaus Hammer, Tanja Stix, Obmann Michael Wohlfahrt, Lisa Deutschmann und Tobias Schwarzmann.

Die Sommersaison 2023 neigte sich mit dem letzten Freiluftevent des Jahres am 1. Oktober dem Ende zu. Zu diesem Zeitpunkt fand das mittlerweile traditionelle Jux-Abschlussturnier auf der Anlage des TC Katzelsdorf statt. Bei sonnigen spätsommerlichen Temperaturen konnte ein lustiger und durchaus sportlicher Turniertag absolviert werden, ehe anschließend beim gemütlichen Ausklang des Events auch für Speis und Trank gesorgt war. Zum Sieger unter den Herren krönte sich **Martin Fangl**. **Tanja Stix** ging mit den meisten Siegen unter den vertretenen Damen als Siegerin vom Platz.

In der Meisterschaft mit 10 Mannschaften

Auch die abgelaufene Meisterschaftsaison war in sportlicher Hinsicht ein voller Erfolg. Der TC Katzelsdorf war mit 10 Mannschaften in diversen Bewerben vertreten. In allen Bewerben, Kinder, Jugend, Herren Allgemeine Klasse sowie Herren +35, +45 und +55, lieferten sich unsere Spieler hitzige Gefechte. Besonders hervorheben kann man die Leistung der Herren +35 die sich in der Kreisliga D zum Meister krönen konnten. Ansonsten konnte man in den meisten Bewerben den Klassenerhalt schaffen. Nur zwei Mannschaften mussten sich mit Ende der Saison mit einem letzten Platz in der Tabelle abfinden.

Auch das traditionelle „Rosalia Summer Open“ – ITN-Turnier, welches im Turnierkalender des NÖTV seit geraumer Zeit ein Fixpunkt ist und im kommenden Jahr seinen 10. Geburtstag feiert, ging allen Erwartungen entsprechend auch dieses Jahr erfolgreich über die Bühne. Mit einer Teilnehmerzahl von 103 teilnehmenden Einzelpersonen blickt die Turnierleitung mit positiven Erinnerungen auf dieses Event zurück.

Nachwuchs: Gut besuchte Sommercamps

In Bezug auf unseren Nachwuchs konnten einige Events auf die Beine gestellt werden. Angefangen bei drei gut besuchten Sommercamps (Bild rechts) über



Siegerehrung beim Saisonabschlussturnier. Siegerin der Damen (Tanja Stix) und Sieger der Herren (Martin Fangl) gemeinsam mit der Turnierleitung

Kooperationen mit umliegenden Schulen gab es für die Kinder und Jugendlichen aus Katzelsdorf mehrere Möglichkeiten in den Tennissport hineinzu-schnuppern oder in intensiven Tenniscamps fleißig zu trainieren.

Tanja Stix und Tobias Schwarzmann durften auch dieses Jahr wieder Teil des Projekts „Tag des Sports“ in der NMS Lanzenkirchen (Bild rechts) sein, wo sie den TC Katzelsdorf bei der Station

Tennis präsentieren durften. Die Kinder der Volksschule Katzelsdorf sowie der NMS Lanzenkirchen hatten hier die Möglichkeit, verschiedene Sportarten, darunter eben auch Tennis, im Stationenbetrieb kennenlernen zu dürfen.

Des Weiteren besuchte uns die Volksschule Katzelsdorf im Herbst auf unserer Anlage (Bild rechts). Die ersten und zweiten Klassen durften am 13. Oktober mit unseren Trainern Nikolaus „Billy“ Hammer, Tanja Stix und Tobias Schwarzmann an einem sportlichen Vormittag teilnehmen. Über sportmotorische Übungen, bis hin zum tatsächlichen Tennisspielen mit Schläger und Ball, haben einige Kids neue Erfahrungen im sportlichen Bereich sammeln dürfen. Der Verein würde sich natürlich freuen, einige der sportbegeisterten Kinder nächstes Jahr im Rahmen von Kindertrainings oder Tenniscamps in unserem Verein willkommen zu heißen.



Volksschule Katzelsdorf zu Gast beim TCK

Alles in allem hat die abgelaufene Saison 2023 einige Highlights zu bieten gehabt. Über einen Vorstandswechseln aufgrund der abgelaufenen Periode im Frühjahr, erfolgreiche Mannschaftsmeisterschaften, einem perfekten Turnier sowie zahlreichen

Kinder und Jugend-Events war in der abgelaufenen Saison alles dabei. Eines der größten Highlights war der 50. Geburtstag unseres Vereins, welcher im Rahmen einer feierlichen „Geburtstagsfeier“ gebührend zelebriert wurde.

Auch über den Winter sind unsere Spieler bei Wintercupbewerben im Einsatz, um auch in den kalten Monaten dem Tennissport treu zu bleiben. Die gesamte Ver-

einsorganisation blickt erwartungsvoll in ein hoffentlich ähnlich erfolgreich verlaufendes Jahr 2024 und freut sich mit den ersten Sonnenstrahlen die zahlreichen Mitglieder wieder auf der Anlage begrüßen zu dürfen. Alle weiteren relevanten Informationen rund um Veranstaltungen oder Mitgliedschaften findet man auf der Website die im Internet für jedermann zugänglich ist.



Tag des Sports in der NMS Lanzenkirchen



Tenniscamp 2023

Bewegungsangebot in Katzelsdorf

Montag	Turnsaal VS.	Tennis	Tanja Stix, TC Katz.	16:30 – 19:00	0676/397 06 00
Montag	MUKULI-Raum	Yoga für Anfänger ab 50 J.	Jürgen Irion	18:30 – 20:00	0664/150 70 00
Montag	Turnsaal Volkssch.	Volleyball	Inge Mitsch	19:00 – 21:00	0680/231 27 42
Montag	KMH Gymnasium	Zumba	Sabine Mossig	19:20 – 20:10	0664/21 33 93
Dienstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Dienstag	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	18:00 – 19:00	0680/110 92 91
Dienstag	MUKULI-Raum	Aktive Meditation	Mag. Sabine Ute Rainer	19:15 – 20:15	0664/454 24 50
Mittwoch	MUKULI-Raum	Aktiv- & Gesundheitstraining	Petra Kinner	8:30 – 9:30	0650/600 27 60
Mittwoch	MUKULI-Raum	Klangschalenmediation	Christine Baumann	17:30 – 18:30	0664/512 64 55
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Tischtennis	Barbara Mayer	18:30 – 21:00	Einfach vorbeikommen
Mittwoch	KMH Gymnasium	Faustballgruppe	Herr Matuschka	ab 17:30	02622/780 32
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beckenbodenrückbildungsgymnastik	Julia Eibensteiner	10:00 – 11:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Sesselyoga	Brigitte Igl	15:45 – 16:45	0676/878 35 632
Donnerstag	MUKULI-Raum	Ganzheitliches Yoga für Anfänger und Fortgeschr.	Brigitte Igl	17:00 – 18:15	0676/878 35 632
Donnerstag	Turnsaal VS	Mutter-Kind-Turnen (f. Kinder von 2 – 4 Jahren)	Anna Potz	16:00 – 16:50	0650/391 77 84
Donnerstag	Turnsaal VS	Kinderturnen (für Kinder von 5 – 7 Jahren)	Alina Schröder	17:00 – 17:50	0699/173 76 275
Donnerstag	Turnsaal VS	Fit Kids (für Kinder von 7 – 11 Jahren)	Alina Schröder	18:00 – 18:50	0699/173 76 275
Donnerstag	Eltern-Kind-Zentr.	Atemtechniken & Achtsamk.	Birgit Waltner	19:00 – 20:00	0660/519 14 45
Freitag	MUKULI-Raum	Hormonyoga	Sonja Teubl	17:00 – 19:00	0650/576 24 35



Zwei Katzelsdorfer Oldies auf dem Weg zum Mount Everest

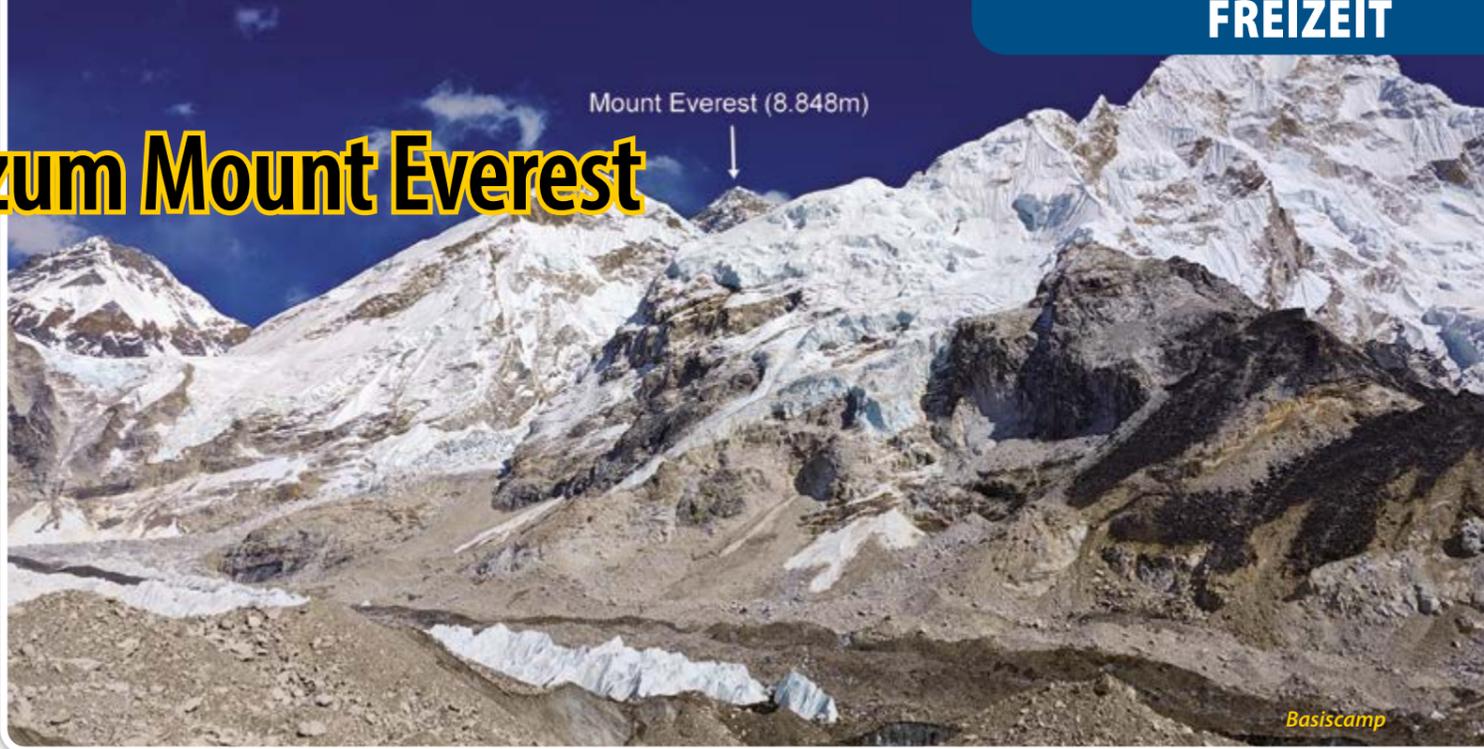
Ein Bericht von Peter Platzer – Fotos: Reinhard Kernegger

Als mich Reini nach meinem Bild- und Tonbericht vom Everest-Trek des Jahres 2017 fragte, ob ich mit ihm diese Tour noch einmal machen möchte, reagierte ich – im Hinblick auf die Strapazen – zunächst zurückhaltend. Einige Monate später sagte ich ihm, dass ich es mit Siebzig noch einmal vorstellen könnte. Gesagt – getan. Eineinhalb Jahre vorher Grobplanung, dann Feinplanung und am 3. Oktober 2023 ging's los. Flug über Doha (Qatar) nach Kathmandu in Nepal.

Ein wunderschönes Zimmer im Kathmandu-View-Hotel, am nächsten Tag um 3:00 Uhr früh eine fünfstündige Autofahrt (Straßen!!!) nach Ramechhap Mantali / Flughafen. Dort Warten auf die Propellermaschine nach Lukla. Das Warten dauerte zwei Tage, weil vor Lukla Nebel war und nur Sichtflüge möglich sind; die Quartiere waren dementsprechend einfach bis spartanisch. Am Samstag, 7. 10. ergatterten wir ein Flugzeug und wurden nach Lukla geflogen (2.840m). Danach war der Flughafen wieder für drei Tage gesperrt.

Nun ging's los. Das Everest-Basislager hat eine Seehöhe von 5.364m, also netto-Höhenmeter von 2.560. Tatsächlich sind – durch Abstiege, Gegensteigungen, Akklimatisierungstage – ca. 4000 Höhenmeter zu gehen. Insgesamt ca. 64 km und 40 Stunden Gehzeit in acht Tagen. Dann alles wieder zurück. Wir waren zu viert unterwegs – Reini und ich, unser Träger und unser Guide Nimmuri Sherpa.

Am ersten Tag gingen wir nach Chumoa, wo die Familie von Nimmuri wohnt, tags darauf die erste anstrengende Etappe nach Namche Bazar (3.440m). Dabei passierten wir die eindrucksvolle Hillary Bridge, die über das 125m tiefe untenliegende Khumbu-Tal führt. Der Weg nach Namche Bazar



ist gekennzeichnet durch seine vielen überdimensionalen Stufen. In Namche bekamen wir dasselbe Zimmer wie vor sechs Jahren – den roten Salon. Dusche und WC gegenüber. Am Abend waren wir drei kleine Zweier-Gruppen im Lokal. Der Flugausfall machte sich bemerkbar.

Tags darauf – Akklimatisierungstag – wir gingen zum Everest-View-Hotel (3.880m), wo wir tatsächlich den Mount Everest – noch sehr weit weg – sahen.

Während der nächsten Tage schraubten wir uns kontinuierlich höher, immer begleitet von dem eindrucksvollen Anblick des Ama Dablam, einem geschichtsträchtigen Sechstausender. Später kamen die Siebentausender dazu, je weiter

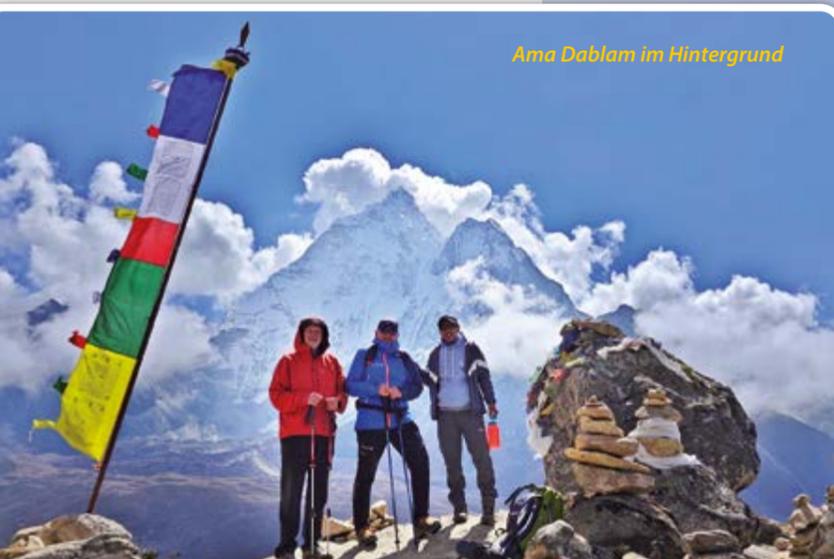
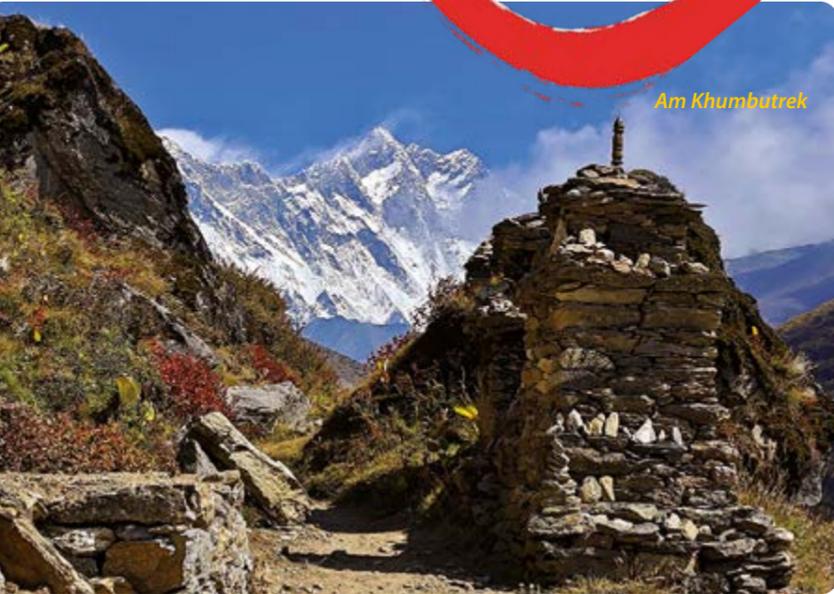
wir uns das Khumbutal hinaufarbeiteten. Und am Schluss die Achttausender Mount Everest, Lhotse und Makalu.

Am achten Tag erreichten wir Gorak Shep, unser höchst gelegenes Quartier (5.190m), wo wir kurz Mittagsrast hielten und nach einer Stunde zum Everest-Basislager aufbrachen (hin und zurück 4,5 Stunden) – Fototermin beim berühmten Felsen. Im Lager war kein Betrieb mehr, die Everest Besteigungen waren bereits abgeschlossen und die Zelte abgebaut.

Die Übernachtung in Gorak Shep – man schweigt besser dazu. Die Besteigung des Kala Pattar (5.550m) fiel wegen Nebels leider aus.

Fünf Tage wieder zurück, in Namche Bazar wieder dasselbe Zimmer, in Lukla bekamen wir das nächste Flugzeug. Zwei Tage in Kathmandu – buddhistische Klöster besucht und einer hinduistischen Feuerbestattung beigewohnt. Natürlich waren wir auch am berühmten Affenberg. Dann problemloser Rückflug nach Wien. Sieben bis acht Kilogramm abgenommen, keine Blasen und Schmerzen an den Füßen, Sonneneinstrahlung und Höhe gut überstanden.

Genaueres – Ernstes und Heiteres erfahren Sie beim Vortrag über diese Abenteuerreise im Februar 2024.



Beim FUN RUN wurde der Fasching begrüßt

Nach der coronabedingten Pause veranstaltete die Gemeinde Katzelsdorf gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern „Pro Katzelsdorf“, FF Katzelsdorf und SC Katzelsdorf heuer wieder einen FUN RUN - den bisher dritten. Wie zuletzt wurde dabei wieder der Fasching begrüßt.

Bei Novemberwetter mit Temperaturen knapp über 0 Grad fanden sich am 18. November 166 Sportbegeisterte und viele Fans auf der Sportanlage Katzelsdorf ein. In sechs Bewerben wurden Distanzen von 150 Meter bis 8 Kilometer gelaufen oder gewalkt. Dabei wurden von allen Teilnehmern sehr gute Zeiten erbracht.

Beim FUN RUN lief **Jakob Hoffman** die 4,2 Kilometer lange Strecke in einer Zeit von 14:31:04 Minuten. **Marie Hinteregger** lief diese Distanz als schnellste Dame in der Zeit von 17:41:58. Die schnellste Walkerin, **Vera Wallner**, überschritt die Ziellinie nach 4,2 Kilometer in einer Zeit von 34:23:74. Nur **Udo Schuh**, war mit 27:24:87 noch schneller. Bei der Distanz über 8 Kilometer



Weitere Fotos auf Gemeindehomepage

holte sich **Kilian Buelacher** in einer Zeit von 36:52:13 den Sieg. **Eva-Maria Farkas** lief als schnellste Frau nach 47:14:58 Minuten ins Ziel ein.

Aber auch die schönsten Kostüme wurden ausgezeichnet und nach der Siegerehrung wurde noch das ein oder andere Getränk in der Kantine des SC Katzelsdorf konsumiert.



Auch **Gernot Langer, Gabriele Langer und Marco Oberthanner** hatten ihren Spaß

Die Veranstalter bedanken sich bei ihren Sponsoren Lackprofi, Metro, ADEG Lechner, Flying Car Services, Fenstercity Martin

Stricker, Versicherungsagentur Spatling, Kerschbaumer Pokale und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an den Moderator **Markus Schwendenwein** und allen helfenden Händen.

Fotos: NÖN/Krispl



„Pro Katzelsdorf“-Obmann **GR Thomas Bauer**, **GGR Wolfgang Nemeth**, Bürgermeister **Michael Nistl**, Vzbgm. **Stephan Ernst** und **GGR Michael Kadletz** applaudierten auch den jüngsten Fun Run-Teilnehmern

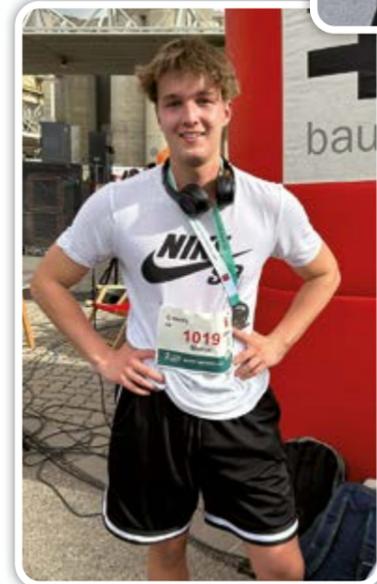
Beim international stark besetzten Piestingtallauf: Füllenhals-Jungs hielten gut mit!

Wohin man schaut – in beinahe jeder Sportart machen Katzelsdorfer Sportler eine gute Figur! So auch beim traditionellen Piestingtallauf, bei dessen 20. Auflage sich am 22. Oktober die beiden jungen Katzelsdorfer **Nico** und **Marco Füllenhals** gut behaupten konnten.



Fotos: zVg

Marco Füllenhals (*Bild links*) startete im Halbmarathon über 21,1 km und kam mit einer Zeit von 02:02:59 als 16. seiner Altersklasse ins Ziel. Sein jüngerer Bruder **Nico** (*Bild oben*) startete über 1.000 Meter und erreichte in seiner Altersklasse mit einer Zeit von 4:22 min den ausgezeichneten 4. Platz. Insgesamt waren über 1.000 Athleten aus 20 Nationen am Start.



Ihr „Zivilschutzbeauftragter“ informiert:



Foto: Lichtbild Sinaweith

GGR **Michael Kadletz**

Bedrohung durch den Alltag – Das Leben ein alltägliches Abenteuer?

Rund 600.000 Österreicher erleiden pro Jahr einen Unfall, bei dem ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wird - das heißt, jeder 13. Österreicher ist betroffen.

Fast jeder Unfall hat seine Ursachen. Die häufigste Unfallursache ist falsches Verhalten wie Leichtsinns, Selbstüberschätzung des eigenen Könnens, Überheblichkeit, geringe Sorgfalt, mangelhafte Information, Nichtbeachtung von Gefahrenhinweisen und der Gebrauchsanweisung u. a. So kosten zum Beispiel allein die Heim-, Sport- und Freizeitunfälle dem Gesundheitswesen jährlich rund 1,3 Milliarden Euro - eine ungeheure Summe, die schließlich vom Beitragszahler aufgebracht werden muss.

Abgesehen vom menschlichen Leid, das durch Unfälle hervor-

gerufen wird und abgesehen vom finanziellen Schaden für die Allgemeinheit, aber auch für den einzelnen Betroffenen, bleibt meistens eines völlig unbeachtet: Die rechtliche Auswirkung. Kaum jemand bedenkt, dass er sich durch die Herbeiführung eines Unfalles auch strafbar machen kann.

Der Unfallvermeidung kommt in Kenntnis dieser Tatsachen große Bedeutung zu. Jeder Einzelne kann diesbezüglich seinen Beitrag leisten.

Grundsätze jeder Unfallverhütung:

- ➔ **Gefahren erkennen:** Jeder muss sein Umfeld prüfen, inwieweit eine Gefahr vorhanden oder erst im Entstehen ist, z.B. ein morscher Baum, der beim nächsten Sturm umstürzen und Schaden anrichten kann. Achtung! Kinder sind nicht in der Lage, Gefahren zu erkennen; diesbezüglich muss der Erwachsene Vorsorgen treffen. Wurde ein Gefahrenherd erkannt, darf man ihn nicht ignorieren.
- ➔ **Gefahren beseitigen** bedeutet für das Beispiel des morschen Baumes: Umschneiden. Dieses Beseitigen der Gefahr muss unverzüglich erfolgen. Ist dies nicht möglich, muss man die Gefahr abschirmen.
- ➔ **Gefahren abschirmen:** Schützende Vorrichtungen anbringen, z. B. Herdschutzgitter und Kindersicherungen bei Steckkontakten. Gefahr abschirmen bedeutet auch, vorhandene Schutzausrüstungen unbedingt nutzen (Schutzbrille, Helm, Handschuhe u. a., siehe Foto).

Wie melde ich die Sichtung eines Wolfes?

Sollten Sie einen Wolf in der Nähe von Häusern oder Gehöften sehen oder eine beunruhigende Begegnung mit einem Wolf haben:

- ➔ Wenden Sie sich direkt an eine **Jägerin oder einen Jäger vor Ort** (Jagdgebiet).
- ➔ Ist Ihnen **keine Jägerin oder kein Jäger vor Ort** bekannt, richten Sie Ihre Meldung an:
- ➔ die örtlich zuständige **Bezirkshauptmannschaft** oder den örtlich zuständigen Magistrat (schriftlich oder telefonisch) oder
- ➔ schicken Sie die Meldung über die **Wildtierinfo** (siehe QR-Code) an das Land.



Bei Vorliegen einer **unmittelbaren Gefahrensituation** wenden Sie sich an die **nächste Polizeidienststelle** (telefonisch über 133)!

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne?

- ➔ Bleiben Sie ruhig stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen.
- ➔ Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit Ihrer Stimme auf sich aufmerksam; **ziehen Sie sich langsam zurück**.
- ➔ Sollte sich der Wolf wider Erwarten nähern, machen Sie sich groß und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, z.B. durch optische oder akustische Signale wie durch Anschreien oder anderen Lärm (**Vertreibung**).
- ➔ Versuchen Sie auf **keinen Fall**, sich einem **Wolf zu nähern**, auch nicht um das Tier zu fotografieren. **Füttern Sie Wölfe niemals und verfolgen Sie nie einen Wolf.**



© AdobeStockFotos

Die Beispiele zeigen auf, wie groß die Chancen des Selbstschutzes sind, wie einfach es ist, allein durch verantwortungsbewusstes Handeln zu verhindern, dass es überhaupt zu einem Unfall kommt. Das gilt selbstverständlich für alle Lebensbereiche.

KATZELSDORF



Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf

Großbrand in Wiener Neustadt

Am 19. September um ca. 23 Uhr heulten in Katzelsdorf die Sirenen. Die FF Katzelsdorf wurde mit einer anderen Feuerwehr des Bezirkes zur Unterstützung der FF Wiener Neustadt bei einem Großbrand in Wiener Neustadt, ein Gebäude der Klaviermanufaktur Bösendorfer stand in Vollbrand, mit der Durchsage: „Atemschutzgeräteträger werden dringend benötigt“ alarmiert. Innerhalb kurzer Zeit rückten 22 Kameraden mit 4 Fahrzeugen zum Einsatz aus. Nach dem Eintreffen am Einsatzort übernahm die FF Katzelsdorf die Löscharbeiten der nördlichen Gebäudeseite des Brandobjektes (*Bild rechts*) mit C-Rohren unter Atemschutz und stellte weiters die Wasserversorgung zu den eingesetzten Tanklöschfahrzeugen mittels einer B-Zubringerleitung von den Hydranten her. Nach rund 4 Stunden Löscheinsatz konnte die FF Katzelsdorf wieder ins Gerätehaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Schadstoffaustritt

Am 3.10. verlor ein Fahrzeug bei der Kreuzung Bahnstraße/Hauptstraße Motoröl, welches von der FF Katzelsdorf mittels Ölbindemittel gebunden und sachgerecht entsorgt wurde (*Bild rechts*). Nach einer Nachreinigung der Straße konnte der Einsatz beendet werden.

Wassergebrecen

Am 5.10 wurde die FF Katzelsdorf erneut alarmiert, diesmal war es in einem Wohnhaus in der Raiffeisenstraße zu einem Wasseraustritt nach einem technischen Defekt gekommen. Nach dem die Ursache des Wasseraustrittes behoben wurde, konnte mittels Nasssauger das ausgetretene Wasser entfernt werden.

Dachstuhlbrand

Der dritte Einsatz innerhalb von drei Tagen führte zu einem Brand in der Hauptstraße (*Bild rechts*). Dieser wurde mit der Alarmstufe B1 alarmiert, welche jedoch nach der



Fotos: FF Katzelsdorf

ersten Erkundung durch den Einsatzleiter aufgrund der vorgefundenen Lage auf die Alarmstufe B2 erhöht wurde. Die verschlossene Türe des Gebäudes wurde geöffnet und mit Atemschutz sowie mit Vornahme eines C-Holstrahlrohrs ein Innenangriff zur Bekämpfung des Brandes vorgenommen. Von außen wurde mit einer Rettungssäge die Dachhaut geöffnet und mit einem weiteren C-Rohr ein Außenangriff durchgeführt. Nach dem Ablöschen des Brandes wurde das Dachgeschoss mit dem Druckbelüfter rauchfrei gemacht und anschließend wurde mittels Wärmebildkamera eine Nachkontrolle auf verborgene Glutnester durchgeführt. Auch die angrenzenden Nebengebäude wurden sorgfältig kontrolliert, um weitere Gefahren auszuschließen.

Kleinbrand

Am 10. November wurde die FF Katzelsdorf zu einem Kleinbrand B1 alarmiert. Aus unbekanntem Grund war in der Frohsdorfer Siedlung nahe einem Wohnhaus eine Wiese in Brand

geraten. Das Feuer konnte rasch abgelöscht und so eine Brandausbreitung verhindert werden.

Küchenbrand

Am 11.11 kam es in einem Wohnhaus am Römerweg zu einem Brand in einer Küche. Dieser konnte bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr von einem aufmerksamen Passanten mittel Feuerlöscher abgelöscht werden. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde das sehr stark verrauchte Gebäude mittels Druckbelüfter rauchfrei gemacht, weiters wurde unter



Atemschutz kontrolliert, ob sich noch Personen im Inneren des Brandobjektes befinden. Im Brandraum wurde noch eine Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera und im gesamten Gebäude Kontrollen mit den CO-Warngerät durchgeführt.

Brandmelderalarm

Am 01.12. um 02:09 Uhr nachts wurde die FF Katzelsdorf zu einem Brandmelderalarm in der Tiefgarage einer Wohnhausanlage in der Frohsdorfer Siedlung alarmiert. Brände in Garagenanlagen stellen in der Regel ein hohes Gefahrenpotential dar, doch in diesem Fall handelte es sich zum Glück um eine Fehlalarmlösung der Brandmeldeanlage.

Ausbildung

Neben den laufend stattfindenden Ausbildungs- und Gruppenübungen liegt aktuell das Hauptaugenmerk in der Ausbildung der Einsatzmaschinisten und der Mannschaft auf dem in diesem Jahr angeschaffte HLF3, welches bei zahlreichen Einsätzen der letzten Monate bereits im Einsatz stand, um alle mit den vielfältigen Geräten dieses Einsatzfahrzeuges bestmöglich vertraut zu machen.

Weiters nehmen immer wieder zahlreiche Kameraden an Unterabschnitts-, Abschnitts- sowie KHD-Übungen teil, die regelmäßig im Bezirk und überregional stattfinden.

Gesamtübung Brandeinsatz B2

Am Abend des 20.10. fand im Betriebsgebäude der Firma „Metallbau Trimmel“ in Katzelsdorf die diesjährige Abschlussübung der FF Katzelsdorf statt (*Bild rechts*). Angenommen wurde, dass es zu einem Brandausbruch mit starker Rauchentwicklung im



KATZELSDORF



Inneren des Objektes gekommen war und mehrere Personen noch vermisst werden. Aufgrund der Alarmstufe B2 wurden zeitgleich die Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl von Übungsleiter FT **Martin Brix** zu dieser Übung alarmiert.

Nach der Erkundung durch den eingeteilten Übungseinsatzleiter, OV **Manuel Tometschek**, wurden zwei Atemschutztrupps für die Personensuche bzw. Personenrettung und die Brandbekämpfung im Inneren der Hallen entsandt. Im Außenbereich des Übungsobjektes wurden weiters zwei Löschleitungen zum Schützen der Nachbargebäude bzw. zum Löschen des Brandes vorgenommen.

Nachdem auch eine brennende Acetylen Flasche als Übungseinlage geborgen wurde, musste diese aus der Deckung heraus mit Sicherheitsabstand gekühlt werden. Dies wurde mit einem provisorischen Wasserwerfer, zusammengesetzt aus Verteiler und Stützkrümmer, durchgeführt.

Weiters wurde vom nahen Mühlbach die Wasserversorgung für die eingesetzten Strahlrohre hergestellt und mittels des elektrischen Druckbelüfters nach Befehl des EL die Halle vom Rauch befreit.

Ein besonderer Dank ergeht an den Firmeneigentümer **Jürgen Trimmel**, für die Möglichkeit der Durchführung der Übung in den Betriebshallen sowie für die Übernahme der Kosten der Verpflegung nach der Übung.

Ausbildungsprüfung Lösch-einsatz Stufe Bronze

Nach intensiver, mehrwöchiger Vorbereitung traten am 2.12.2023 zehn Mitglieder der FF Katzelsdorf in zwei Gruppen zur Ausbildungsprüfung Lösch-einsatz in der Stufe Bronze an. Bei dieser Prüfung ist die Übungsannahme ein Zimmer-

brand, der mit Umluftunabhängigem Atemschutz unter Vornahme einer C-Löschleitung in einer vorgegebenen Zeit zu löschen ist. Es wird das korrekte Arbeiten aller Trupps der Löschgruppe

sowie die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der eingesetzten Kräfte bewertet (*Bild oben*).

Zusätzlich wird der Wissensstand in den Bereichen Erste Hilfe, Funk, Gerätekunde sowie Leinen und Knoten in mehreren Stationen überprüft. Alle Teilnehmer beider Gruppen haben die Aufgaben der Leistungsprüfung bravourös gemeistert. Hauptprüfer FT DI (FH) **Friedrich Schuch** dankte nach Durchführung der Ausbildungsprüfung den Teilnehmern für ihre Bereitschaft, diese aufwändige Prüfung

zu absolvieren und gratulierte ihnen zum Erreichen des Ausbildungszieles.

Kommandant HBI **Christian Wagenhofer** bedankte sich beim Prüfersteam für die Abnahme der Leistungsprüfung sowie bei seinen Feuerwehrkameraden für die erbrachte Zeit bei der Vorbereitung sowie für den Eifer beim Üben, um das gesetzte Ziel so souverän zu erreichen.

Bürgermeister **Michael Nistl**, der die Ausbildungsprüfung mit Interesse verfolgte, zeigte sich von den Leistungen beeindruckt und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre Bereitschaft sich in ihrer Freizeit freiwillig für den Dienst in der Feuerwehr weiterzubilden.

Die FF Katzelsdorf gratuliert allen Teilnehmern zu ihrem erworbenen Abzeichen der Stufe Bronze: HFM **Philipp Binder**, FM **Dirk Bredtman**, FM **Thomas Fries**, SB **Christoph Guth**, HFM **Davin Handler**, FM **Dominik Rall**, **Matthias Schabelwein**, FM **Lorenz Schadl**, **Christoph Wagner**, FM **Stefan Weber**.

SB Markus Schindel

Familienfest und Segnung der neuen Fahrzeughalle

Fotos: FF Katzelsdorf

Am Samstag 23.09.2023 fand die feierliche Segnung des Hauszubaues der FF Katzelsdorf statt. Kdt. HBI **Christian Wagenhofer** begrüßte und bedankte sich bei allen Feuerwehrmännern und deren Angehörigen für ihre tatkräftige Unterstützung bei den verschiedenen Arbeitseinsätzen und Festveranstaltungen im Laufe des letzten Jahres der Feuerwehr Katzelsdorf.

Bürgermeister **Michael Nistl** dankte für den intensiven Arbeitseinsatz und die vielen geleisteten Stunden bei den Arbeiten für den Zubau des Feuerwehrhauses und wies auf die gute Zu-



sammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde Katzelsdorf hin, wie es gut an diesem großartigen Zubau zu sehen ist.

Danach wurde der Feuerwehrhaus-Zubau von **P. Mag. Raphael Chika Ogoke** feierlich gesegnet. Im Anschluss daran startete das gemütliche Dankesfest für die Kameraden und Familienangehörige, das noch bis in den frühen Morgen dauerte.





Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl

Neubeitritte

Mit Freude können wir berichten, dass wir im Juni Probefeuwehrmann **Finn Stickler** und im September PFM **Johanna Sudy**, PFM **Sabrina Zehetner** und PFM **Paul Sudy** als neue aktive Mitglieder bei der FF Eichbüchl begrüßen konnten. Nach der Ausstattung mit der Dienst- und Einsatzbekleidung hat OLM **Eric Höning** sofort mit der feuerwehrinternen Grundausbildung begonnen, welche die neuen Feuerwehrmitglieder mit Begeisterung besuchen. Wir wünschen den neuen Feuerwehrmitgliedern alles Gute und viel Freude im Feuerwehrdienst. Gut Wehr!

23. September 2023 – ein ereignisreicher Tag

Bereits am frühen Morgen besuchte eine Abordnung der FF Eichbüchl Kamerad **OLM Eric Höning** und gratulierte ihm zu seinem 30. Geburtstag – nochmals alles Gute (Bild rechts oben).

Zu Mittag gratulierten wir Kameraden **LM Franz Zehetner Jun.** und seiner **Kerstin** auf Schloss Katzelsdorf zur Vermählung und überraschten sie mit einem Vorzug (Bild).



Anschließend führen wir zur Hochzeit unserer Kameraden **V Ines** und **OLM Christian Besenlehner** zur Pfarrkirche, um auch hier herzlichst zu gratulieren. Nach der Agape im Pfarrgarten musste das Brautpaar im Rahmen unseres Vorzuges einige Feuerwehrfähigkeiten unter Beweis stellen (Bild rechts).

In den frühen Abendstunden mussten einige Kameraden zu einer **Fahrzeugbergung auf die „Panorama-Straße“** ausrücken, nachdem ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW auf unbefestigtem Gelände



Fotos: FF Eichbüchl

stecken geblieben ist. Ein Eichbüchler Landwirt unterstütze uns mit seinem Traktor und der Seilwinde bei der Bergung des Fahrzeuges. Danke!

Am Abend besuchte eine Abordnung die Hochzeitsgesellschaft als „Maschkerer“, wo sie gemeinsame Erlebnisse Revue passieren ließ und für eine gute Stimmung sorgte.

Wir wünschen beiden Jungehepaaren alles erdenklich Gute, viel Glück und viele schöne Momente auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Einsätze und Übungen

Am 21. September nahmen wir an der **Unterabschnitts-Gesamtübung**, welche als Räumungsübung in der neuen Mittelschule in Lanzenkirchen durchgeführt wurde, teil.

Am 5. Oktober wurden wir gemeinsam mit der FF Katzelsdorf zu einem **Brandeinsatz „B2 – Kleinbrand“** auf der Hauptstraße in Katzelsdorf alarmiert. Wir rückten mit dem Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung der FF Katzelsdorf aus. Bei Flämm-Arbeiten hatte sich die Fassade



entzündet und der Brand breitete sich bereits bis zum Dachstuhl aus.

Als am Sonntag, den 15. Oktober um 05:30 Uhr ein Kamerad der FF Eichbüchl zur Arbeit fuhr, konnte er die Straße im Bereich Eichbüchl 2 nicht passieren, nachdem ein **Baum von der Böschung auf die Straße** gefallen war. Er holte eine Motorsäge aus dem Feuerwehrhaus, beseitigte den Baum provisorisch und verständigte die Feuerwehr. Diese rückte mit 9 Kameraden aus und beseitigte den Baumstamm zur Gänze, sodass die Straße wieder problemlos passierbar war.

Am 20. Oktober nahmen wir mit acht Kameraden an der **Alarmübung der FF Katzelsdorf „Brand in einem Gewerbeobjekt“** teil. Unser Atemschutztrupp musste in der „brennenden Halle“ nach vermissten Personen suchen und diese bergen. Die restlichen Kameraden mussten die im Freien lagernden Acetylen-Flaschen kühlen, um eine Explosionsgefahr zu vermeiden. Damit der notwendige Sicherheitsabstand eingehalten werden konnte, wurde ein provisorischer Wasserwerfer eingesetzt.

Am Samstag, den 21. Oktober, wurden



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl bedanken sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die laufenden Unterstützungen.

Sie wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2024!



wir um 10:30 Uhr telefonisch informiert, dass nach dem starken Wind in den letzten Stunden ein **Baum auf einer steilen Böschung enturzelt** wurde, auf eine Stromleitung gefallen ist und auf eine Scheune zu stürzen drohte. Daraufhin führten unsere Kameraden eine Lageerkundung durch. Da dieses Waldstück



sehr steil ist und kein Weg vorhanden ist, der zum Einsatzort führt, kamen wir schnell zum Entschluss, dass dieser Einsatz mit eigenen Kräften und Ressourcen nicht erledigt werden kann. Daher wurde die FF Wiener Neustadt zur Unterstützung nachalarmiert. Diese rückte mit dem Kranfahrzeug, Drehleiter und 20 Mann aus. Ein Sonderdienst der EVN wurde ebenfalls mitalarmiert. Dieser unterbrach während des Einsatzes die Stromversorgung. Da die Straße in Eichbüchl im Bereich der Kapelle sehr schmal ist und ringsum sich Höfe und Gebäude befinden, stellte sich dieser Einsatz als besonders schwierig heraus. Die Einfahrt in den Garten des ehemaligen Gasthauses war gerade noch breit genug (war eine Meisterleistung!), dass man die Drehleiter in Position bringen konnte. Das Kranfahrzeug musste auf der Straße im Bereich der Kapelle platziert werden. Die Straße musste gesperrt und eine Umleitung über den „Panoramaweg“ eingerichtet werden. Der Kran der FF Wiener Neustadt (Fotos), mit einer Ausladung von ca. 40 Metern, war gerade noch groß genug, um über die Häuser hinweg den Baum auf der Böschung erreichen zu können. Mit der Drehleiter der FF Wiener Neustadt wurden Kameraden zur Einsatzstelle befördert und der Baum mit Gurten gesichert. Im Anschluss wurde die Stromleitung vom Baum befreit und der zerstückelte Baum mittels Kran auf die Straße gebracht. Gegen 16:00 Uhr konnte der Einsatz beendet

werden. Wir standen mit zwei Fahrzeugen und neun Kameraden, die FF Wiener Neustadt mit fünf Fahrzeugen und 15 Kameraden im Einsatz.



Am 28. Oktober fand eine **Übung des 4. und 6. Zuges der 21. KHD-Bereitschaft** (Katastrophenhilfsdienst aus dem Bezirk Wiener Neustadt) in Walpersbach statt. Die FF Eichbüchl war mit ihrem Versorgungsfahrzeug für die Versorgung der eingesetzten Kräfte mit Verpflegung und Material verantwortlich.

Am Mittwoch, 1. November, nahmen wir mit 15 Kameraden an der **Prozession zum Kriegerdenkmal** teil, wo eine Gedenkfeier für die Verstorbenen der beiden Weltkriege mit Kranzniederlegung stattfand.

Am 11. November wurden wir zu einem Brandeinsatz **„B2 – Küchenbrand in Katzelsdorf, Römerweg“** zur Unterstützung der FF Katzelsdorf alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde uns mitgeteilt, dass ein Einsatz von uns nicht mehr erforderlich ist. Zur Kameradschaftspflege rückten wir anschließend mit zehn Kameraden in unser Feuerwehrhaus ein.

Am 17. November wurde von der FF Kleinwolkersdorf eine **Unterabschnitts-Funkübung** organisiert, an der wir mit acht Feuerwehrmitgliedern teilnahmen.

Bitte merken Sie sich vor:

Am Freitag, 29. Dezember 2023, findet ab 16:00 Uhr unser traditioneller **Jahresausklangs-Punsch** vor dem Feuerwehrhaus Eichbüchl statt. Wir freuen uns, Sie bei unserem Punschstand begrüßen zu dürfen und mit Ihnen das alte Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Markus Hahn, Verwaltungsmeister



Informationen aus der Pfarrkanzlei

20-C+M+B-24

Wir setzen Zeichen

85.000 Sternsingerkinder, 30.000 Jugendliche und erwachsene Helfer sind mit einer Mission unterwegs: Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit. Dorthin führt uns unser Stern.



Das heurige Beispielprojekt ist das Menschenrechtsbüro der Erzdiözese Guatemala ODHAG. Es ist die größte Menschen-

rechtsorganisation Guatemalas und fokussiert sich vor allem auf den Schutz der Kinder.

Kinder und Jugendliche in Guatemala sind immer wieder Gewalt und sexuellem Missbrauch ausgesetzt - sowohl in der Schule, im öffentlichen Raum, als auch zu Hause. ODHAG organisiert deshalb Weiterbildungen für Lehrer und Eltern, aber auch für Polizist:innen und Leitungen von Organisationen.

Zusätzlich gibt es auch Kurse für Schüler und kirchliche Mitarbeitende. Einerseits werden Schüler über ihre Rechte aufgeklärt und Gewaltthemen im Kontext Schule, aber auch im familiären Kontext thematisiert. Andererseits werden auch Eltern und Lehrende geschult. Hier werden vor allem gewaltfreie Erziehungsmethoden vorgestellt, Disziplinarmaßnahmen thematisiert und es wird auch auf Themen wie Drogensucht etc. aufmerksam gemacht. So sollen Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen zu sicheren Orten für Kinder und Jugendliche werden.

Konzert

„Der Weg zum Stern“
Eine musikalische Reise vom Advent bis zu den hl. 3 Königen

Es singt der

Katzelsdorfer Kirchenchor

unter der Leitung von Alexander Maschat

Harfe: Veronika Ischlstöger

Samstag, 6. Jänner 2024

17:00 Uhr

in der Dorfkirche

Eintritt: freie Spende

Vortrag „Unsere Dorfheiligen“ in der Dorfkirche

Beim 2. Adventmarkt vor der Dorfkirche hielt Hannelore Handler-Woltran abermals einen Vortrag in der Kirche. Unter dem Titel „Unsere Dorfheiligen“ wurden ein gedanklicher Spaziergang durch das Dorf gemacht und die zahlreichen Kleindenkmäler wie Kapellen, Marterl, Statuen, Bilder, Kreuze usw. „besucht“.

Neben Darstellungen von Jesus Christus und Maria Mutter Gottes gibt es viele heiliggesprochene Frauen und Männer, die uns im ganzen Ort begleiten und auf uns Acht geben. Dabei sind der hl. Florian, der hl. Nepomuk und der hl. Franziskus am häufigsten zu finden. Es wurde über die Entstehungsgeschichten, die Standorte, die das Kunstwerk schaffenden Künstler und über die dargestellten Heiligen berichtet. Kleindenkmäler erzählen Geschichten, sollen manchmal an ein Ereignis oder einen Menschen erinnern, wurden manchmal aus Dankbarkeit errichtet.

Die Vortragende möchte dazu anregen mit offenen Augen durch das Dorf zu gehen, diese besonderen Orte genau zu betrachten und auch ein bisschen innezuhalten. Im Wort Denkmal stecken die



Wörter „denken“ und „einmal“ – dazu laden uns diese zahlreichen Kleindenkmäler ein. Die Katzelsdorfer Kleindenkmäler findet man auch unter www.marterl.at, dort einfach nach dem Ort suchen.

Stimmungsvoller Adventmarkt der Pfarre

Eine wunderschöne Adventstimmung machte sich am letzten Wochenende am Platz vor der Dorfkirche beim diesjährigen Adventmarkt der Pfarre



Katzelsdorf breit. Angeboten wurden prächtige Adventkränze, Punsch sowie warme Speisen und auch mit attraktiven Geschenkideen wurde nicht gespart. Musikalisch umrahmte die Musikschule mit einem Adventkonzert das Geschehen.



Dorferneuerungsverein „D'Eichbüchler“



Adventfeier in Eichbüchl

Am Samstag, den 2. Dezember 2023, wurde vom Eichbüchler Dorferneuerungsverein bei schönen winterlichen Bedingungen zur Adventfeier vor dem Feuerwehrhaus in Eichbüchl geladen. Obmann Johann Woltran freute sich Bürgermeister Michael Nistl, Pater Raphael, zahlreiche Gemeinderäte und viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Mit besinnlichen Worten zur Adventzeit stimmten Carina Ernst, Mag. Janely Stelzer, Pater Raphael und Bürgermeister Michael Nistl die Besucher auf die stillste Zeit des Jahres ein. Ein Bläserensemble der Blasmusik Katzelsdorf umrahmte die Veranstaltung mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Danke!

Bei den Maltischen im Feuerwehrhaus, betreut von Carina Ernst, zeigten viele Kinder mit Begeisterung ihr Können und schufen sehr schöne weihnachtliche Bilder.

Zum Abschluss haben wir die Besucher und Kinder eingeladen, den Weihnachtsbaum mit

den von uns im Vorjahr aufgehobenen und schön gestalteten Kugeln weiter auszuschnücken. Viele Kinder haben auch neue geschmückte Kugeln mitgebracht und damit den Weihnachtsbaum verschönert.

Wir bedanken uns bei den Familien Görg, Woltran, Brix und Flatschler für die erfolgten Weinspenden für die Zubereitung von Punsch und Glühwein. Karl Dörner verwöhnte die Besucher mit köstlich schmeckenden Maroni. Danke!



Fotos: Dorferneuerung „D'Eichbüchler“

Adventkalenderfenster-Aktion

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr und den vielen positiven Rückmeldungen haben wir auch heuer wieder eine Adventkalenderfenster-Aktion organisiert. 27 Familien aus Eichbüchl nehmen daran teil und erleuchten jeden Tag ein neues Fenster. Danke! Bei abendlichen Spaziergängen konnte man sich am Anblick dieser Fenster sehr erfreuen.

Der Dorferneuerungsverein D' Eichbüchler bedankt sich bei der Bevölkerung für die geleistete Mitarbeit und gewährten Unterstützungen. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und alle Gute im Neuen Jahr.

Johann Woltran, Obmann



1. Adventfenster 2023 in Eichbüchl

Tierärztin
Mag. Andrea Walter
 Hofgarten 3/1, 2801 Katzelsdorf
Erreichbar unter
0664 / 412 09 99

Alternativmedizin: Magnetfeld, Laser, Homöopathie, Bachblüten, Reiki
 Terminvereinbarung notwendig! Mittwoch keine Ordination!

Wir gratulieren!

zum 80. Geburtstag...

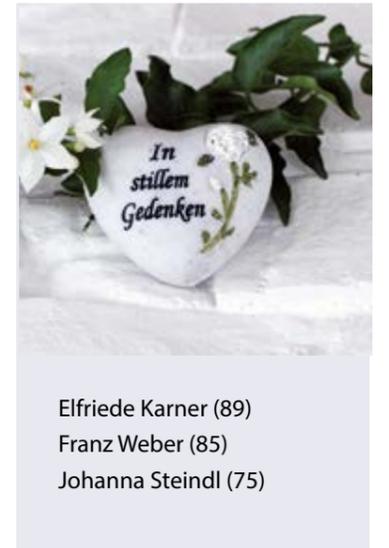


zum 90. Geburtstag...



Bürgermeister Michael Nistl gratulierte im Namen der Gemeinde Katzelsdorf auch Frau Christiane Rauhofer zu ihrem 80. Geburtstag!

zum 85. Geburtstag...



zur Eisernen Hochzeit...



Werte Hundehalter!

Nachdem immer wieder Beschwerden im Gemeindevorstand einlangen, ergeht nachfolgende Bitte an alle Hundehalter: Wenn Sie mit dem Hund spazieren gehen, **nehmen Sie ihn bitte an die Leine** und führen Sie ihn abseits der Bebauung, wenn er sein „Geschäft“ verrichtet. **Verunreinigungen durch Hundekot** werden durch die Straßenverkehrsordnung geregelt, lt § 92 Abs 2 hat der Besitzer oder Verwahrer von Hunde dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.

Anrainer wegen Pferdemist auf den Straßen verärgert

Das auch Pferde manchmal ihre Notdurft verrichten müssen, ist ganz normal. Doch wenn die Hinterlassenschaft des Tieres oftmals liegen bleibt, hält sich die Begeisterung in Grenzen. Auch in der Gemeinde Katzelsdorf ärgern sich Anrainer über verunreinigte Gemeindestraßen durch Pferdemist. Ihnen stinkt der Pferdemist auf den Straßen gewaltig. „Der Reitsport ist sicherlich wunderbar. Jedoch sollten die verantwortlichen Reiter auch ihren Mist wegräumen und nicht einfach liegen lassen oder mit dem Fuß einfach zum angrenzenden Nachbargrundstück schieben!“, so ein wütender Bürger über den hinterlassenen Pferdemist.

Was sagt die Straßenverkehrsordnung?

Wie §92 Abs. 1 der StVO festlegt, ist jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung“ ausdrücklich verboten. Gemäß Abs. 3 des selben Paragraphen können Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung oder Reinigung verhalten werden“.

Gutscheine der Katzelsdorfer Betriebe und Gastronomie
 Das ideale Geschenk für Weihnachten.

Bitte unterstützen Sie die Betriebe und Gastronomie von Katzelsdorf!

„Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, wäre doch ein Gutschein eines Katzelsdorfer Unternehmens ein perfektes Geschenk.

Natürlich kann man auch gleich etwas Schönes kaufen.





☛ Von links: GR Petra Fürpass, UGR Markus Schöberl, GR Thomas Bauer, GGR Annemarie Rall, GGR Michael Kadletz, Bürgermeister Michael Nistl, Pater Nestor, GR Manuel Tometschek, Vzbgm. Stephan Ernst

© AdobeStockFotos

Worüber man spricht...

Vizebürgermeister Stephan Ernst, GR Michaela Pflug-Hladik (links) und Bürgermeister Michael Nistl (rechts) stimmten sich auf die Adventzeit bei Brigitte Kampichler's My Sweet Home ein.

Von links: Hannes Stoffi's BBQ, Franz Löchinger, Mike Bauer,, Gastgeber Markus Jokesz, Conny Mika mit Tochter, Peter Swatschina, Bürgermeister Michael Nistl, Celina Steiner, Barbara Mayer



„Winter Welcome“ bei Brigitte Kampichlers My sweet Home

Wenn der Advent „anklopft“, ist traditionell Brigitte Kampichler in ihrer „My Sweet Home - Einrichtung mit Schöngeist“ zur Stelle. „Winter Welcome“ nennt sie die ersten Verkaufstage Ende November, bei denen sie Stoffe, Kleinmöbel, Deko, einen frechen Mix aus Landhaus und Stadtwohnung sowie chice Klamotten, Modeschmuck, Tücher und Taschen präsentierte.



Ostwärts war zu Gast im Freiherr

Die legendäre Kurt Ostbahn Tribute Band „Ostwärts“ war am 23. September zu Gast im Freiherr im Schloss Katzelsdorf. Die grandiosen Musiker rund um Helmut Woch und Markus Schwendenwein heizten dem begeisterten Publikum an diesem kühlen September-Abend richtig ein. Ausgelassene Stimmung und genialer Sound machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis für die Gäste!

Halloween im Schloss

Hexen, Gespenster und Monster tummelten sich am 31. Oktober (Halloween) rund und im Schloss Katzelsdorf, das sich als Location einer gruseligen Party für Jung und Alt von seiner besten Seite zeigte.

Sowohl die Betreiber der Kaffeemühle, als auch der Schlossgastronomie, hatten große Anstrengungen unternommen, um diesen Tag zu einem echten Erlebnis werden zu lassen. Werden die Erwartungen der Gäste doch nur mit der perfekten Dekoration und gruseliger Verkleidung erfüllt. Ganz besonders einfallreich waren sie beim Angebot für die Kleinsten: Da gab es eine tolle Unterhaltung mit Franz Löchinger und seinem sprechenden Schlagzeug sowie Kinderschminken mit Barbara Mayer und Popcorn, Kaffee und Kuchen.



Gelungenes Sturmonifest

Anfang Oktober wurde der Schlosshof wieder zu einem kulinarischen Treffpunkt. Das Wetter war den Katzelsdorfern zwar nicht so wohl gesonnen, aber das störte die zahlreichen Besucher nicht. Die herrliche Süße des Sturms, gepaart mit dem nussigen Geschmack der Maroni, ließen sie ausgelassen feiern. Dank dieser Köstlichkeiten wurde in der Genussgemeinde die „goldene Jahreszeit“ eingeläutet. Für musikalische Umrahmung beim Sturmonifest sorgten die Jagdhornbläser.



Jagdhornbläser „Heini's Ruh“



Foto: Wolfgang Zdarsky

Im wiedereröffneten Kellerhaus: „Sabrina, Max & Friends“ begeisterten!

Am 28. Oktober fand in Katzelsdorf ein musikalischer Abend der Sonderklasse statt. Auf Einladung von Kristoffer Eggers und Jessy Winkler gab die Band „Sabrina, Max & Friends“ im Kellerhaus ihr Debüt. Die lokale Formation setzt sich zusammen aus der Sängerin Sabrina Tiewald, dem Gitarristen und Sänger Max Kwech, dem Bassisten Hans Bayer sowie dem Schlagzeuger Alex Eder.

Sie begeisterten das Publikum mit ihrer Spielfreude und dem reichhaltigen Repertoire aus Rock und Pop sowie den beiden Überraschungsgästen Jan Steegmans und Christian Matejka. Die Stimmung im Kellerhaus, das bis auf den letzten Platz gefüllt war, war großartig und das Publikum konnte gar nicht genug bekommen und verlangte lautstark nach Zugaben. Es war ein gelungener und für alle Beteiligten unvergesslicher Abend, der unbedingt nach Wiederholung verlangt.

Monika Lackner



© AdobeStockFotos

Worüber man spricht...

Weihnachtlich glanzte das Schloss

Wieder einmal zeigte sich, dass der Christkindmarkt in Katzelsdorf zu Recht als ein Besuchermagnet angesehen werden darf. Wenn es optisch vielleicht nicht so ausgesehen hat und sich das Publikum nicht so dicht wie an früheren Jahren drängte, darf man nicht außer Acht lassen, dass die Veranstaltung heuer wegen der Einbindung des Feiertages über drei Tage statt wie sonst über zwei angesetzt war.

und Punschgetränke aller Art genießen und sich an liebevoller Handwerkskunst und anderer Angebote erfreuen. Zudem fanden Kutschenfahrten durch den Ort und Alpaka-Rundgänge großen Anklang. Durch die gute Stimmung fühlten sich auch all jene Personen belohnt, die sich schon Monate zuvor mit den Vorbereitungen für diese drei Tage beschäftigt haben. „Ihnen gilt unser besonderer Dank“ sagt Bürgermeister Michael Nistl.

H. T.

Zufrieden konnte die Gemeinde als Veranstalter auch mit dem Wetter sein – nicht zu kalt, nicht zu warm, gute Straßenverhältnisse. Somit konnten sich die vielen Besucher auf das Wesentliche dieses Winterzaubers konzentrieren und dieses auch voll genießen:

Bei melodienreichen Nachmittagen der Musikschule konnte man heißen Leberkäse, duftenden Glühwein



Höhepunkte des Freitag-Programmes waren das Turmblasen der Katzelsdorfer Blasmusik (von links: Martin Fröstl, Katharina Strobl, Stefan Thurner, Robert Gragaber) zur Einstimmung auf den Christkindmarkt (Bild links) ...

...und das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaumes im Zentrum des Schlosshofes durch Vertreter der Katzelsdorfer Institutionen und Vereine.



Fotos: Hans Tomsich, Musikschule, Reinhard Kamenik, zVg

Schüler und Lehrkräfte der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen brachten tolle Ideen in ihre Auftritte ein.



Ihre selbst gebastelten Wohnaccessoires & originellen Geschenkartikel stellten Eva Brünner (links) und GR Silvia Unger aus.



Von links: GR Michael Kadletz, GR Petra Fürpass, UGR Markus Schöberl, Bürgermeister Michael Nistl, GR Thomas Bauer, Vzbgm. Stephan Ernst



Sehr beliebt war auch heuer das Fotoshooting für persönliche Erinnerungen bei Mike Bauer.

Christbäume der FF Katzelsdorf waren sehr gefragt. Von links: Georg Hörtnagl, Erwin Bauer, Hannes Olbrich, Christoph Gut, Stefan und Christian Samm, Manuel Nadj.



Die Gemeinderäte Michael Kadletz und Thomas Bauer sorgten mit ihrem Team wieder für köstlichen Punsch und Glühwein. Konsumenten spendeten dafür für soziale Zwecke.





Dez. 2023 -
März 2024

Katzelsdorfer WINTER Kristalle

Dorfkirche	14.1.	Beginn: 9:30 Uhr
	Kindermesse	Pfarre Katzelsdorf
Schloss	21.1.	von 14:00 bis 17:00 Uhr
Katzelsdorf	Kinderfaschingsfest	JVP Katzelsdorf
Schloss	27.1.	Beginn: 19:30 Uhr
Katzelsdorf	Frack & Dirndl Ball	Blasmusik Katzelsdorf

FEBRUAR 2024

Schloss	10.2.	Einlass: 20:00 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr
Katzelsdorf	Feuerwehrball FF Katzelsdorf	FF Katzelsdorf
Dorfkirche	11.2.	Beginn: 9:30 Uhr
	Kindermesse	Pfarre Katzelsdorf
Genussbauernhof	12.2. – 13.2.	
Böhm	Faschings Remi-Demi	Mittagsbuffet bis 15:00 Uhr, anschl. Faschingsschmankerl à la carte Genussbauernhof Böhm

Genussbauernhof	14.2.	Beginn zw. 18:00 und 19:00 Uhr
Böhm	Herzerlmenü	4-gängiges Menü mit ganz viel Herz Genussbauernhof Böhm
Schloss	28.2.	Beginn: 18:00 Uhr
Katzelsdorf	Vortrag Speisekammer	Natur im Garten

MÄRZ 2024

Schloss	1.3.	von 16:30 bis 19:00 Uhr
Katzelsdorf	Kinderbazar	Gemeinde Katzelsdorf
Schloss	7.3.	Beginn: 18:00 Uhr
Katzelsdorf	Informationsveranstaltung Demenz Teil 2	Gemeinde Katzelsdorf - Tut gut!
Dorfkirche	10.3.	Beginn: 9:30 Uhr
	Kindermesse	Pfarre Katzelsdorf
Schloss	21.3.	Beginn: 18:00 Uhr
Katzelsdorf	Informationsveranstaltung Demenz Teil 3	Gemeinde Katzelsdorf - Tut gut!
Schloss	22./23.3.	Beginn: 19:30 Uhr
Katzelsdorf	„Weiterspielen“ – Ein Lustspiel in drei Akten von Rick Abbot	Theakado
Genussbauernhof	28 – 30.3.	
Böhm	Osterbauernmarkt	(ab Hof-Verkauf) Do und Fr von 10:00 – 18:00 Uhr, Sa von 9:00 – 13:00 Uhr Genussbauernhof Böhm

A. Kellerhaus	bis 30.12. (außer 23., 24, 26.12.)	
	Punschen mal anders...	Altes Kellerhaus

Schlosshof	23.12.	von 17:00 bis 21:00 Uhr
Katzelsdorf	Weihnachten im Dorf	JVP Katzelsdorf

Pfarrkirche	Kindermette	Beginn: 16:00 Uhr
Pfarrkirche	Turmblasen	Beginn: 21:30 Uhr
Pfarrkirche	Christmette	Beginn: 22:00 Uhr
		Pfarre Katzelsdorf

Dorfkirche	25.12.	Beginn: 9:30 Uhr
	Festmesse zur Geburt des Herrn	Pfarre Katzelsdorf

Pfarrkirche	26.12.	Beginn: 9:30 Uhr
	Hl. Messe am Stephanitag	Pfarre Katzelsdorf

Feuerwehrhaus	29.12.	ab 16:00 Uhr
Eichbüchl	Jahresausklangspunsch der FF Eichbüchl	FF Eichbüchl

Dorfkirche	31.12.	Beginn: 9:30 Uhr/17:00 Uhr
	Jahresschlussmesse	Pfarre Katzelsdorf

JÄNNER 2024

Dorfkirche	1.1.	Beginn: 9:30 Uhr
	Neujahrsmesse	Pfarre Katzelsdorf

Dorfkirche	6.1.	Beginn: 9:30 Uhr
	Sternsingermesse	Pfarre Katzelsdorf

Dorfkirche	6.1.	Beginn: 17:00 Uhr
	Konzert „Der Weg zum Stern“ mit dem Katzelsdorfer Kirchenchor	Pfarre Katzelsdorf

Schloss	9.1.	Beginn 18:00 Uhr
Katzelsdorf	Vortrag von Ulla Kiesling „Was Kinder brauchen um erfolgreich zu sein“	Gemeinde Katzelsdorf

Genussbauernhof	12.1. – 14.1.	ab 11:00 Uhr
Böhm	Schnitzelkulinarium	Schmankerl rund um Gebackenes Genussbauernhof Böhm



KATZELSDORF